

NR. 1
NOVEMBER '84



A & P

**INHALT : CONFLICT, TOXIC REASONS,
CHAOS-TAGE, PLATTEN & ZINES,
GIG'S (YOUTH BRIGADE, FRITES MODERN,
CHELSEA U.A.), BERICHTE, NEWS,
STATEMENTS & VIELES MEHR!!!**

Grüss Gott (oder auch nicht)

Vor euch liegt nun wiederum ein neues Fanzine, das A & P. Die beiden Buchstaben stehen für Anarchie und Punk. Sicherlich hätten wir einen besseren Namen finden können, aber..... Ansonsten kommt's nicht auf den Namen an, sondern darauf, was drinsteht!

Mitarbeiter dieser Ausgabe waren:
Albert Asthma---ehemaliger Mitarbeiters des Falschmelders
Martin-----Herausgeber eines Horrorzines
Dagi-----Der Heimvorteil + Fetisch Magazin
Skunx-----ehemals Der Letzte Wille
Frank B.-----Vegetarier und Anarchist

Zulieferer waren:
Christian(Klingels) aus Bo, Brille aus Neu, Stefan aus Erlangen sowie Bild-Zeitung, WZ, Stern und diverse Schreiberlinge, deren wohlgeschwungene Worte wir mal kurz ausgeliehen haben. THANK !

Nun die allgemein üblichen Grüsse:
Leider sind es zu viele, deshalb ein Gruß an alle, die wir kenren!

Etwas sauer sind wir auf:
Urmel und Mohawk(warum meldet ihr euch nicht mal?)
Michael aus Freiburg(wann haste endlich mal Zeit?)
Fagel in Hannover(haste deine Heimat ganz vergessen?)
Günter Gruse(kannste deine Verabredungen nicht mal einhalten?), Junge Front und Zweckfrei aus Frankfurt (ihr seid wohl 'n bißchen stumpf, wah?)

Ansonsten suchen wir noch Leute, die das A+P in ihrer Gegend verkaufen wollen(z.B. bei Konzerten oder über ihre eigenen Vertriebe)-----ab 5 Stük Portofrei
" 10 " 1,80 incl.Porto
" 25 " 1,70 " "

Einzelpreis 2,-Dm(plus 0,90 Porto + Verpackung)
Bestellungen an: Reiner Mettner
Kiefernstraße 20a
5600 Wuppertal 2

Kommentar by Skunx

O.K., es reicht, es wurde schon genug gefressen und gestritten, zuviel Glas zerbrochen. Meint ihr nicht auch, daß sich endlich mal was ändern muß? Fragt nu nicht, was sich ändern soll! Wenn euer Hirn schon derart zersetzt ist, hilft gar nix mehr.
Für uns persönlich sieht es so aus, daß wir wohl langsam erwachsen werden, aber während andere meinen, sich dann wieder anpassen zu müssen, bedeutet Punk für uns eine Lebeneinstellung, zusammen mit Anarchie. Nennt uns ruhig Scheißhippies, o.K., dann seid ihr eben scheiß angepaßte Spießer, versoffen und total willenlos. Vermutlich werden die Leute, die hiermit gemeint sind, es eh nicht lesen oder verstehen!
Bullshit, dann laßt es halt. Für die Leute, die sich doch die Mühe machen, das Heft zu lesen und die nach Alternativen suchen, soll es halt ein etwas anderes Fanzine sein. Sicher sind noch einige Schwachpunkte drin, aber nobody is perfect. Die Übersetzungen waren auch 'ne ganz schöne Arbeit, aber die Texte/Statements sind der wesentliche Inhalt dieser Gruppen(Crass/Conflict e.t.c.), nicht die Musik! Über die Texte läßt sich streiten, es wird immerwieder dasselbe"gedredigt" oder man ist sowieso derart frustriert, daß man da nich auch noch über Texte nachdenken will. Gut, dann werft eure Crass/Conflict Platten weg! Ergebt euch voll und ganz dem Funpogo, Ultrahardcore oder sonstwas. Wen die Probleme unserer Zeit(und somit die Politik)nicht interessiert, der kann uns mal."Es wird solange keine Zukunft geben, solange ihr nicht dafür arbeiten wollt!" Zitat Conflict. Und wenn Punk nur noch aus angepaßten Arschgeigern besteht, aus Beurteilung der Leute nach Aussehen, der Platten nach Cover(ach, sehen die geil aus) oder schneller,Lauter,härter, dann ist Punk wirklich tod. Leider besteht die deutsche Punkszene zu 80% aus Idioten, aber ich muß auch die vielen aktiven loben, die in Gruppen spielen, Fanzines machen oder Vertriebe starten und somit die Punkszene am Leben erhalten. SUFFPUNK FÜCK OFF

A+P Abo über 3 Nummern DM 7,50 incl. Porto. Nr 2 Januar 85

ABSCHIED VON DAILY TERROR

Am 21.10.84 gaben Daily Terror in Braunschweig ihr Abschiedskonzert. Sie haben sich aufgelöst und zwar aus folgenden Gründen: Der Bassist ist ausgestiegen, weil er noch eine andere Band laufen hat. Er hat das aber schon angekündigt, wie er für den ersten Bassmann eingesprungen ist. Tja, und einen Ersatz hatten sie nicht. Es gibt in Braunschweig keinen so guten Bassisten, der auch bereit ist, solche Musik zu machen. Und ein schlechterer kommt auf keinen Fall in Frage, ist ja logisch, oder?
Der zweite Punkt ist, daß es mit der Art Musik, die Daily Terror mach(t)en, in letzter Zeit nicht so lief. Bei den meisten ist Hardcore-Punk angesagt, und da stehen Daily Terror gar nicht so doll drauf. Sie spielten ja auch eher 1980/81er Punk. Vielleicht gibts ja mal ein Revival.
Außerdem hatten sie fast alles erreicht, was man in dieser Musikrichtung erreichen kann. Sie waren eine der meistverkauftesten deutschen Punkbands, sie haben schon einen Haufen Platten raus, überwiegend gute Kritiken, größtmögliche Popularität. Was soll noch kommen? Sie könnten vielleicht noch ein paar LP's machen (wenn ihnen genügend gute Songs einfallen) und von jeder vielleicht 5000-10000 Stück verkaufen, eher weniger. Denn der Trend geht ja eindeutig in eine andere Richtung. Und langsam abzusteigen dazu hatten sie auch keine Lust. Wenns am schönsten ist, soll man bekanntlich aufhören.



Welcher Mist hat meine Sprechprobe wirklich genommen?

„Ich bin ganz schön doof, aber trotzdem glücklich“

Hier noch ein paar Worte an unseren vorbildlichen Staat:

Ihr nennt uns Chaoten, Kriminelle oder von Moskau gesteuerte Terroristen, nur weil wir andere Vorstellungen vom LEBEN haben als ihr.

O.K., wir haben's schon kapiert, eure Gier nach Geld und Macht, eure Moral der Korruption ist es, die tagtäglich tausende von Menschen und noch viel mehr Tiere TÖTET!!!

Wer ist hier der Verbrecher? Euch stört es nicht, das junge Menschen Angst haben, nun gut, aber wir werden es nicht länger zulassen, daß ihr unser Leben zugstört und Zwietracht säät. Nicht wir bedrohen euch, sondern ihr uns!

Ihr vergiftet unsere Nahrung, verpestet unsere Luft und verseucht unser Wasser.....nur aus einem einzigen Grund:
.....PROFITGIER!.....

FREIHEIT,
FRIEDEN,
EINIGKEIT

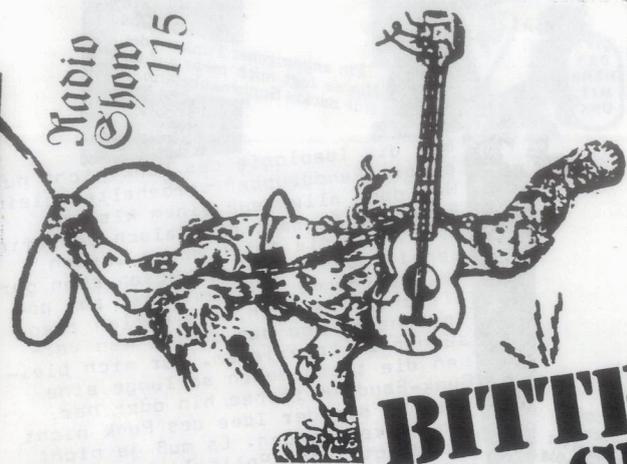
DIE FESSELN!
DES SYSTEMS!

BULLEN
REPUBLIK
DEUTSCHLAND

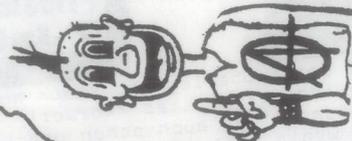
SIEH MALEINER AN!
DAS IST DOCH
TATSÄCHLICH EINER
VON DIESEN DRECKIGEN
KLEINEN PUNKERN!



Radio Show 115



Radio Show 116



AUSTRALIA SPECIAL!!!

BITTE BEACHTEN SIE DIESE HINWEISE!

Radio Show 115

Radio Show 116

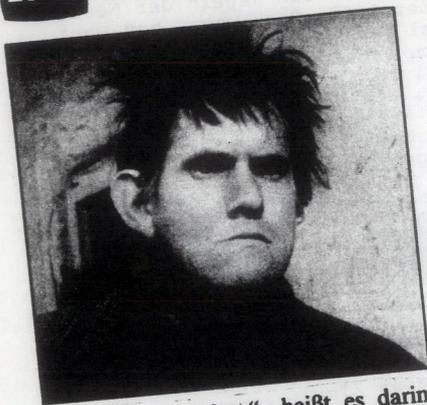
MAXIMUM ROCK N ROLL

COVER BY ALBERT ASTHMA

COVER BY ALBERT ASTHMA

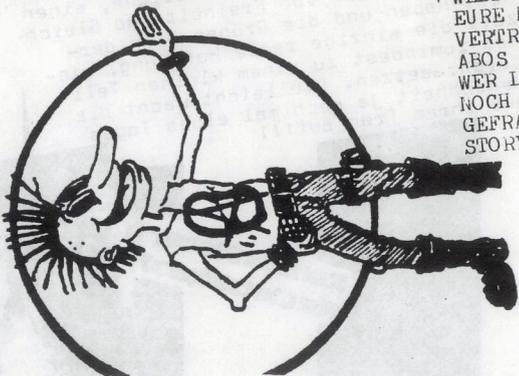
DISTRIBUTED BY SASQUATSCH

23.00 Albert, warum?



„In San Francisco“, heißt es darin, „küssen sich Männer in aller Öffentlichkeit mit Zungenkuß, städtische Parks sind Sümpfe der Perversen“; Homosexuelle teilen „sich die Bühne mit Transvestiten, Kommunisten, zentralamerikanischen Terroristen, Punk-Rock-Anarchisten, gewerkschaftlich organisierten Prostituierten, Leuten, die Marihuana legalisieren wollen, und anderen Radikalen“.

Radio Show 112



ES IST VOLLBRACHT! DIE NR.1 IST FERTIG UND ICH GLAUBE ES IST EIN GUTES TEIL GEWORDEN/AUCH WENN VIELLEICHT NOCH NICHT ALLES SO IST WIE WIR; ICH UNS DAS VORSTELLEN/MIR PERSÖHMLICH SIND Z.B. ZU WENIG INTERVIEWS DRIN, WAS ABER ETWAS AM ZEITDRUCK LAG/ICH HOFFE DAS ES IN NR.2 SCHON MEHR SEIN WERDEN/ICH FINDE ES NÄMLICH ZIEMLICH BLÖD, BEI EM GRUPPENBERICHT NUR SO 08/15 INFORMATIONEN ZU BRINGEN/ES MÜßEN MEHR HINTERGRÜNDE GEBRACHT WERDEN/IN DIESEM ZUSAMMENHANG IST ES MIR AUCH SEHR WICHTIG "JUNGE FRONT" STEHEN STELLVERPRETEND FÜR VIELE PUNK IN DEUTSCHLAND/SIE MEINEN SIE WÄREN DIE SUPERFOLLEN UND COOLEN HARDCORES, ABER IN WIRKLICHKEIT HABEN SIE ABSOLUT KEIN HIRN UND DIE BEDEUTUNG DES PUNK HABEN SIE NIE BEGRIFFEN/ICH WILL MICH HIER NICHT SCHON WIEDER ÜBER DIE BLÖDHEIT DER MEISTEN BRD PUNK AUSLASSEN, ZUMAL DAS HIER SOWIESO NUR VON ANDEREN ZINEMACHERN ERNST GENOMMEN WIRD UND DIE HABEN MEISTENS SOWIESO SCHON GEHECKT WO'S LANG GEHT/ES GEHT DARUM DEM PUNK NEUE(?) INHALTE ZU VERMITTELN!/ UND NICHT NUR DIESEM BILDZEITUNGS KLISCHEE DES SAUFENS UND PRÜGELNS ZU ENTSPRECHEN/DIESES ZINE IST EIN ANFANG/WIR WERDEN VERSUCHEN MEHR ZU MACHEN (PLATTEN UND TAPE VERTRIEB, KONZERTE), VIELLEICHT WIRD NICHT ALLES 100%IG KLAPPEN, ABER DANN HABEN WIR ES WENIGSTENS VERSUCHT, BESSER ALS SICH DIREKT IN DEN KOPF ZU SCHIESSEN/ICH HATTE LEIDER KEINE ZEIT MEHR FÜR'S ZINE NE EXTRA SEITE ZU MACHEN, DARUM AN DIESER STELLE MEIN AUFRUF: ICH ARBEITE SCHON EIN PAAR MONATE AN EINEM "CRASS" TEXTHEFT IN DEUTSCH/ICH HABE AUCH SCHON IN VERSCHIEDENEN FANZINES EINEN AUFRUF GESTARTET, DAS SICH LEUTE DARAN BETEILIGEN SOLLTEN UND MIR TEXTE SCHICKEN KÖNNEN/ABER NACH ALL DEN MONATEN HABEN WAREN ABER NICHT BERETT, WAS DAFÜR ZU MACHEN/ABER DAS KENNT MAN JA MITTLERWEILE VON DER ACH SO AKTIVEN PUNKSCENE/HÖRT ENDLICH AUF NUR WIE BLÖDE ZU KONSUMIEREN, MACHT SELBER WAS/IHR SEIT DOCH IM ENDEFFEKT NICHT BESSER ALS DIE LEUTE, GEGEN DIE IHR IMMER SCHREIT/ALSO BEKOMMT EUREN ARSCH ENDLICH MAL HOCH UND SCHICKT EIN PAAR TEXTE ODER ANDERES "CRASS" MATERIAL/ICH HOFFE DAS, DAS HEFT IM FEB.-MÄRZ 85 ENDLICH DAS LICHT DER WELT ERBLICHT/OK, DAS WÄR'S MAL ERST FÜR DEN MOMENT, SCHREIBT EURE MEINUNG!/AUCH WER BOCK HAT UNSER MACHWERK WEITER ZU VERTREIBEN IST STETS WILLKOMMEN, NATÜRLICH SIND AUCH AUSTAUSCH ABO'S GEIL/UND ZUM SCHLUS DER AUFRUF DER NICHT FEHLEN DARF, WER LUST HAT WAS FÜR'S ZINE ZU SCHREIBEN SOLLTE SICH HEUTE NOCH AN DIE MASCHINE SETZEN/VORALLEM SCENEN BERICHTS SIND GEFRAGT, ALLERDINGS KÖNNEN WIR DABEI AUF SAUF-UND KLATSCH-STORYS VERZICHTEN!/
IATSCH

Radio
ALBERT ASTHMA
c/o Frank Baumeister
Vogelsangstr.89
5600 Wuppertal 1

MAXIMUM ROCK N ROLL

MAXIMUM ROCK N ROLL

Radio Show 112

MAXIMUM ROCK N ROLL

Radio Show 113

COVER BY ALBERT ASTHMA

COVER BY ALBERT ASTHMA

DEUTSCHEPUNK.
VON DER BLÖDHEIT VERWÖHNT

DISTRIBUTED BY SASQUATSCH

C60

AA06

C60

AA03

C60

AA04

Priester verführte 20 Chorknaben 7 Jahre und 9 Monate



Ein angezogener Punker oder Hippy regt mich mehr auf als eine nackte Sonnenanbeterin.

Jetzt Überleg ich schon soo lange, wie ich mein erstes "Vorwort" anfangen soll, da ist es auch schon passiert! Ein klein Zines berichten, wobei es gut möglich sein kann, daß sich das eine oder andere in den Statements vom Reiner oder Frank wiederholt. Nachdem ich so einige Punk-Zines kennengelernt hatte und auch in meinem Horror-Zine (die neueste Ausgabe ist gerade erschienen, 72 Seiten für 4 DM! Werbung muß sein!) den Punk mal et- was mit rein gebracht hatte, wollte ich mal ein eigenes reines Punk-Zine machen.

Doch da der Reiner gerade seinen "letz- ten Willen" aufgegeben hatte, beschlossen wir das Zine zusammen zu machen und dann kam zu guter Letzt noch der Frank (AA) dazu. Kann sein, daß für manchen zu viel Politik im Zine ist, doch Punk ist nun mal Politik, jedoch nicht nur! Und da hatte die Redaktion vor kurzem eine kleine Diskussion über den Hosen-Auftritt "bei Bio". Die eine Seite meinte, daß der Punk durch das klischeemäßige Auf- treten der Hosen (saufen & Skandale) ka- putt gemacht würde. Klar, Punk war ein Aufschrei der Jugend gegen die träge Gesellschaft die größtenteils alles auf sich zukommen ließ (und immer noch läßt), ein sich zur Wehr setzen gegen die immer entfremdeter, bombastischer, langweiliger werdende Musik und eben ein Kampf gegen die Bonzen was dann wieder ins politische wechselte, denn viel zu oft deckt sich der Begriff Politiker - Unternehmer (Bon- ze). Doch als Gegenargument ließe sich sagen (klingt gut, nicht?!), daß, wenn jede Gruppe nur noch gegen Bonzen, Spie- ßer, Bullen und allem was dazu gehört singen würde, nur noch eine bestimmte Gruppe sich die Sachen anhören würde, Lan- geweile würde sich breit machen und der Kreis immer kleiner werden. Vielleicht ist das jetzt etwas zu dramatisch geschildert, das geb ich ja zu, auf jeden Fall erreicht man, wenn man immer dasselbe aussagt nicht allzu viele Gruppen. Doch durch Bands wie z.B. die toten Hosen, die einfach Spaß übermitteln und eben eine gewisse Unab- hängigkeit, was bei der Allgemeinbevöl- kerung eben weitaus besser ankommt, als z.B. Crass-Texte (träume man mal, es gäbe eine Gruppe in Deutschland mit ähnlich intelligenten, (hoffentlich) ehrlichen Texten), wird die jeweilige "außenstehen- de" Person (wenigstens ab und zu mal) auf Punk neugierig gemacht, und man beginnt sich vielleicht für mehr politi- schen eingestellte Gruppen zu intere- ssieren. Auch der dt. Punk braucht ein- fach ein paar echt populäre Gruppen, da-

Bräut verhext In Kingston Kingston. (sp) In Kingston auf Jamaica zerrie die Schwie- gemutter in spe Sekunden vor der Trauung ihre sich heftig wehrende Tochter aus dem Kreis der Hochzeitsgesell- schaft und annullierte die Ze- remonie. Die Mutter warf der Tochter vor, der Bräutigam habe sie verhext.

Maßhemden exklusiv preiswert



Wackler Mann stoppte Polizei

Mit rotem Kopf und ohne diese stoppte ein Engländer (37) in Birmingham einen Streifenwagen. Auf dem Aus- weisbrief hatten ihm zwei Mün- nen 300 Mark, Hese und Un- terhose geklaut...

mit die Ideologie des Punk nicht nur einer "Randgruppe" vorbehalten bleibt. Was doch alles aus einem kleinen Plädoyer (garantiert falsch geschrie- ben!) für die toten Hosen werden kann! Zudem hegen die Hosen eben gar keinen (nehme ich zumindest an) po- litischen Anspruch, sie wollen eben Spaß haben und das sollte man ver- suchen zu tolerieren. Für mich blei- ben die toten Hosen so lange eine Punk-Band, Klischee hin oder her, solange sie der Idee des Punk nicht den Rücken wenden. Es muß ja nicht unbedingt jeder Polit-Texte bringen, solange eben die Einstellung zur Sache stimmt! Puhh, das dazu! Nur manchmal fragt man sich, ob das ganze echt einen Sinn hat, sich ge- gen die Mächtigen aufzulehnen. Seit Jahrhunderten versucht man schon sich gegen den Staat zu wehren, doch was ist dabei herausgekommen? Man siehts ja. Wir leben in einem freien Land solange man sich den Regeln der Mäch- tigen unterwirft. Doch wehe, man wagt es, einmal nachzudenken, eine andere Meinung zu haben und, der absolute Höhepunkt, diese Meinung anderen kundzutun. Wie heißt es doch noch so schön? Recht auf freie Meinungs- äußßerung. Was ist mit den beiden Postlern geschehen, die der DKP an- gehörten? Sie sind rausgeflogen, weil sie ein Risiko für den Staat seien.

Ich bin kein Kommunist! Das war jetzt nur ein Beispiel zum "freien" Deutsch- land. Und irgendwie beruhigt es das Gewissen, das man sich eben wie wir in Form dieses Zines gegen diesen Staat wehren. Obs im Endeffekt wirk- lich was bringt, ist dahin gestellt. Die meisten Leute die das Zine lesen, dürften sowieso nicht gerade positiv dieser Staatsform eingestellt sein. Ich kann mir im Moment noch nicht vor- stellen, wie man einen wirklich frei- en Staat gewaltlos schaffen kann. Und macht mans mit Gewalt, wird die Gewalt auch später immer da sein und so dürfte sich wieder nicht viel geändert haben. Immerhin haben sich durch die Wahlerfolge der Grünen zeigt, die als einzige Partei noch akzeptabel ist, das eine Menge Men- schen und nicht nur Jugendliche, einen gewissen Traum von Freiheit und Gleich- heit haben und die Grünen sind der- zeit die einzige reale Hoffnung, die- ses zumindest zu einem kleinen Teil durchzusetzen. Vielleicht wacht die Menschheit ja doch mal eines Tages aus ihrem Tran auf!!!

Martin Pick
Kornmühle 4
5600 Weyerhöl 21



Kommt Steuer für Glotzköpfe?

Breakdancer: Vorsicht!
Lebensas - Breakdance ist nicht ungefährlich. In Chicago gab es Verletzungen, 10 Wirbelsäulenver- letzungen, viele Verrenkungen und Brüche.



Die Totenhosen is German for The Dead indeed wear the worst trousers this side of the St Andrews Golf Club and have recently miffed their hardcore following by making of all things, a rap record with New Yorker Fab Five Freddy. Then again they have made this issue's Single Of The Fortnight so they can't be all that bad.



Gemein

Mit fünf Jahren erst trocken

das Zahlt sich aus!

Komisch

Bilder aus einem Stadtteil ... die Elberfelder Nordstadt Paradox

It's worth living here !

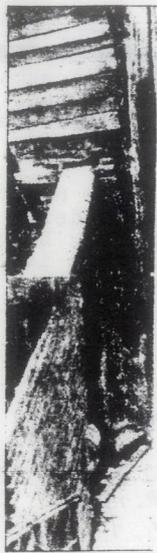
Wißt ihr wie es ist wenn das ganze Leben nur aus Enttäuschungen besteht, wenn man sich nur noch an einem Strohhalm klammert? In meinem "Leben" von zwanzig Jahren und elf Monaten war fast jeder Tag eine Enttäuschung, sicherlich auch oder besser gerade deshalb, weil ich nun mal andere Ansichten habe als die tote Masse derer, die sich Menschen nennen. Die Vergnügen, die man in meinem Alter haben muß (Discos, Kino, Feten etc.), habe ich nur als eine Menge langweiligen, gekünstelten Mist empfunden und ich bin froh darüber das ich mich nicht den verlogenen Ritualen des täglichen Lebens angepasst habe. Schaut doch einmal dieser schmutzigen Welt in ihre Fresse! Sie besteht aus lauter Lügen. Das ganze Leben ist eine einzige Lüge! Man wird von vorne bis hinten verarscht und betrogen. Mein Protest ist nutzlos und wird einfach überhört. Der Großteil der Menschen merkt nicht einmal wie er benutzt und manipuliert wird. Die Reichen werden immer reicher und die Armen krepieren.

Die einzigst richtige und gerechte Lösung heißt Anarchie! Ein Leben ohne Gewalt, Unterdrückung, Konkurrenzkampf und ohne jeglichen Klassenunterschied muß das Ziel der Menschheit sein. Keine Chance dem Profit! Keine Ausbeutung durch Geschäftemacher und Politiker! Macht ist obszön. Niemand verdient es über andere zu herrschen! Niemand hat das Recht dazu!

Es wird Zeit das die Menschen einen Gemeinschaftssinn entwickeln und endlich damit aufhören nur an eigene Vorteile zu denken. Nur dann kann man all diesen verlogenen Staatssystemen eine Ende machen. Unter dem Deckmantel der Demokratie heucheln unsere korrupten Politiker den Bürgern Einigkeit, Recht und Freiheit vor - doch die Wirklichkeit bietet das genaue Gegenteil. Überall herrscht Zwietracht, wohin man auch blickt. Und wer bringt diese Zwietracht unters Volk? Zweifellos unsere Herren Politiker, die alles nur erdenkliche tun um die Bevölkerung von dem Ideal der Herrschaftslosigkeit abzulenken. Freiheit wird einem hier nur dann gewährt wenn man bereit ist sich bedingungslos anzupassen oder wenn man viel Geld hat. Freiheit gegen Gebühr! Aber auch diese Freiheit ist nur materieller Art. Aber anstatt den Kopf in den Sand zu stecken sollten wir nach Möglichkeiten suchen um etwas zu ändern. Thomas Paine schrieb in seinem Buch "Die Rechte des Menschen" folgenden Satz: Lay then the axe to the root, and teach governments humanity (Legt nun die Axt an die Wurzel und lehrt den Regierenden Humanität). Sicherlich wahr, denn man kann eigentlich nur dann etwas grundlegend zum positiven ändern wenn man die Wurzel allen Übels ausrottet.

Wir sollten versuchen den Staat soweit es geht zu boykottieren, das heißt wir müssen uns dem System verweigern. Ziviler Ungehorsam ohne Gewalt. Mit Gewalt ist nicht zu erreichen, das sollte langsam jedem klar sein! Ziviler Ungehorsam, das heißt auch Wahlboykott. Was hat die Entscheidung zwischen linken und rechten Parteien je gebracht? Es ist immer wieder das gleiche Spiel, nur unter einem anderen Namen. Wir werden trotzdem weiter um unser Leben betrogen.

Ist 1984 das Ende oder vielleicht doch erst der Anfang? Es liegt auch an Euch wie es weitergeht! Es ist 1984. Es liegt in unserer aller Verantwortung etwas zu tun!



...was aus werden, dar

- "Ich würd auf die auch wen - Eine 7. walder B fe ihres geändert
- "Wupperta staltung objekt d auf's Ko

Weitere TI

- * Giftmülldeponie im Wassersch
- testete Wuppertaler Freibäder
- schafter * Grüne im Rathaus
- dem Kopf *

Ihr guter Nachbar

Der Boß

Als der Körper erschaffen wurde wollten alle Körperteile Boß sein. Das Gehirn sprach: "Da ich alle Teile kontrolliere und für sie denke muß ich Boß werden!" Die Beine sagten: "Da wir den Menschen dorthin tragen, wo er hin will und das ausführen, was das Gehirn eingibt, sollten wir Boß sein". Die Augen sprachen: "Da wir auf euch acht geben und euch warnen wenn Gefahr droht, sollten wir Boß sein". Und so meldete sich das Herz, die Lunge und schließlich verlangte das Arschloch, daß man es zum Boß machte. Alle Körperteile lachten und fanden die Idee einfach absurd, ein Arschloch zum Boß zu haben. Das Arschloch wurde darüber sehr wütend, und schloß sich zu, schmolle und weigerte sich zu funktionieren. Daraufhin wurde das Gehirn fiebrig, die Augen schielten und schmerzten, die Beine wurden schwach und die Hände hingen schlaff herunter, sogar das Herz und die Lunge hatten Mühe weiter zu arbeiten. Schließlich flehtlich an das Gehirn mit der Bitte, doch das Arschloch ja zum Boß zu machen und so kam es, daß alle anderen Körperteile die Arbeit verrichteten und das Arschloch einfach Boß spielte und nur eine Menge Scheiße von sich gab. Die Moral der Geschichte:

Um Boß zu werden brauchst du kein Genie zu sein, nur ein Arschloch!!! Wir haben auch mehrere Bosse im Betrieb!

zur Wahl des Rates der Stadt und der Bezirksvertretungen am Sonntag, dem 30. Sept. 1984, von 8.00 bis 18.00 Uhr

Sie sind im Wählerverzeichnis unter der angegebenen Nummer eingetragen. Zur Stimmabgabe im Wahllokal bringen Sie bitte diese Wahlbenachrichtigung und Ihren Personalausweis mit. Etwaige Unrichtigkeiten so der abzustellenden Anschrift teilen Sie bitte der Stadtverwaltung mit. Sie können Ihr Wahlrecht auch dann ausüben, wenn Sie die Wahlbenachrichtigung verloren oder vergessen haben.

Diese Wahlbenachrichtigung ist kein Wahlzettel und berechtigt daher nicht zur Stimmabgabe in einem anderen als dem unten bezeichneten Wahllokal.

Wahlbenachrichtigung ist kein Wahlzettel und berechtigt daher nicht zur Stimmabgabe in einem anderen als dem unten bezeichneten Wahllokal.

Wahlbenachrichtigung ist kein Wahlzettel und berechtigt daher nicht zur Stimmabgabe in einem anderen als dem unten bezeichneten Wahllokal.

FRANK B.

Tortured for human consumption

Unerbittlich bis zum Tod

Falls verzogen, mit neuer Anschrift

Herrn/Frau
BAECKER
FRANK
BANDSTR 13
5600 Wuppertal 1

terror-stricken, trussed-up for slaughter.

IFAW

WAHLLOKAL

MALERSTR. 11, FA CHHO CH SCHUL F

WAHLBEZIRK 3

STIMMBEZ. 022

LFD. NR. 0064

Absender: Stadtverwaltung, 5600 Wuppertal 2

JUNGE FRONT ★

10/9/04

Wir schießen auf diesen Staat.
Wir schießen auf die korrupten
Faschisten an der Macht und wir
verschuten alle SPLESSER!

HI, JUNGE FRONT

ALSO MAL GANZ EHRlich ICH WİNDE ES GUT VON EUCH, DAS IHR EURE 7" SELBST
PRODUZIERT HABT/AUCH ICH BIN DER MEINUNG DAS DIE MEISTEN INDEPENDENT
LABEL SCHEIß PROFIT MACHER SIND/ABER/WARUM EINE ANZEIGE IN SPEX??/UND
DANN NOCH NE HALBE SEITE/DAS SIND DOCH NOCH GRÖßERE, KOHLEGEILE ARSCHLÖCHI
ALS ALLE INDEPENDENT LABEL ZUSAMMEN/UND DENEN SCHMEIST IHRE EURE KOHLE
IN DEN RACHEN/OK, IHR WOLLT EUER TEIL LOSWERDEN/ABER WARUM DANN NICHT
ÜBER ZINES?/EINIGEN FANZINES EURE PLATTE GESCHICKT, WÄRE BESTIMMT BILLIGER
GEWORDEN/UND DER WERBEEFFEKT WÄRE BESTIMMT GRÖßER GEWESEN/
ES IST ZWAR BLÖD, ABER WENN ICH DENN NAMEN "JUNGE FRONT" HÖRE, FÄLLT MIR
DAS GANZE rechte SPEKTRUM EIN/IST DAS BEABSICHTIGT?/NA JA, AUF JEDEN FALL
SEIT IHR MIR AUF GRUND DER ANZEIGE UND DES NAMENS DOCH REICHLICH SUSPEKT,
AUCH FINDE ICH ES SEHR ERSTAUNLICH IN EINSCHLÄGIGEN KREISEN NOCH NIE VON
EUCH GEHÖRT ZU HABEN/SO, ICH LEGE MAL 5,- DM BEI UND IHR SCHICKT MIR
EURE SCHEIBE/ICH HOFFE DAS IHR ZU DEM WAS ICH GESCHRIEBEN HABE MAL
STELLUNG NEHMT/BIS DANN

Wir schießen auf die sogenannten
Independent -Label!
und sind auch
nur dreckige Kapitalistensäcke,
deren einziges Intresse PROFIT ist

Wir haben 4 schnelle und harte
HARDCORE PUNK titel auf der
platte, und wir sind stolz! Denn
auch die aufnahmequalität ist
GEIL!
HÖR DIR UNSRE PLATTE AN!

DM 5,- frei Haus
(ohne Profit) bei

ZWECKFREI!
LUDWIGSTR. 19
6000 FFM

BY **ALBERT ASTHMA**
c/o FRANK BAUMEISTER
VOGELANGSTR. 89
5600 WUPPERTAL 1

Hippiesau
Herr Baumeister beklagte sich über die faschistischen Tendenzen
der JF und Zweckfrei.
er bestellte konsequenterweise trotzdem eine JF single/vorkasse
warum gehen wir nicht an fanzines? was? noch mehr? wozu??
er hofft daß wir zu seinen wichtigen vorürfen nicht stellung nehmen.
er ist über die spex-anzeige erschrocken
er verabschiedet sich mit : bis dahin BY (!!) ← lächerlich !!

Liebe Junge Front

F.d.Richtigkeit Meier, 22.9.84

Jetzt habt ihr es mir aber gegeben, bin voll fertig. Aber man kann doch
über alles reden, bei ner Tasse Tee, Peace Freunde!
Jetzt will ich euch mal was sagen, ihr kleiner mieser Scheißhaufen! Ich
habe versucht mich mit euch auseinanderzusetzen, deshalb habe ich auch
eure Single bestellt. Ich ziehe nicht über jemanden her von dem ich
nichts weiß. Euer Brief läßt ne ganze Menge Rückschlüsse zu! Ihr seit
dumm und primitiv!!! Leute wie ihr machen den Punk kaputt. Aber unter
Punk versteht ihr ja sowieso nur Saufen und Randalen! Ihr schießt also
auf diesen Staat. Dann also auch auf dieses System! OK, aber gleichzeitig
kriecht ihr diesem System in den Arsch, indem ihr ne Anzeige in ner
großen Musikzeitschrift macht und eure Platte über die GEMA laufen läßt.
Denken ist wohl nicht eure Stärke! Ich habe mich keinesfalls über eure
faschistischen Tendenzen beklagt. Mir kam nur der Name Junge Front sehr
eigenartig vor! Er hätte ja auch was ganz anderes bedeuten können. Aber
ihr zieht euch diesen Schuh ja selber an. Wisst ihr überhaupt was
Faschismus ist? Faschismus ist nicht nur wenn jemand schreit "Sieg Heil!".
Die Art eures Briefes zum Beispiel riecht stark nach Faschismus. Aber
um das zu erkennen seit ihr scheinbar zu blöd!
Auch eure Single ist total für'n Arsch. Die Aufnahmequalität ist nicht
geil, sondern mies. Die Musik ist kein Hardcore Punk, sondern lasch vor
sich hin plätschernde Töne. Angeblich soll ja ein Blatt mit Texten dabei
sein. Bei meinem Exemplar war aber keins bei. Habt ihr Angst das ich eure
Texte verstehen könnte (nachlesen)? Denn leider kann euer Sänger nicht
singen und ist nur teilweise zu verstehen. Und das was ich verstehe be-
geistert mich absolut nicht. Wer nur mit Kraftausdrücken um sich wirft,
ist noch lange kein Punk! Sondern nur ein armer Wicht der genau dem
Klischee der Bild Zeitung entspricht! Aber ihr seit trotzdem stolz. Ich
frage mich bloß die ganze Zeit auf was? Wenn ich so einen Dreck auf den
Markt werfen würde, wäre ich zutiefst beschämt - aber nicht stolz. Aber ihr
als anständige Deutsche müßt ja stolz sein! Ansonsten bliebe noch zu
sagen - NAZI PUNK FUCK OFF!!

Er soll noch mehr meckern
+ bestellen + zahlen

Erfeldigungsvermerk:

In Ablage: "Spinn"

Vordruck VL 5 300 Blocks & 100 Bl. 173

!!!!LETZTE MELDUNG!!!!
Junge Front geht scheinbar das
Geld aus, in der neuen Spex nur
noch ne viertelseitige Anzeige.
"Ja Junge, auf Scheiße bleibt
man eben sitzen!!"

In diesem Sinne

Eure Hippiesau

ALBERT ASTHMA



Forschung

Müssen Tierversuche sein?

Jährlich werden allein in der Bundesrepublik bis zu 14 Millionen Tiere aller Art für Forschungszwecke „verbraucht“ – sie leiden und sterben bei Experimenten, deren Sinn als äußerst zweifelhaft gilt. Von Rainer Gaertner.

Tatort: Ein Scharfschützenstand in der Nähe von Göteborg – gezielt wird auf lebende Tiere, denen mit MG-Salven und Präzisions-schusswaffen schwerste Verletzungen zugefügt werden. Aber nicht nur in Schweden, sondern überall in der Welt werden Waffen an Tieren erprobt – auch in der Bundesrepublik. Waffen-techniker der Bundeswehr forschen zum Beispiel streng geheim in der Lüneburger Heide am lebenden Objekt. So wurden Sprengladungen in unmittelbarer Nähe von Tieren gezündet, um festzustellen, welche Organe bei den Detonationen verletzt werden. Allein 1980 verbrauchte die Bundeswehr nach eigenen Angaben 23403 Tiere für ihre Experimente.

Neben der Erprobung neuer Waffensysteme wird vor allem die Wirkung von Arzneimitteln, Kosmetika und Chemikalien an Tieren getestet. So müssen nach dem neuen Chemikaliengesetz alle chemischen Stoffe, die auf den Markt kommen, vorher am Tier erprobt werden, und zwar indem den Versuchstieren die Substanzen zwangsverfüttert oder über die Atemwege zwanghaft zugeführt werden mit der Folge, daß sie elend und unter Krämpfen und starken Schmerzen sterben.

Bis zu 100000 Tiere sterben für ein Arzneimittel

Obwohl die Bundesregierung vor- gibt, an der Einschränkung der Tierversuche interessiert zu sein, bewirkt sie mit solchen gesetzlichen Maßnahmen das Gegenteil. Selbst den dringenden Mahnungen, gerade im Bereich der Kosmetik Tierversuchen den sie legalisierenden „vernünftigen Grund“ abzuspren-

chen, verschließen sich die zustän- digen Behörden. So werden vorerst auch weiterhin Tiere, also fühlende Lebewesen, bis zum statistisch ver- wertbaren Tod mit chemischen Stoffen vollgepumpt, weil Gesetze und Verordnungen es so fordern.

Der größte Tierverbrauch geht aller- dings auf das Konto der Pharma- industrie. Nur zur Herstellung eines einzigen Arzneimittels müssen bis zu 100000 Tiere ihr Leben lassen, obwohl Erkenntnisse aus Tierversuchen keine gesicherten Rück- schlüsse auf den Menschen zu- lassen, da Mensch und Tier erheb- liche organische, psychische, sozi- ale sowie andere Unterschiede auf- weisen. Daher geben selbst Befür- worter der Tierversuche zu: „Alle an Tieren experimentell gewonne- nen Ergebnisse haben nur für die jeweilige Art Aussagekraft und in exakter Auslegung sogar nur für das Individuum, an dem experi- mentiert wurde (Prof. Klaus Gärt- ner, Medizinische Hochschule Hannover) – also nicht für den Menschen.

Somit erklären sich auch die vielen Arzneimittelschäden und -katastro- phen, wie unter anderem hervorgeru- fen durch Contergan, Lenotan, Duogynon und Mexaform. Auch werden ständig Medikamente aus dem Handel gezogen – wie kürzlich erst das Rheumamittel Coxigon –, die in Verdacht stehen, erhebliche und zum Teil sogar tödliche Nebenwirkungen zu verursachen – trotz vorhergegangener Tierexperi- mente. So gesehen beeinträchti- gen Tierversuche nicht nur das Le- ben der Tiere, sondern auch indi- rekt das Wohl der Menschen.

Während aber für Tierexperimente und die Errichtung immer neuer Versuchstierzentren jedes Jahr Milliardenbeträge ausgegeben

werden, wird die Entwicklung von sogenannten Alternativmethoden, die den Tierversuch ersetzen und aussagekräftigere Ergebnisse für den Menschen zulassen könnten, weder von der Industrie noch von unserer Regierung wirkungsvoll gefördert.

Tierversuche als Mittel zum Zweck

Auch lehnen die Industrieverbände alle gesetzlichen Einschränkungen der Tierversuche kategorisch ab. Dies erklärt sich aus folgender Tatsache: Den Industrieunternehmen dienen die Tierversuche als Mittel zum Zweck, denn sie erlauben die Vortäuschung einer Nützlichkeit und Gefährlosigkeit ihrer Produkte, die in vielen Fällen nicht gegeben ist. Sind allerdings alle gesetzli- chen Zulassungsbestimmungen erfüllt, d.h. die Prüfung der „ge- sundheitlichen Unbedenklichkeit“ im Tierversuch erbracht worden, ist der Hersteller bei auftretenden Schäden juristisch abgesichert. So kann die Industrie immer wieder neue Stoffe auf den Markt bringen, die zwar dem Verbraucher nicht viel nutzen, dafür aber die Umsätze der Hersteller steigern.

Bei der grundsätzlichen Beurteil- ung der Tierversuche reicht aller- dings die Frage nach der Nützlich- keit nicht aus, denn unabhängig davon, ob Tierversuche dem Men- schen nutzen oder nicht, sind und bleiben sie Tierquälerei. Schon wegen des enorm hohen Tierver- brauchs muß geprüft werden, ob Tierversuche als Methode über- haupt gerechtfertigt sind. Bei einer solchen Prüfung dürfte es sich er- weisen, daß die allermeisten Tier- opfer, zumal für Kosmetika, Chemi- kalien und Waffen einen unzulässi- gen und grausamen Mißbrauch un- serer Mitgeschöpfe darstellen. ●

Genies dieses millionenfache Unrecht an Tieren wendet sich der BUND DER TIERVERSUCHS- GEGNER BONN e.V.

Helfen Sie mit – fordern Sie Infor- mationen an!

Spendenkonto: Postscheckamt Köln, Konto-Nr. 293692-506



schlitzpisserblues
ich geh in ne kneipe rein
hastig flöß ich bier mir ein
ich kann schon nicht mehr stehn
geschweige denn gerade gehn
ich krieche vor die tür
da steht ne geile alte vor mir
he mach die die beine breit
ich bin zum pissen bereit
das ist derschlitzpisserblues
REFR

das ist der schlitzpisserblues
weil ich doch so sehr muß
alte gib die votze her
ich halt es bald nicht mehr
mach mich jetzt bloß nicht an
denn ich bin ein ganzer mann
das ist der schlitz pisserblues
weil ich doch so sehr muß

die alte glotzt michblöde an
mein schwanz hat ihr nicht gefalhn
ich reiß ihr die klamotten vom leib
da schreit das blöde weib
die alte läuft kreiswend weg
und ich piss in dreck
die läset sich nicht mehr blicken
und ließ sich nicht mal ficken
das ist der schlitz pisserblues
weil ich doch so sehr muß
REFR

SZS - STAATLICH ZUGELASSENE SAUFERFRONT
Was soll man zu so einem Text noch sagen?
Auch ham die Jungs 'nen geilen Namen,
Schon deshalb werden sie sicher bald zu den
erfolgreichen deutschen FUNPOGOTRUPPEN
gehören. Dann werden auch wir nicht
mehr an ihnen vorbeigehen können.
Doch bis es soweit ist: **HAUT AB!**

Bund der Tierversuchsgegner Bonn e.V.

Kempener Str. 203 · 5060 Bergisch Gladbach 2 · Tel. 02202/83613

TOXIC REASONS in der Zeche zu Bochum. (by Chris)

Am 3. Sept. sollten die Toxic Reasons in der Zeche spielen, also nix wie hin. Als ich gegen 19.30Uhr dort ankam, wunderte ich mich über die wenigen Leute, die vor der Zeche standen. Ich dachte mir halt, daß die meisten schon drin wären, denkste! So zahlte ich den "lächerlichen" Eintritt von 13 DM. Drinnen wurde mir schlecht, in der Halle waren höchstens 100 Leute (entweder kennen die Leute die Gruppe nicht, oder sie waren noch im Urlaub auf Mallorca), Hippies, Wavies und Skins (trotz Eintrittverbots!), alles war vertreten, aber wo waren die Lunx? Mindestens 5 waren da. Als Vorgruppe spielten wie schon so oft die Upright Citizens, die sich auch redlich mühten, ohne das Stimmung aufkam, wie sollte sie auch. Dann gab's eine halbe Stunde Umbaupause, bis endlich die Toxic Reasons kamen. Sie spielten einen abwechslungsreichen, schnelle Hardcore und nun kamen auch ein paar Leute aus ihren Löchern und "kasperten" vor der Bühne rum. (wer hat denn schonmal einen New Wave Skin gesehen? Gibt's sowas überhaupt?). Kurz vor Ende des Konzerts mußte ich dann wegen eines angebrochenen Nasenbeins das Feld räumen. Nach dem Konzert wurden noch drei Lunx von ca 10 Zechenprolls gejagt, einen haben sie dann erwischt und mit Stiefeln und CS-Gas behandelt. Gute Gruppe, schlechte Stimmung! (Übrigens, beim DOA Konzert wurden einem Punk der Iro abgeschnitten und das Gesicht mit Rasier- klingen behandelt.)

Anm. der Red.: die Zeche war uns schon immer ein Dorn im Auge, Ausbeuterschuppen, hoffentlich brennt er bald mal ab!
AUFRUF: BOYKOTTIERT ENDLICH MAL KONSEQUENT SOLCH EINEN AUSBEUTERLADEN!!!!!!!

SZENE WUPPERTAL

Gibt's hier überhaupt eine Szene? NEE, hier gibt's gar nix, zwar ein paar Punker, aber keiner kennt den anderen, man spricht kaum miteinander; Gruppen sind mir nicht bekannt; das letzte Konzert war am 11.2.84- vor ca. 9 Monaten. Mehrfache Versuche, die Leute aus ihren Höhlen zu locken, sind mißlungen, APFD, Fanzine, Treffen Samstagmorgens am Brunnen. Auch die Suche nach geeigneten Leuten für unsere Gruppe war nahezu vergeblich, bis endlich in Düsseldorf ein Drummer (hallo Gerd) und Gitarristin (hallo Dagi) gefunden wurden. Ob wir 4 nun aber wirklich ne Gruppe abgeben, steht noch in den Sternen.

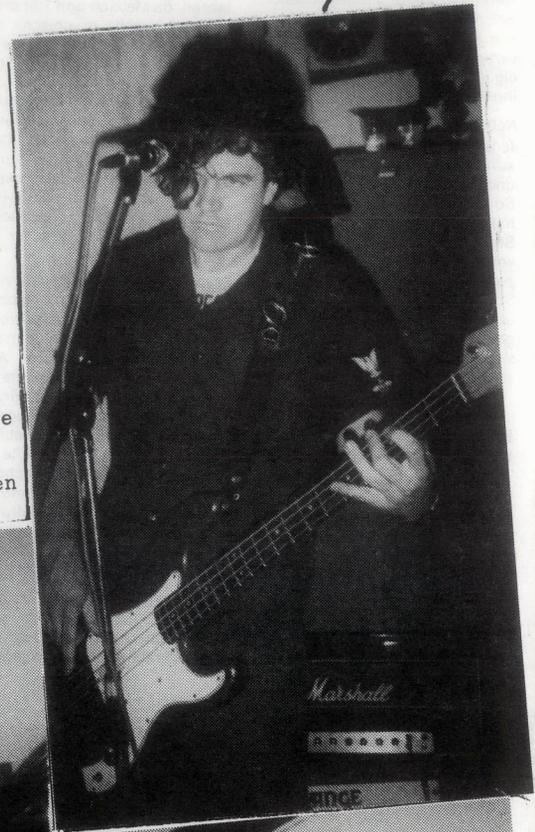
Die Hoffnung auf einen festen Treffpunkt im Haus e.v., was sowas wie ein autonomes Zentrum ist, haben sich nicht erfüllt, da die Leute aus ihrem Gebäude mehr oder weniger vertrieben wurden (ja, ja, der böse Vermieter). Derzeit wird nach neuen "Ämlichkeiten" gesucht, was aber meist an den hohen Kosten scheitert. Zukunftsaussichten: NO FUTURE, ALTER! Trotzdem sind wir entschlossen, erstmal witerzumachen, mit diesem Fanzine, der Gruppe ANXT und wenn's Haus e.v. was findet, werden wir dort auch mitmachen, nicht kaputtzuschlagen, wie's bei vielen Punks wohl zu erwarten wäre. Wer immernoch meint, Anarchie heißt sinnloses Zerstören der ist wohl zu blöd zum Scheißen! Und wer langsam aber sicher dahintersteigt, daß man für seine eigene Zukunft schon was tun muß, um überhaupt eine solche zu haben, der kann sich ja perne mit uns in Verbindung setzen. Wir hoffen ja noch, ein paar Leute (Lunx) aus unserer Umgebung (Wuppertal, Bergl. Land) zu finden, die ähnliche Interessen/Ansichten haben und auch bereit sind, an unseren Projekten mitzuarbeiten. Kontakt siehe Adresse dieses Zines.....

TOXIC REASONS

LIVE IM
V.H.C.
IN VENLO
...UND EINIGES
MEHR!!!

von ALBERT
ASHIMA ©

Vom Namen her, kannte ich TOXIC REASONS schon 2 Jahre oder so, ich hatte allerdings nie die Gelegenheit was von ihnen zu hören. Um versäumtes nachzuholen, beschloß ich mit nach Venlo zu fahren. Auch der Eintrittspreis von 5,- Gulden war geil, hatte es vor Wochen in der Zeche noch 13,- DM gekostet. Das V.H.C. ist ne' kleine, besetzte Kneipe in der Innenstadt(!) von Venlo. Es passen so ca. 60-80 Leute rein, und an diesem abend war's ziemlich voll(?). Naja, wie immer war's ne' lange Wartezeit bis die Band auf die Bühne kam. Aber dann kamen sie endlich und legten sofort gut los. Viele Fans im Publikum die sofort anfangen wild rum zu pogen. Auf diesem engen Raum war das nicht ganz ungefährlich, obwohl sich die meisten Leute sehr fair verhielten. Sound mäßig erinnerten sie mich sofort ein bißchen an DOA, was aber nicht heißen soll, daß sie diese kopieren. War schon sehr eigenständig was sie da brachten. Guter, schneller Hardcore mit Melodie; und ab und zu mal ein etwas ruhigerer Song. Je nach Song sang jemand anderes, was ne' gute Abwechslung brachte. Leider hatten sie an diesem abend einige Probleme mit der Technik. Dann riß einem der Gitarristen auch noch ne' Saite. Tja, es war schon etwas chaotisch, aber das konnte der guten Stimmung bei den Kids keinen Abbruch tun. Am meisten beeindruckte mich der Drummer. Was der aus seinem Gerät rausholte, und wie er sich verausgabte war schon geil. Sie spielten relativ lange und gaben mehrere Zugaben. Man/frau konnte mit diesem Gig wirklich sehr zufrieden sein und ich hatte für mich wieder ne' gute Band entdeckt!

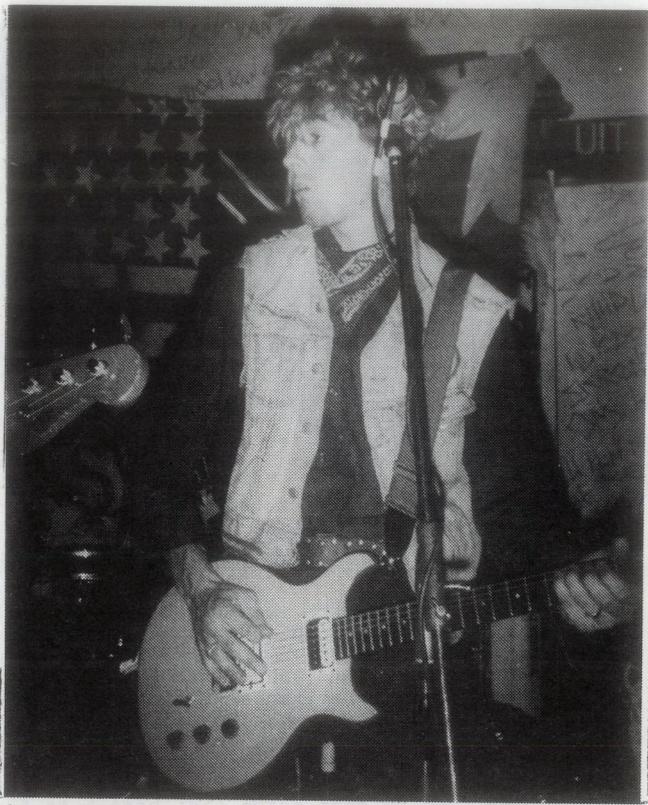


OK, soweit also zum Gig. Habe dann mal geguckt was ich so an Informationen über TOXIC REASONS zusammen kratzen konnte. Also, die Band besteht seit vier Jahren und hat schon einige Umbesetzungen hinter sich. Die momentane Besetzung besteht aus: BRUCE-Gitarre, ROB-Gitarre, TUFFY-Bass und J.J.-Schlagzeug. Wie oben schon erwähnt singen sie alle. An Vinyl gibt's zwei 7" ep's ("WAR HERO", "GHOST TOWN") und zwei LP's ("INDEPENDANCE", "KILL BY REMOTE CONTROL"). Das erstaunlichste an dieser Band ist, daß sie fast ständig auf Tour sind, aber genug von mir gefaselt, lassen wir die Band selbst zu Wort kommen.

"Wir haben soviel passieren sehen,soviele Bands die gekommen und wieder gegangen sind.Viele Gruppen brechen einfach auseinander wenn sie immer nur in ihrer Heimatstadt spielen.Das Publikum hat eines Tages einfach genug davon,jede Woche die gleiche Band zu sehen.Und auch die Bands finden es langweilig nicht zu touren und sind dann enttäuscht. Sie bekommen Briefe aus aller Welt,in denen steht was so auf anderen Szenen abläuft und bei ihrem letzten Gig waren nur 20 Leute.Du drehst durch und hörst auf.Du hast kein Geld,nimmst einen Job an,lebst zu Hause,hast ne'Freundinn-es ist einfach unmöglich!"

"Schon vor Jahren wollten wir immer aus Dayton (TR Heimatstadt)rauß.Du schaut auf ne'Karte und es ist ne'ungeheure riesige Welt!All diese Bilder von Städten.Es ist nicht dasselbe wenn du dir diese Bilder anguckst oder wenn du's im TV siehst. Du lernst was über verschiedene Leute und Kulturen. Wir lieben es zu touren,Leute zu treffen,einfach sehen was passiert.Wir hängen mit Punx zusammen. Wir lesen politische Ideen,die du in keinem Heavy Metal oder Pop Magazin finden wirst.So hängen wir eben mit Punx zusammen und finden herraus was die Leute drüber denken-über die ganze Scheiße die mit ihnen abläuft."

"Ich habe es zu sagen,aber Punk hat einen Punkt erreicht wo er genau so ist wie ne'"Quincy" Sendung.Niemand glaubt das wirklich,aber genau so ist es.



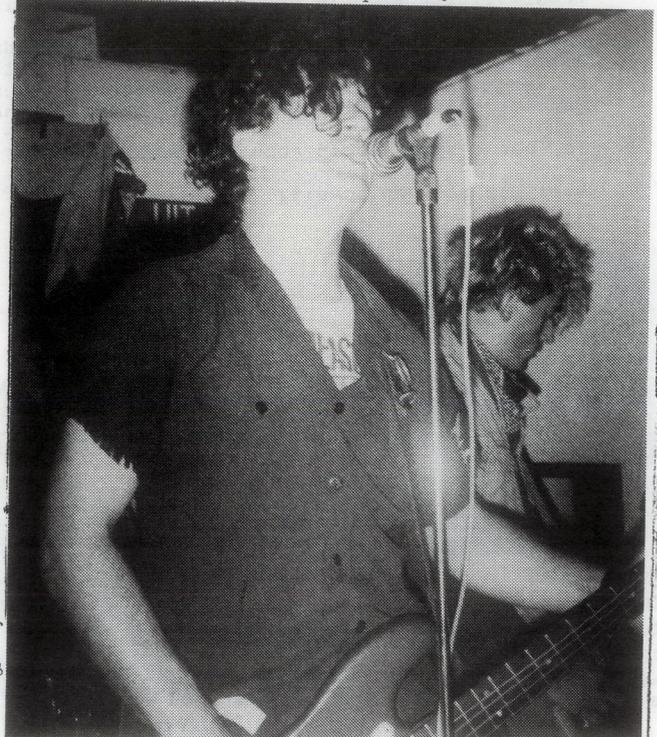
Ich war gestern bei nem'Gig im "Tool&Die" und so'n Typ hat ne'm anderen von hinten ne'Bierflasche auf den Schädel geschlagen.Das ist so ein Grund warum ich den Song "Revolutionary?",auf der neuen Ip geschrieben habe.Nicht jede Band sollte ne'"politische Band" sein.Es wäre ätzend wenn alle Musik gleich wäre.Aber die Leute sollten über Politik nachdenken,egal ob sie in einer Gruppe spielen oder in ner' Fabrik arbeiten.Sie sollen Fragen stellen."

"Du kannst deine Ideen nicht weiter verbreiten,wenn du immer für die selben Leute spielst.Wir haben das 4 Jahre gemacht.Die DEAD KENNEDYS haben ne'ganze Menge für die Punk scene getan,haben Wege aufgezeigt. Sie spielen in verschiedenen Clubs und Ländern.Sie waren in den Zeitungen und sahen aus wie "Rock Stars", aber sie haben immer ihre Botschaft unter die Leute gebracht.Wenn du für mehr Leute spielen willst,mußt du in mehreren,verschiedenen Clubs spielen.Die Art unserer Musik verändert was.Die Politik unserer Musik beinhaltet das selbe;die Texte.Wir können das noch in 10 Jahren machen.Wir verdienen ein paar Dollar und wir haben noch zehnmal Geburtstag,aber wir bleiben ein Nichts.Es ist wie wenn du mit dem Kopf gegen eine Mauer rennst!Darum sind wir nach Europa gekommen,um einige Zeit für die Leute hier zu spielen."



"Im Moment verdienen wir kein Geld.Aber wenn wir die Möglichkeit haben,wenn die Gruppe erfolgreich wird,werden wir mehr machen.Alles was wir im Moment machen können,ist dagegen zu schreien und zu singen. Wir können nichts konstruktives machen,weil uns einfach das Kapital fehlt.Bei jeder Revolution,wenn du das Kapital nicht hast,kannst du dir nicht die benötigte Ausstattung kaufen.Haben wir einmal Geld werden wir was machen.Wir stehen hinter dem was wir sagen.Wir haben lange untereinander darüber geredet. Wir wollen kein großes Haus oder einen Cadillac.Es ist eine Herausforderung Geld zu machen und zu sehen ob du hinter dem stehst was du jetzt sagst,oder ob du auch nur noch ein anderer Heuchler bist,der einen Haufen Scheiße macht und sagt,"ah,ha!".Es ist im Moment sehr in Mode über politische Rechte zu singen, und wir sind nicht die einzige Band die singt "I don't wanna be no war hero."Aber Scheiße,sieh dir an wie sie die Nachrichten machen.Immer ist ne'Krise da.Du schaut in die Zeitung und wenn wir was gegen die Sowjetunion sagen,machen sie ne'große Schlagzeile draus "SOVIETS ATTACK".Und dann ist es "AMERICA DEFENDS".Es ist alles eine beschriebene Manipulation."

"In Amerika muß sich einiges ändern!Es muß sozialistischer werden und anfangen umzudenken.Die Leute müssen nicht so viel besitzen.Sie sollen mehr miteinander teilen.Ich weiß nicht wie man das den Leuten begreiflich machen soll.Ich kann nicht verstehen warum sie das nicht wollen."



CLOCKWORK

ORANGE



Mittlerweile hat sich Clockwork Orange schon als so 'ne Art Kultbuch unter Punk und ähnlichem breit gemacht. So entschloss sich euer ergebener Erzähler, mal einen kleinen Bericht zu jenem Büchlein zu schreiben. Für die paar Menschlein, die das Buch bzw. den Film noch nicht kennen, erstmal ein paar Worte zum Inhalt.

Es geht um den 16-jährigen Alex, der mit drei Freunden seine Wohngegend terrorisiert. Besondere Hemmungen gegenüber Schwächeren kennen sie nicht gerade. Ihnen ist es absolut egal, ob sie nun ein dreißig-jähriges Muskelpaket verprügeln oder einen siebzehnjährigen Alten. Auf jeden Fall sind sie recht skrupellos. Nach einiger Zeit lehnen sich jedoch die Freunde gegen ihren Boß Alex auf. Sie wollen nicht nur immer kleine Läden überfallen oder einsame Häuser heimsuchen, sondern einmal richtig Geld machen. Nach einer kleinen Auseinandersetzung gibt sich Alex einverstanden, diesmal eine stattliche Villa zu überfallen, die nur eine alte Frau mit unzähligen Katzen bewohnt. Doch in einem Anfall von Panik erschlägt Alex die alte Frau und wird, als er flüchten will, von einem seiner früheren Freunde zusammengeslagen, so daß die Bullen keine Mühe haben, ihn zu kassieren, während seine Freunde entkommen.

Im Gefängnis wird ihm nach zwei Jahren der Vorschlag gemacht, sich der sogenannten Ludovico-Therapie zu unterziehen und nach der Therapie, was zwei Wochen später wäre, freizukommen. Natürlich erklärt er sich damit einverstanden, nicht wissend, daß er ein menschliches Versuchskaninchen für diese neue Methode zur "Heilung" von Verbrechern ist. Nach diesen zwei Wochen ist er durch Experimente zu einem Wesen geworden, was jederzeit von der Gesellschaft kontrollierbar ist und dadurch ist er ein gänzlich ungefährliches Individuum (immer diese Fremdwörter, nicht?) geworden, daß absolut unfähig ist, Gewalt auszuüben, da ihm allein schon bei dem Gedanken an Gewalt unsagbar schlecht wird. Er ist unfähig eine Fliege zu erschlagen, da er, noch bevor er die Hand zum Schlag heben würde, sich vor Übelkeit am Boden wälzen würde. Und da geht es um eine bestimmte Aussage des Buches. Nämlich, daß der Staat durch diese Manipulation des Geistes den Menschen zu einem ungefährlichen und damit hilflosen Objekt machen könnte.

Für Punk, Skins etc. dürfte das Buch interessant sein, weil der Held des Buches (Alex) ebenfalls ein Aussenseiter der Gesellschaft ist, sich nicht anpassen will, weil ihm das schematische Leben der Spießier stinkt. Nur hat eben darüber hinaus eine recht hirnlose Einstellung, da für ihn anderssein bedeutet, seine Mitmenschen nur zu terrorisieren und zusammenzuschlagen, eben mehr Rocker-Ideologie. Bevor nun auch der letzte nach diesen geistigen Ergüssen eingeschlafen ist, erzähle ich euch noch, was zum Schluß aus den vier Gang-Mitgliedern geworden ist. Alex wurde wieder normal, d.h. er konnte nach einem Unfall wieder wie

früher Gewalt anwenden und baute sich eine neue Gang mit den alten Zielen auf. Doch nach einiger Zeit hatte er keine Lust mehr auf dieses Streetfighter-Leben und suchte sich eine Braut um so spießig bürgerlich zu werden, wie er es früher an den Menschen gehaßt hatte, Pete hatte schon etwas früher die Richtung wie Alex eingeschlagen, Dum wurde Bulle und George mußte nach einem Villenüberfall ins Gras beißen.

Da gibt es nochmal einen Vergleich vom Buch zur Punk-Szene. Bestimmt 50 % der früheren Punk sind heute ebenso wie der Alex aus dem Buch nach einiger Zeit als harter Punk wieder ins "einfache" Leben zurückgekehrt und hängen in Discos oder vorm Fernseher rum.

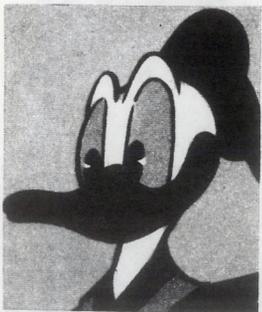
Doch ansonsten gibt es eigentlich ziemlich wenig Gründe, weshalb das Buch so einen Kult-Anspruch unter Punk hat. Einige die vielleicht gehört hatten, daß das Buch bzw. der Film gut sein soll, haben bestimmt nur auf die en Masse auftretenden Gewaltszenen geachtet und fanden es vielleicht cool, wie toll die Gang die Leute zusammengeslagen hatte und haben den Inhalt letztendlich gar nicht verstanden, bei dem die Gewalt eben nur die Rahmenhandlung trägt. Eigentlich geht es ja zum Großteil nur um die Therapie, wie Alex zu einem willenlosen Sklaven des Staates gemacht wird und wie er zum Spielball der Politiker wird. Die einen präsentieren ihn als geheilten Gewaltverbrecher, die Opposition wiederum als lebensunfähiges Individuum, doch um den Menschen Alex geht es andererseits keinem.

Interessant und gut fand ich das Buch auf jedenfall, man sollte es nur unter den richtigen Gesichtspunkten lesen und sich auf keinen Fall auf die Gewaltszenen versteifen. Ach ja, nicht zu vergessen die eigentümliche Sprache des Buches, die wohl auch einen Teil des Erfolges ausgemacht hat, und Alex und seinen Freunden einen gewissen Touch als intelligente Schläger verleiht.

So, was gibt es sonst noch zu sagen? Gar nix!

Amen und all den scheiß.

ARTINI



»Ich brauche unbedingt was Eßbares. Auf zur nächsten Würstchenbude.«

Donald Duck, 50, Ente

Thomas Skusch
Kielortring 20 b
2000 Norderstedt

WEST GERMANY
Rotten sots inc.

-distribution-
I buy Records

Zines & Tapes
KABELJAU

Fanzine 1.50



Die Situation in Mittelamerika spitzt sich dramatisch zu. Unter dem Vorwand des Ost-West Konfliktes führen die USA mit Hilfe des Geheimdienstes CIA, bezahlter Söldner und hunderter US-Offiziere einen nicht erklärten Krieg gegen Nicaragua. Die brutalen Militärdiktaturen Guatemalas und El Salvadors werden mit riesigen Geldzuwendungen künstlich an der Macht gehalten. Honduras ist zur Militärbasis der USA in der Region ausgebaut worden. Ununterbrochen finden in Zentralamerika Land- und Seemanöver der US-Streitkräfte statt.

Am 4. Nov. wird in Nicaragua gewählt, 2 Tage später, am 6. Nov., in den USA. Nach dem Wahlsieg Ronald Reagans (alles spricht dafür) ist die Gefahr eines offenen Krieges der USA gegen Nicaragua und die Befreiungsbewegungen in El Salvador und Guatemala größer denn je. Eine breit angelegte Verleumdungskampagne soll Nicaragua in der Weltöffentlichkeit als "totalitäres System, in dem Menschenrechte in organisierter, systematischer Weise verletzt werden," (aus dem Wahlprogramm der Republikan. Partei) denunzieren. Besonders die bevorstehenden Wahlen werden als undemokratisch, also ungültig, dargestellt. Diese Verleumdungen sollen den Boden bereiten, um einen offenen Krieg gegen Nicaragua als Befreiung darstellen zu können, ähnlich, wie es beim Überfall auf Grenada geschehen ist.

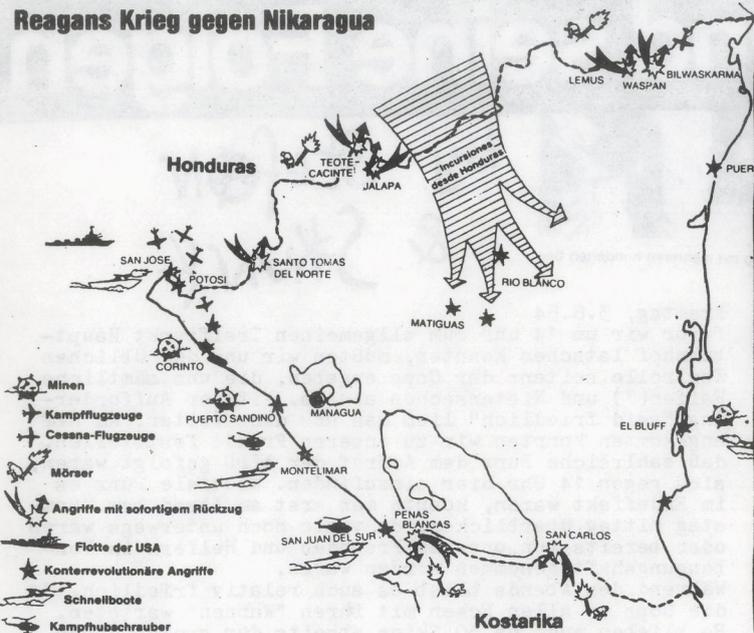
Was macht Nicaragua für die USA so gefährlich?

- In Nicaragua
- befreite sich das Volk von einer der blutigsten Diktaturen.
 - sank die Zahl der Analphabeten von 50% auf 12%.
 - gibt es erstmalig eine kostenlose medizinische Versorgung für alle.
 - gibt die für Lateinamerika beispielhafte Bodenreform den ehemals besitzlosen Landarbeitern zum erstenmal eine Existenzgrundlage.
 - haben die Menschen zum erstenmal in ihrer Geschichte die Chance, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.
- Diese Erfolge sind es, die die USA nicht hinnehmen wollen, denn Nicaragua ist zur Hoffnung für andere unterdrückte Völker geworden.

Was haben wir damit zu tun?

Ob es sich um die Stationierung von immer mehr Vernichtungswaffen bei uns handelt, verbunden mit der Entwicklung offensiver Kriegsführungsstrategien, oder um die Unterdrückung der Völker in der "3. Welt" - die Bundesregierung unterstützt die US-Administration vorbehaltlos. Somit wird der Anspruch der USA, die Weltherrschaft (politisch, wirtschaftlich, militärisch) aufrecht zu erhalten, bzw. durchzusetzen, akzeptiert. Ein Beispiel: In El Salvador wurden innerhalb von

Reagans Krieg gegen Nicaragua



2 Monaten nach Regierungsübernahme des Christdemokraten Duarte mehr als 70 Dörfer von der Armee bombardiert. Trotzdem hat die Bundesregierung die Neuaufnahme der Entwicklungshilfe für El Salvador in Höhe von 50 Mio. DM zugesagt und die seit Jahren zugesagten 40 Mio. DM für Nicaragua gesperrt. Zusätzlich wurde wieder ein Botschafter nach El Salvador entsandt. Eine solche Politik sichert nicht den Frieden sondern trägt zur Verschärfung des Krieges bei. Als Gruppen der Friedens- und Solidaritätsbewegung können wir eine internationale Ordnung, in der Frieden nur Friedhofsruhe und Freiheit nur die Handlungsfreiheit der Reichen ist, nicht akzeptieren.

Frieden in Mittelamerika heißt für uns:

Wahrung der Unabhängigkeit und des Selbstbestimmungsrechts der Völker, soziale Gerechtigkeit, Agrarreform, Alphabetisierung, Umstrukturierung der Wirtschaft, Entmachtung der herrschenden Diktaturen und direkte Beteiligung der Bevölkerung in allen gesellschaftlichen Bereichen. Für diesen Prozeß steht die sandinistische Revolution in Nicaragua, die Befreiungsbewegungen FMLN-FDR in El Salvador und URNG in Guatemala.

Aufruf und Enthüllung

„Kill a Commy for Mommy“

Betr.: taz v. 17.9./S.5. - Aktuelles „Hitler-T-Shirt“
Die in Nürnberg aufgetauchten T-Shirts mit dem Portrait Hitlers und dem Aufdruck „Hitler on Tour“ entdeckten mein Sohn und ich in diesem Sommer zuhauf in hauptsächlich von Touristen besuchten Läden in London, besonders in der Carnaby-Street.

Auf der Linie lagen auch die Hakenkreuzembleme, die es dort in unterschiedlichen Ausführungen zu erstehen gab. Den Vogel jedoch schoß ein T-Shirt ab, das in der Oxford-Street in London angeboten wurde (es hing sogar recht gut sichtbar vor dem Eingang der betreffenden Boutique) mit der Aufschrift:

„Kill a Commy for Mommy“
- ohne jeden Zweifel ein Souvenir an Vietnam.

Die Frage ist, wann dies T-Shirt hier käuflich zu erwerben ist und, dies wäre besonders interessant zu wissen, ob das Tragen auch sanktioniert würde wie im Falle des Hitler-T-Shirts? Denkbar wäre das Gegenteil.

Mit freundlichem Gruß
Birgit Ohlsen / Wuppertal

[Achtung Sätzerbemerkung: Wie wir aus vertraulichen Kreisen erfuhren, wird das Tragen erlaubt sein und zwar sowohl im Einkaufswägelchen als auch in Plastiktaschen oder als Büstenhalterfüllung!]

SCHLAG NEN AML FÜR MAMI!

Deutsche Bank



Vietnam, 1968.

FUCK RAYGUN

„Chaos-Tag“ in Hannover

Punktreffen in Hannover

— siehe Seite 8

Foto: Martin Langer



Die City glich einem Meer von Glasscherben

und seine Folgen

by STEFAN
& SKUNK



Rund 450 Punker trafen sich auf dem Opernplatz in Hannover zu einem „Chaos“-Tag. Die Polizei zog mit mehreren hundert Beamten auf, es kam zu gewaltsamen Auseinandersetzungen.

Ähnlich wie im Vorjahr sollte auch 1984 ein großer, internationaler Punktreff stattfinden, was dann vom 3.-5. Aug. in Hannover geschah. Aufgerufen zu diesen Chaostagen hatte die APPD (Anarchistische Pogo Partei Deutschlands) mit einem Flugblatt, das in ganz Deutschland und weiten Teilen Europas in Umlauf war sogar in den USA und Kanada sollen einige aufgetaucht sein!

Als es schließlich soweit war, zählte man 1 - 2000 Punk, Skins und Autonome aus allen Teilen Deutschlands und Europas, die sich in Hannovers Innenstadt trafen. Viele waren hauptsächlich wegen den Faschos gekommen, um ihnen die Grenzen aufzuzeigen. Andere hatten nichts weiter im Sinn, als möglichst viel Chaos zu erzeugen (was ihnen auch hervorragend gelang). Auf der Gegenseite waren ca 150 Fascho-Skins und Neo-Nazis, auf jeden Fall waren sie zahlenmäßig stark in der Unterzahl! Sie wurden mit Sprüchen wie "Wir werden die Punk-Schweine in Hannover weder tolerieren noch ignorieren, wir werden sie zerschlagen und verjagen" nach Hannover gelockt. Grund zu solchen Äußerungen kann man in der Niederlage der Skins vom Chaostag 83 sehen, nachdem damals eine Vereinigung zwischen Punk und Skins wegen einiger Nazi-Skins scheiterte und die Kluft zwischen beiden Jugendgruppen noch mehr vertiefte. Somit war der Grundstein zu einer Schlacht zwischen Punk und Skins gelegt, jeder wollte der anderen Seite einen endgültigen Denkschettel verpassen. Aber es sollte schließlich ganz anders kommen!

Donnerstag, 2.8.84

Dies war für die Leute ohne eigenes Auto der allgemeine anreisetag. Die Autobahnraststätten waren in Richtung Hannover voll mit Punk, einzelne Nazis waren zwar auch anzutreffen, was sich aber in Grenzen hielt. Die meisten wurden erst für Freitag Abend/ Samstag Vormittag erwartet. So gab es kaum Zwischenfälle, es dauerte nur ätzend lange, bis man schließlich in Hannover angekommen war.

Freitag, 3.8.84

Bevor wir um 14 Uhr zum allgemeinen Treffpunkt Hauptbahnhof latschen konnten, mußten wir uns der üblichen Kontrolle seitens der Cops ergeben, die uns sämtliche Waffen(?) und Nietensachen abnahm. Mit der Aufforderung "seid friedlich" ließ man uns dann weiter. Am HEF angekommen konnten wir zu unserer Freude feststellen, daß zahlreiche Punk dem Aufruf der APPD gefolgt waren, sich gegen 14 Uhr hier einzufinden. Wieviele Punk es im Endeffekt waren, konnte man erst am Abend bzw. Samstag Mittag überblicken, da viele noch unterwegs waren oder bereits von unseren Freunden und Helfern in Vorbeugunghaft genommen worden waren. Während des Abends blieb es auch relativ friedlich, da die Cops an allen Ecken mit ihren "Wannen" warteten. So blieben auch ca 30 Skins abseits der großen Horde Punk friedlich. Unter den Punk herrschte Eintracht und es wurde Wiedersehen gefeiert, gelabert und gesoffen. Alles war ruhig, bis plötzlich in der nahen Unterführung was ablief. Die Cops hatten eine besoffene Punkfrau abgegriffen, worauf eine Horde Punk losstürmte und die Cops beschimpfte und mit Flaschen bewarf. Gut provoziert hatten die Cops nun einen Grund, alles niederzuknüppeln, was ihnen in den Weg kam! Kurze Zeit später kam es dann zu den ersten Auseinandersetzungen mit den Faschos, es flogen wieder Flaschen und es wurde geprügelt. Doch die Cops waren wieder schnell Herr der Lage und als sie sich anschnickten, der Platz zu räumen, verpißten sich die meisten Leute. Abends war dann Treff am Opernplatz, Sturm der Bhagwan Disco war angesagt. Dazu trafen sich mehrere Hundert Punk. Ich sah in dieser Aktion eigentlich keinen Sinn, aber es war schon ein starkes Feeling, in dieser Masse der Punk zu laufen. Diese Eintracht und diesen Zusammenhalt sah der Staat gar nicht so gerne und so schickte er seine Marionetten aus, die Menge auseinanderzutreiben. Anfangs geschah dies durch kleine Grüppchen von Uniformierten, die jene Leute mit Knüppeln verfolgte, die Kracher hatten hochgehen lassen oder Einsatzleitern ins Kreuz gesprungen waren.

Die Tatsache, daß sich die Lunx kaum gegen die Willkürschläge der Bullen zur Wehr setzten, führte zu einer großangelegten Hetzjagd durch Hannovers Straßen. Dabei wurden viele kleine Gruppen von der Masse getrennt, es gingen einige Scheiben zu Bruch und Autos wurden in Mitleidenschaft gezogen. Letztendlich hatte die Ordnungsmacht leichtes Spiel, die versprengten Punx einzusacken--ca 200 Festnahmen gab's an diesem Abend. Wer noch nicht eingesackt war, suchte sich nun ein ruhiges Plätzchen zum Pennen und diejenigen, die hofften, nachts umherstreunende Nazis zu verdreschen, mußten bald feststellen, daß die Cops alles unter Kontrolle hatten. So hoffte man, frustriert wie man war, auf den Samstag. (Stefan xxx)

Wir Wuppertaler sind erst Freitag Nachmittag gegen 15 Uhr mit einem ollen Käfer losgefahren, der beinahe schon auf der Einfahrt den Geist aufgegeben hätte. Zum Glück sind wir fünf nach gut 4 Stunden Fahrt in Hannover angekommen. Befürchtete Straßensperren durch die Bullerei waren nicht vorhanden und so machten wir erstmal eine kurze Erkundungsfahrt durch die City, um dann erstmal in der WG zu verschlafen. Erste Neuigkeiten gab's auch schon zu hören, daß die Cops schon mächtig auf den Putz bzw auf die Punx hauten und einige Hundert bereits eingefahren worden sein sollten. Mit kleinem Umweg durch die City (an jeder Ecke Wann ein mit Cops, die nur darauf warteten, loszuschlagen) fuhren wir nun zum Gartenhaus, wo die Autonomen ihre Zentrale aufgeschlagen hatten. Ansonsten machte kaum einer was, außer Bullenfunk lauschen und ab und zu fuhren Leute auf Karren eine Runde durch die City. Dem Funk nach zu urteilen, waren die Cops ganz schön am Rotieren, laufend kamen Meldungen über Festnahmen und Einsätze. Das lange rumsitzen machte ganz schön durstig und man sah immer mehr Leute mit Bier (das gute Einbecker Bockbier!) rumlaufen. Gegen 1 Uhr nachts machten wir uns dann auch auf den Weg zum Schlafsack. (Skunx xxx)

Samstag, 4.8.84

Der Höhepunkt aller am Wochenende begangenen Gewalttätigkeiten fiel nun auf den Samstag! War es am Vortag nur zu sogenannten "leichten Auseinandersetzungen" zwischen Bullen, Punx und Faschos gekommen, so hatte es der Samstagabend vor allem am Unabhängigen Jugendzentrum (UJZ) Glocksee Knüppelhart in sich, und das im wahrsten Sinne des Wortes! Nachdem man die meist Schwachsinnigen Meldungen der Bild & Co. gelesen hatte, machte man sich auf zum Opernplatz, wo um 12 Uhr eine antifaschistische Kundgebung angemeldet war (keine Zeitung erwähnte diese Tatsache!!!). Trotz der Vorfälle am Freitag und eines riesigen, gut ausgerüsteten Fullzeiheeres farden sich 1500 - 2000 Punx, Autonome und andere Anti-Faschisten ein. Die Stimmung war einigermaßen gut und überraschenderweise waren tatsächlich mehr als 50% der Leute noch nüchtern! Viele der gestern eingefahrenen Leute tauchte auch wieder auf und man war gespannt, was nun ablaufen würde. Von einem VW-Bus gab's Musik und Durchsagen, erst e Flaschen klirrten. Plötzlich Aufruhr, vom nahen Kröpcke kam ein Trupp Fascho-Skins. Ein großer Teil der Punx stürmte Richtung Skins und bewarf diese mit zahlreichen Flaschen (wovon viele ihr Ziel leider verfehlten und Cops oder Passanten traf!). Die Cops checkten schnell, was abließ und hatte die Lage innerhalb weniger Augenblicke wieder unter Kontrolle. Durch das Eingreifen der Cops wurde das berühmte Faß zum Überlaufen gebracht und die Punx bewarfen die Hüter des Gesetzes mit Flaschen, worauf diese mit Knüppel frei antworteten. Die Faschos verzogen sich erstmal und die Lage beruhigte sich, unterbrochen von gelegentlichen Eingriffen der Cops. Nun gegen 13 Uhr hatten Axel und Ich (Skunx) Gelegenheit, etwas zu Essen und zu Trinken zu besorgen, man verbrachte die nächsten 1 1/2 Stunden mit Warten und Beobachten der Cops bzw der Punx. Öfters bewegte sich die Menge zur einen oder anderen Seite des Platzes, um von den Cops am weitergeher gehindert zu werden, bis schließlich der ganze Haufen sich auf den Weg zur Glocksee machte. Das ganze als Demo-Zug, der allerdings schon nach wenigen Metern von einer starken Bullereikette gestoppt wurde

Nach einigen Minuten Palaver zwischen Bullen und Demoleitung wurde der angekündigte Weg mit zahlreicher "Begleitung" fortgesetzt. Nun kam man zum Aegi(-platz) wo ca. 150 Faschos warteten. Mit "Sieg Heil", zum Hitlergruß gehobenen Händen und geballten Fäusten wurde man angemessen empfangen. Nur eine doppelte Bullenkette konnte einen fürchterlichen Zusammenstoß zwischen beiden vor Hass kochenden Gruppen verhindern. In Anbetracht der zahlenmäßig 10:1 überlegenen Punx & Co hätten die Faschos sicherlich mächtig auf's Maul bekommen! Wiedermal (wie schon so oft) wurden Nazis von den Cops geschützt, nie wieder Faschismus? "Nazis raus" konnte man aus hunderten Kehlen hören, man versuchte, an die Faschos heranzukommen, wurde aber von Knüppeln wieder zurückgedrängt. Beifall dann, als ein Nazi-Skin Bekanntschaft mit einem Bullenknüppel machte.

Man wurde nun von den Cops weitergetrieben, bis endlich die Glocksee erreicht war. Man ließ sich auf der großen Wiese nieder, erholte sich von den Strapazen. Mehr und mehr Leute zogen los, um was essbaren zu finden (Imbißbuden) und alkoholisches zu besorgen. Die Kioske machten an diesem Nachmittag wohl das Geschäft ihres Lebens! Der Alkoholspiegel stieg bei fast allen, und es war nur eine Frage der Zeit, bis es zu weiteren Auseinandersetzungen kam. Diese ließen nicht lang auf sich warten, schon flogen wieder Flaschen und Steine Richtung Cops.

Nun muß ich mal kurz unterbrechen: es war ganz offensichtlich, daß die "Besucher" des Chaostages neben dem Hass auf Nazis auch einen ganz schönen Praß auf die Bullen hatten. Was war schon klar und auch verständlich, aber warum mußten die friedlich herumsitzenden Leute da mit reingezogen werden? Man hörte Sprüche wie "Eh, ihr Laschis, kommt mit Bullen verdreschen" und andere. Hier hört doch das freiheitliche Denken auf und die Intoleranz fängt an! Viele Leute hatten eben keinen Bock, sich mit den Cops zu knallen, nicht weil sie zu feige waren, sondern weil's sinnlos gewesen wäre. Schließlich war man wegen der Nazis da und nicht, um sich von den Bullen halbtot schlagen zu lassen! (Stefan xxx)

Nun lief ab ca 17-18 Uhr eine einzige Schlacht mit den Cops ab, unterbrochen von einer etwa zweistündigen Pause (Wahnsinn, was?).

Die Ausschreitungen steigerten sich von Minute zu Minute. Und die einzigen, die sich darüber freuen konnten, waren die Faschos! Anfangs ging's wie beim Tennis hin und her, die Punx bewarfen die Cops mit Flaschen und Steinen, worauf sie von den knüppelnden Cops wieder zurückgetrieben wurden. Gegen 19 Uhr verzogen sich die Bullen erstmal. In der etwa 1 1/2 Stunden andauernden Waffenruhe spielten in der großen Fabrikhalle die Abstürzenden Erietauben (oder waren's die Alten Kameraden?) und die Boskops. Später sollten dann noch die Disorder aus England spielen, woraus aber nix mehr wurde. Die Musik tat uns richtig gut, manche pogten zu der Musik, aber die Mehrzahl der Punx lag entweder draußen auf der Wiese rum (total besoffen) oder turnte auf den Dächern herum, man baute aus Schrottautos eine Farkkage, sammelte Flaschen, Steine und Knüppel.

Gegen 21 Uhr maschierten wieder die Cops auf, diesmal auch mit 2 Wasserwerfern und CS-Gasgranaten, um endgültig aufzuräumen. Nun wurde die Glocksee umstellt, die Leute in den Innenhof getrieben und alles andere wurde verprügelt. Doch auch die Bullen bekamen einiges ab: Steine, Flaschen, Mollies! Doch auch das sollte nicht über die von der Bullizei ausgehende Brutalität hinwegtäuschen, denn was da an gebrochenen Armen, Fassen und Rippen, an Kopfwunden und blutigen Fressen unter den Punx herumlag, bestätigte mal wieder die verabscheuungswürdige Macht des Systems, die Realität eines Polizeistaates!

Nun, als die Bullen die Glocksee zu umschließen begannen und aufmarschierten, etwa gegen 22 Uhr, hielten wir (Stefan + Skunx) es für ratsam, sich zu verpissen. Und siehe da, wenige Minuten später kam keiner mehr raus noch rein. Wir also auf zum Gartenhaus, um dort die Lage zu peilen. Es wurde beratschlagt und der Bullenfunk belauscht. Auch befürchtete man, daß die Cops auch das Gartenhaus, in dem sich auch der Ermittlungsausschuß befand, räumen könnten. Es herrschte eine gewisse Heftigkeit und Unruhe, eigentlich sollten Patrouillen losgeschickt werden, um Nazis aufzusüren. Alles in allem klappte das aber nicht. Nach und nach fuhren mehr und mehr Leute ab, weil sie keinen Bock mehr hatten! Gegen 1 Uhr gingen wir beide dann zur WG, zum Glück begegneten wir unterwegs keinen Faschos, denn zu zweit hätte

*n wir sicher fürchterlich dresche bezogen.

Als wir an der WG ankamen, machte natürlich keiner auf, so waren wir gezwungen, ca 1 Stunde auf die anderen zu warten.

Sonntag, 5.8.84

Vom Sonntag gibt's jetzt nichts besonderes zu berichten. Die in der Glocksee festgesetzten Punx als auch die aus den Bullenzellen wurden im Laufe des Vormittags auf freien Fuß gesetzt, es gab viele Verletzte und Angefrustete, die sich so schnell wie möglich auf den Heimweg machten. Soweit ich weiß, kam es am Sonntag zu keinen nennenswerten Vorkommnissen, die noch in Hannover verbliebenen Punx trafen sich wieder am HEP.

Montag, 6.8.84

Nachdem man sich seine Messer, Ketten, Nietenarmbänder Gasknarren u.s.w. bei den über ganz Hannover verteilten Bullenwachen abgeholt hatte, machte man sich auf in Richtung Autobahn, um heimzufahren (was unter Umständen 2-3 Tage in Anspruch nahm). Ärger gab's noch an der Raststätte Wülferode, wo ein paar Punx Fressalien moosten und prompt von den Cops eingesackt wurden.



Polizeieinsatz in Hannover: »Wenn du weiterfotografierst, bekommst du was aufs Maul!«

Der Gegner wird gnadenlos verfolgt

Presse-Freiheit

Besondere Aufmerksamkeit zollte die Hannoveraner Polizei beim Treffen von Punkern und Skinheads am vergangenen Wochenende dem Pressefotografen Jockel Finck, 22. Obwohl er seinen Presseausweis gezeigt hatte, wurde er von einem knüppelschwingenden Beamten angegriffen, bekamst du was aufs Maul!« Kurze Zeit später hagelte es wirklich Schläge, als zwei Polizisten Finck verfolgten und schließlich stellten. Andere Journalisten, die daraufhin die Dienstnummern der Beamten wissen wollten, wurden vom Einsatzleiter über Megaphon zurechtgewiesen: »Wenn Sie weiter diskutieren, lasse ich Sie einsperren.«

NAZI-SKINS | ↑
AM AEGI | FUCK OFF.



»Marianne, du hast ja eine neue Frisur!«



DEMOZUG ZUR GLOCKSEE



FAZIT:
 Insgesamt kann man sagen, daß die meiste Action an diesem Wochenende zwischen Funx und Cops abgelaufen war. Die ca 400 zum Teil erheblich verletzten Funx sind natürlich nichts gegen die 60 verletzten Cops, die durch einen Flaschenwurf an den (aus Wasser, Luft und Scheiße bestehenden) Kopf zu Boden sanken und auf "Helden des Vaterlands" machten. Letztendlich konnten die Cops fast jede Auseinandersetzung zwischen Funx und Faschos aufgrund ihrer jahrelangen Erfahrung auf Gebieten wie Psychologie, Strategie und materieller Ausrüstung verhindern. Um auf diese Sache etwas näher einzugehen: bei Demonstrationen wie Startbahn West, Gorleben oder Chaostager wie in Hannover, werden Bullen von der Bereitschaftspolizei schon Wochen vorher zur Vorbereitung zusammengezogen. In Kasernen werden sie unter extrem schlechten hygienischen und materiellen Bedingungen (Fressen und so "angeheizt", zusätzlich noch mit Videos von Demonstrationen, in denen natürlich der schwule, stinkende, von Moskau gesteuerte, militante Chaos den lieben Cop (der doch auch nur ein Mensch ist und Befehl ist Befehl) halb tot schlägt. So werden Aggressionen gegen die Funx aufgebaut, obwohl man sie ja überhaupt nicht kennt. Die Strategien, die den Cops beigebracht werden, sind einfach und wirkungsvoll, wie in Hannover wiederum bewiesen. Ein "Himmelfahrtskommando" von bis zu 10 Cops

wird hinter mutmaßlichen "Terroristen" hergeschickt. Diese kleine Gruppe unter den zahlreichen Funx provoziert natürlich einen Gegenschlag, worauf die Cops in den zahlreichen Warren nur gewartet haben. Und klappt diese Provokation mal nicht, greift man einfach wahllos jemanden aus der Menge und die Cops hatten was sie wollten. So einfach geht das!
 Worauf ich hinaus will ist folgendes: es hat keinen Sinn, die Cops einfach anzugreifen, was aber nicht heißt sich alles gefallen zu lassen. Sicherlich müssen die Bullen auch einstecken, aber sie antworten mit brutalster Gewalt, gegen die wir niemals ankommen werden. Auch wenn wir versuchen würden, der riesigen Polizeiorganisation eine andere gewalttätige Organisation unsererseits entgegenzustellen. "Gewalt zengt Gegengewalt" ist zwar verständlich, aber unvernünftig, die andere Seite ist immer besser ausgebildet und ausgerüstet.

Wen ich persönlich besonders bewundere sind die vielen Antifaschistischen Skins, die sich unter den Funx tummeln und dort voll anerkannt wurden! Bewunderung deshalb, weil diese "Bolschewiki-Skins" als Verräter der Skinhead Bewegung gelten und von den Fascho-Skins als erste die Presse voll kriegen.. Deshalb: Danke für euren Mut!!!

FINAL WORDS
NAZIS
VERPISST
EUCH!

So, jetzt kommt auch noch mein Kommentar (Skunx): Alles in allem ist in Hannover so abgelaufen, wie ich es schon vorhergesehen hatte--sinnlose Gewalt und Zerstörungswut seitens der Funx und knallharte Knüppel des Gesetzes. Wenn dann mal ein Funk gefragt wurde, warum das alles stattfindet, bekam man Antworten wie "...weil die AfD ihren Sitz in Hannover hat und dazu aufrief." oder "...quatsch mich nich voll, diskutieren is nich, Action is angesagt" oder "...geil, das ist Anarchie." Wir sind dorthin gefahren, um den Nazis und dem Staat zu zeigen, daß wir nicht alles einfach hinnehmen. Nun, die Cops haben dank ihrer Taktik (die Funx zuerst auf dem Opernplatz, später in der Glocksee festzusetzen) Ruhe und Ordnung in der City aufrecht erhalten.

Die Medien haben natürlich (wie sollte es auch anders sein) ihren Teil dazu beigetragen, dem "Ottonormalbürger" zu zeigen, was in Hannover abließ. Die Berichte in den Zeitungen (allen voran die Bild) grenzten nicht nur an Volksverhetzung und Wiedergabe falscher Informationen, sie bestätigten auch ihren Ruf als Systemorgane (treudem deutschen Staate). Sprüche wie "...die Punker hatten sich die ganze Nacht Mut angetrunken..." oder "...als er (ein Bulle) wehrlos am Boden lag, zündeten sie das ausgelaufene Benzin an!" Oder das Gelalle von einem bei der BILD festangestellten Augenzeugen Klaus K. (34) "So stelle ich mir den Bürgerkrieg vor..." e.t.c. ließen den immer auf dem neusten Stand der Dinge stehenden Ottonormalverbraucher wissen, was Sache ist. Die BILD schaffte es mal wieder alles in den Dreck zu ziehen und ihre geistig zurückgebliebenen Leser auf deren niedrigen Niveau der Ignoranz, Raffgier und Systemtreue festzunageln.

Kunja, was hat's im Endeffekt gebracht? Auch wenn einige Geschäfte sich ihren Profit abschminken durften, hat's in Anbetracht der großen Gewalttätigkeit und der Vielen Festnahmen wohl nicht allzuviel gebracht. Das lag vor allem an der mangelhaften Organisation und Disziplinlosigkeit (was is'n dat?). Deshalb appelliere ich an eure Fantasie, vorallem durch kleinere, durchdachte und spontane Aktionen das System ins wanken zu bringen. Anstatt sich dauernd die Birne zuzuknallen solltet ihr euch mal auf den Hosensboden setzen und euch was einfallen lassen. Es ist zwar ein großartiges Gefühl, unter einer solch großen Menge gleichgesinnter zu sein, jedoch stellt sich die Billerei auf solche groß angekündigten Sachen ein und wir laufen einmal mehr ins offene Messer (sprich Hartgummi-Knüppel) STEFAN xxx



UNSER DANK GILT:
 PRETTY & Co für's wohnen lassen in der WG
 WUPPY + AXEL für's besorgen der Zeitungs-
 artikel und für's fahren und allen, die
 nicht nur Scheiße gebaut haben!

Vorgeschichte: Die Interessen

Am Donnerstag, dem 2.8., senden der „Einzelhandelsverband Hannover e.V.“ und der niedersächsische „Landesverband der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels“ ein gemeinsames Fernschreiben an den Oberstadtdirektor. Sie verlangen ein Versammlungsverbot für die Innenstadt. „Schon im Vorjahr ist von den hiesigen Organisationen der Kaufleute darauf aufmerksam gemacht worden, daß das Punker-Treffen am 2.7. '83 unter Begleitumständen abgelaufen ist, deren Wiederholung unbedingt vermieden werden muß. Es ist zu starken Störungen des Geschäfts abläuft gekommen.“ Der Polizeieinsatz im Juli 1983 hat nicht alle Wünsche erfüllt.

Die Stadt müsse versuchen, die Ansammlungen aus dem Bereich der City in weniger problematische Zonen zu verlagern. Dies sei rechtlich möglich, weil „das Treffen der Außenseitergruppen keinen Gemeingebrauch sondern eine Sondernutzung darstellt. Die Ansammlungsverbote in der Innenstadt lassen sich durch Allgemeinverfügungen durchsetzen.“

Die Stadt Hannover lehnt in ihrer Antwort vom 3.8. ein Versammlungsverbot ab. „Die Zusammenkunft der Punks und Skins stellt für sich allein noch keine unerlaubte Sondernutzung des Innenstadtbereichs dar“, fügt aber hinzu: „Wir sind mit Ihnen der Auffassung, daß dagegen vorgegangen werden muß, wenn es zu gewalttätigem Verhalten dieser Gruppen kommen sollte.“

Deutlich verändert hat sich aber von vorne herein die Sprache der Polizei. Hieß es auf den Handzetteln, die beim Treffen im Sommer '83 an Punks und Skins verteilt wurden: „Euer äußeres Erscheinungsbild ist noch kein Grund für uns gegen euch einzuschreiten.“ Greifen euch rivalisierende Gruppen an, so könnt ihr mit unserer Schutz rechnen“, so schreibt die Polizeidirektion in ihrer „Information für Punks und Skins“ am Samstag. „Ihre Absichten sind uns bekannt.“ Recht und Gesetz gelten auch in Hannover für jeden. Wir werden das durchsetzen.“

Knüppeleinsatz: Anlässe

Samstag gegen 13.00 Uhr. Die Kundgebung gegen den „Naziterror“ auf dem Opernplatz zählt 2.000 Teilnehmer - fast ausschließlich Punks. Ein Großteil von ihnen hat zuvor bei Polizeikontrollen alles Nietenschlagene abgeben müssen. Nach einem Wurf mit einer leeren Bierflasche, die niemanden trifft, rennt ein Greiftrupp der Polizei quer durch die Kundgebung. Die Punks antworten mit weiteren Fla-

schenschwürfen, die Polizei mit immer neuen Knüppeleinsätzen. Ursache und Wirkung sind schnell nicht mehr zu unterscheiden. Eineinhalb Stunden später. Der Demonstrationzug vom Opern-Platz zum unabhängigen Jugendzentrum Glocksee wird für gut zwanzig Minuten von der Polizei gestoppt. Diese hat der Anmelderin der Demonstration, einer GABL-Ratsfrau explizit zugesichert, die rechten Skins vorab „außer Sichtweite“ zu bringen. Hundert Meter weiter stehen 2.000 Punks etwa 120 Skins gegenüber, die hinter Polizeiketten unbehelligt den Arm zum Hitlergruß heben. Die Demonstranten drängeln, werfen Flaschen, danach knüppelt die Polizei.

Gegen 16.30 Uhr hinter dem UJZ Glocksee. Die Polizei postiert einen einsamen Trupp von 30 Schutzpolizisten neben 1.500 Punks, die verstreut auf der Wiese lagern. Ein einziger Flaschenwurf landet weitab von der Polizei im Grünen. Der Trupp greift zwar nicht den Werfer, schleift dafür aber einen festgenommenen Punk an den Haaren, mit dem Gesicht nach unten, über Rasen und Asphaltweg.

Andere Punks wollen noch mit den Polizisten diskutieren, doch der Festgenommene wird kurz darauf in Handschellen abgeführt. Flaschen fliegen hinterher, zwei Hundertschaften rücken an. Knüppeleinsatz und Jagden dauern eine dreiviertel Stunde.

Polizistaat: Übergriffe

Ca. 13.00 Uhr Opernplatz. Bei dem ersten der zahlreichen Einbrüche der Schutzpolizei mitten in die Kundgebung, bei denen die Polizisten nach allen Seiten prügeln und die Punks rennend auseinanderstreben, knüppelt ein Schutzpolizist einer Punkerin aus München vor den Bauch. Sie ist vielleicht 20 Jahre alt und im siebten Monat schwanger. Die Frau heult und brüllt

sich, schreit. Nach einer Viertelstunde wird sie immer noch weinend abtransportiert. Eine Stunde später während der Demonstration gegen den Neonazismus: Ein Polizist fummelt mit der Spitze seines Gummiknüppels einem jungen Pressefotografen am Hosenladen rum und fordert ihn dabei auf, nicht weiter zu fotografieren. Beim nächsten Polizeieinsatz schlägt der Polizist ihn auf Kopf und Kamera. Der Zeigefinger, der gerade am Auslöser war, blutet heftig.

Während des nachmittäglichen Polizeieinsatzes hinter dem Jugendzentrum: Die Polizei schlägt einem ungefähr 25jährigen Punk erst auf den Kopf, dann auf die Hoden. Als er auch noch Handschellen angelegt bekommt, beginnt er zu toben und zu schlagen. Die Polizei drückt den völlig Durchgedrehten mit vier oder fünf Beamten zu Boden, einer sitzt auf dem Strampelnden. Später flüchtet der Verletzte aus dem Krankenhaus. Es heißt, die Ärzte hätten zuvor Blut im Urin, also innere Verletzungen, diagnostiziert.

Gegen 23.00 Uhr vor dem umstellten Jugendzentrum: Der Bezirksrat der GABL-List, will vor einem Jugendlichen, der abgeführt werden soll, den Namen wissen. Darauf sagt einer der Polizisten: „Ach sie sind der Herr List.“ Der Angesprochene wird zu Boden gerissen und von vier Beamten mit Fußtritten mißhandelt. Dann stoßen sie ihn vor ein Auto und legen ihm, obwohl er darauf hinweist, daß er behindert ist, Handschellen an. Dabei löst sich seine Armprothese, die dann, durch die Handschellen gehalten, am gesunden Arm baumelt.

Gegen Mitternacht zielt vor dem UJZ ein Polizist mit dem Tränengasschußgerät direkt auf eine Gruppe und trifft einen Punk voll in den Bauch. „Haste gesehen, wie ich den getroffen hab“, der ist zusammengeklappt wie'n Taschenmesser“, freut sich der Bulle noch eine Stunde später.

Polizistaat: Jugendzentrums knast

Nach den nachmittäglichen Jagden auf der Wiese hinter dem UJZ befürchten die 800

in der Glocksee verbliebenen Punks weitere Polizeieinsätze. Doch gegen 21.00 Uhr, als in einer der Hallen die „Boskops“ aufspielen, scheint sich alles in allgemeines Pogo-Tanzen aufzulösen. Ein Haufen Steine und Flaschen liegt noch hinter einem alten Autowrack auf dem Gang zum Innenhof, aber ohne daß noch jemand daneben Wache hält.

Gegen 22.00 Uhr will ein Trupp von 30 Punks das Zentrum in Richtung Innenstadt verlassen, wird aber nach hundert Metern von der Polizei aufgehalten, zurückgedrängt und das UJZ wird weiträumig abgesperrt. Daraufhin fliegen wieder Steine und Flaschen, es folgt über drei Stunden eine Mischung aus Scharmützel-

Schlacht und Ruhepausen, an der sich auf Seiten der Punks aber längst nicht alle beteiligen.

Die Polizei fährt Wasserwerfer und Flutlich auf und im Gang zum Innenhof kommt erstmals Tränengas zum Einsatz. Ein Molotow-Cocktail wird vor dem Haus auf die Straße geworfen. Über Funk drängt das Polizeipräsidium den Einsatzleiter, der inzwischen vor Ort erschienen ist, zur Räumung des UJZ. Dieser lehnt das ab und läßt stattdessen in die Fenster spritzen und Tränengasgranaten hineinschießen, auch als von dort keine Steine mehr geworfen werden.

Innen hatte sich schon vorher Panik ausgebreitet. Jugendliche werfen alles auf die Straße, was sie zu fassen bekommen: die gesamte Büroeinrichtung, das Mobiliar aus der Wohnung eines Sozialarbeiters. Nächstens mit der Polizei allein, haben die Punks den letzten Rest von Bürgerrechten verloren: Einzelle, die zufällig in der Umgebung aufgegriffen werden, bringt die Polizei zu den übrigen in die Glocksee. Quasi im Gegenzug flüchten andere schwimmend durch die 15 Meter breite Ihme, deren Ufer noch nicht abgesperrt ist. Auf der anderen Seite werden einige von Skinheads mit „Borussia“-Rufen empfangen und verprügelt.

Ab 1.00 Uhr kann niemand mehr das Glockseegeelände verlassen. um 3.30 riegelt ein Wasserwerfer und eine Hundertschaft den Hof bereits am angrenzenden Rasen ab.

Auch die Punks, die während der Auseinandersetzung auf der Wiese ihren Rausch ausgeschlafen haben, schickt die Polizei in den Hof. Die verbliebenen 400 Punks bleiben so, obwohl von da ab alles ruhig bleibt, bis zum Morgen im Jugendzentrum quasi interniert. Erst zwischen 8.00 und 11.00 Uhr können die Punks - fast alle ohne Feststellung der Personalien - das UJZ wieder verlassen.

Auch der Sprecher der hannoverschen Polizei hat für diese Gefangenennahme im UJZ bisher keine Rechtsgrundlage nennen können: Eine rechtliche Würdigung, so die Auskunft am Montag, sei so kurz nach

dem Einsatz sicherlich verfrüht. Es werde aber wohl am Ende auf eine Ingewahrsamnahme hinauslaufen. Aber wenigstens der Sinn der Festsetzung im UJZ liegt auf der Hand, hatten doch die Einzelhandelsverbände verlangt, die Ansammlung aus dem problematischen Bereich der City zu verlagern.

Bilanz der Ordnungskräfte: Herr der Lage

Am Samstag nur 13 kaputte Fensterscheiben in der City, durch eine hatte zudem die Polizei einen Punk gestoßen. Der Sprecher der Polizei am Montagnachmittag: „Die Polizei ist, durchaus der Meinung, daß sie am Wochenende jederzeit Herr der Lage war.“ Er zählt 26 verletzte Polizisten, aber nur zwei davon haben sich krank gemeldet. Über die verletzten Punks könne man keine Angaben machen. Es gibt keinen Haftbefehl aber 90 Festnahmen. Die dazugehörigen Ermittlungsverfahren betreffen: „Sachbeschädigung, Diebstahl, Nötigung, Landfriedensbruch“. Desweiteren seien im Verlauf des Wochenendes 199 Punks und Skins nach dem niedersächsischen Sicherheits- und Ordnungsgesetz „in Gewahrsam genommen“ worden. Die im Jugendzentrum eingesperrten sind dabei nicht eingerechnet. Zwei Punks schildern die „Ingewahrsamnahme“. Sie seien am Freitag gegen 22.00 Uhr festgenommen und erst am Samstag um 16.00 Uhr wieder entlassen worden. Elf Personen waren in einer ca. zehn Quadratmeter großen Zelle zusammengepfercht gewesen. Die ganzen 18 Stunden habe man weder zu essen noch zu trinken bekommen.

Punks: Entsolidarisierung

In Hannover diskutiert man bisher weniger über den Polizeieinsatz, als über das demobilisierte Jugendzentrum. Die einzige Mitarbeiterin des UJZ, die nicht in Urlaub ist, warf dem „Aktionsbündnis“, das die Demonstration organisiert, vor, die Punks ab dem Nachmittag im Jugendzentrum alleingelassen zu haben. Und ein stadtbekanntes Mitglied der „Anarchistischen Pogo Partei Deutschland“ erklärte öffentlich, daß die dem eingeschlossenen Jugendzentrum durchgedreht sind, alles zunichte gemacht hätten, was es in Hannover für Punks an Möglichkeiten gab. „Für ihn ist es mit Sicherheit das letzte Treffen in Hannover gewesen. Aber auch die Punk-Gäste haben wohl die Nase von der Landeshauptstadt voll.“

Montagmorgen an der Straßenbahnhaltestelle „Ein Rotschopf“, dessen Friseur mittlerweile zusammengefallen ist, fragt nach „zehn Groschen“. Die brauch ich für den Bus zur Raststätte Wülferode, damit ich endlich aus dem Scheiß-Hannover abhauen kann.“ Die Methode hat seltenen Erfolg. Bevor die nächste Straßenbahn kommt werden für den Fahrschein nach auswärts drei Portemonnaies gezückt. Der Bus kostet 2,10 Mark - da ist wohl noch ein Brötchen drin.

DER ARTIKEL AUF DIESER SEITE IST AUS DER FAZ und GIBT EINRIG DIE TATSACHEN DER CHADSTAGE WIEDER, ALLE ANDEREN ZEITUNGEN BRACHTEN NUR SCHEISSE!

Glocksee demoliert



GLOCKSEE :

Das war wohl das traurigste Kapitel des Chaoswochenendes. Einige Idioten waren wohl der Meinung, im Rausch der totalen Anarchie das UJZ Glocksee verwüsten zu müssen! Was ihnen zweifellos auch hervorragend gelang. Wie auch im Vorjahr die Korn stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. An der Glocksee wurden alte Autos angezündet, alles, was an Steinen, Flaschen und Letten für die große Schlacht gebraucht werden konnte, wurde gesammelt. Einige tolle Kletterkünstler erklimmen die Dächer, schlugen Fenster ein und gelangten schließlich auch in die Wohnung eines Glocksee-Mitarbeiters. Dort ließ man nichts, aber auch gar nichts heile, alles wurde auf die Straße runter geworfen, zudem sorgten Wasserwerfer und CS-Gas Granaten für zusätzliche Verwüstung. Die Hannoveraner Funx haben jedenfalls die Schnauze voll! NIE WIEDER!!!

Fazit: die "zugereisten" Funx machen die grünte Scheiße, ist alles vorbei, dann verpissen sie sich wieder und lassen die Heimischen einfach im Stich! SOLIDARITÄT??? Das war 81 in Berlin bei den Hausbesetzungen so und auch 82 bei den Punktreffs in Wuppertal. Lernt ihr denn nie? Kapiert ihr nicht endlich, daß nackte Gewalt unsererseits nur den Gegner (das System) stärkt? Nun haben sie wieder Grund, ihre Bullen aufzurüsten und unsere Freiheit weiter einzuschränken. Wir haben das wohl gerafft, wann rafft IHR das endlich??? ??????????????????????????????



Die Glocksee am Sonntag morgen: Auf dem Hof liegt Mobiliar, die Scheiben sind eingeschlagen, Türen herausgerissen: „Ich könnte heulen“, meint GABL-Ratsfrau Silke Stokar.

Fotos: Ralf Decker, Jockel Finck

Silke Stokar, GABL-Ratsfrau und Anmelderin der „Antifaschistischen Demonstration“ sah sich gestern morgen im Zentrum um: „Die Glocksee ist völlig im Eimer.“

Und Punk Nagel: „Die Leute, die das hier angerichtet haben, haben nicht nur sich selbst und andere gefährdet, sondern alles zunichte gemacht, was es in Hannover für Punks an Möglichkeiten gab. Ich bin sicher, kein Hannoveraner wird jemals wieder auf die Idee kommen, hier ein Treffen zumachen.“

An den Vorfällen um die Glocksee schreibt sich übrigens auch das „Antifaschistische Bündnis“ eine gewisse Schuld zu. Luk List: „Die Vorbereitung war mangelhaft.“ Glocksee-Mitarbeiterin Ulla Mozcynski greift das „Bündnis“ an: „Es war eine Riesensauerei, die Demo umzuleiten, abzuhauen und die Punks allein zu lassen.“ Glocksee-Mitarbeiter und Bündnis wollen sich heute abend um 20 Uhr im Gartenhaus am Judenkirchhof treffen, um über die Wiederherstellung des Jugendzentrums zu beraten.



Demolierte Wagen am Jugendzentrum Glocksee: In der Nacht hatten Punks sie angezündet, um eine brennende Barrikade gegen die Polizei zu bauen.





! Rubriken im A+P:
* * * * * DA MUSST IHR WAS SCHREIBEN * * * * *
SZENEREPORTS
LESER BRIEFE
KONTAKTSETTE
SCHREIBEN
* * * * *
Wuppertal 1

THE IDIOTS - 5 song ep: THE IDIOTS kommen aus Dortmund und haben ihre ep in eigener Regie gemacht. 5 Songs im mittleren Tempo. Am besten gefallen mir "Der Idiot" (fängt langsam an, wird schneller, dann wieder langsamer, geil!) und natürlich "Mädchen mit den roten Haar'n"! Endlich mal ein Liebeslied. Eingängige Melodie. Hit! Alles in allem eine gute deutsche Scheibe, obwohl mir die Coverversion von "Junge komm bald wieder" nicht so gut gefällt. (AA)

VERSCHIEDENE - Ultra Hardcore Power Lp: Über die Umschlagsgestaltung dieses Samplers mit dem ultrachwachsinnigen Titel ließe sich schon streiten. Das Cover zielt eine ziemlich mittel-mäßige bis schlecht gezeichnete Collage, mit teils dummen, teils nachdenkenswertem Motiven, mit der Rückseite sollte wohl die glatzköpfige Bevölkerungsschicht der brd zum Kauf angeregt werden. Naja, über Geschmack läßt sich streiten. Die Musik ist auch nicht gerade umwerfend. Gegenüber der letzten LP erscheinen mir hier NORMAHL sowohl textlich (Wein, Weib & Gesang) als auch musikalisch eine Klasse schlechter. Musikalisch am besten fand ich noch CHAOS Z, INFERNO und BLUTTAT, was allerdings nicht allzuviel zu bedeuten hat. DIE HERLÄRDS lieferten noch eine miese Kopie vom ADICTS Song "Steamroller" (Slips & Mieder). Für mich war der Sampler eine glatte Fehlinvestition, nicht zu empfehlen. (MP)

VERSCHIEDENE - 1984: The first sonic world war Lp: 18 Bands aus Frankreich (und dickem Beiheft) Fast alle spielen relativ langsamen Punk, der von eingängigen Melodien geprägt ist. Der Gesang ist bei fast allen Gruppen sehr soft, was aber, glaube ich an der weichen Sprache liegt. Ausnahmen sind ABJECT (zuviel Exploited gehört) HETMAT (zuviel Discharge gehört) LES COLLABOS, ELECTRONAZE (Hardcore der Mittelklasse) und HURT (experimentell). Absoluter Höhepunkt(t) aber sind PANIK LTD mit einer Coverversion von Edith Piaf's "Non, je ne regrette rien". Wahnsinnig geil!! (AA)

YOUTH BRIGADE - What price happiness ep: Fast schon überperfekt! Die beiden Stücke auf Seite A im üblichen YOUTH BRIGADE Sound, die sich nahtlos an ihre Lp anpassen. Das Stück auf Seite B ist schöner, langsamer Rock. Eklig Gitarre! Hoffentlich ist das nicht die Zukunft von YOUTH BRIGADE! (AA)

SEKAANNUS/MASSACRE - split ep: Zwei neue Gruppen aus Finnland. Mit jeweils 3 Tracks. SEKAANNUS erinnern stark an TERVEET KÄDET, was vor allem an ihrem Sänger liegt. Trash pur! Ganz anders MASSACRE. Punk im mittleren Tempo, treibender Baß, gute Gitarre, rauhe Stimme. Ne' abwechslungsreiche ep. Gutes Debut für beide Gruppen. (AA)

DIJ - 6 song ep: It's just for fun. Nicht mehr ganz so stark wie ihre älteren Sachen. Trotzdem der ideale Soundtrack für alle Trinker. Das richtige für alle Mitgröhl Freaks. Musikalisch wäre etwas mehr Abwechslung nicht schlecht! Nur "Billy the Kid" ragt heraus. Bester Text bei dem Stück "Prolls". Ist ja klar, die haßen wir alle. (AA)

JUNGE FRONT - Politick ep: Total Bullshit!!!!!!!!!!!!!! (AA)

VERSCHIEDENE - Welcome to 1984 Lp (Maximum Rock'n Roll): Wenn's einen auch mal interessiert, was sich in anderen Ländern in Sachen Punk tut, und keinen Bock hat sich aus jedem Land eine LP zu kaufen ist mit dem Sampler richtig bedient, denn 23 Bands aus 17 Ländern sind drauf. Die beiden dt. Gruppen, INFERNO und URRIGHT CITIZENS beweren sich so im Mittelmaß, die schlechtesten sind sie nicht, aber auch nicht gerade die besten. Mir persönlich haben am besten ICONS OF FILTH (schöner, schneller, sauberer Punk) RAW POWER mit dem Sänger mit der dreckigsten, punkigsten Stimme die ich je gehört habe, schneller geht's nimmermehr! FRILES MODERN (auch sauber gespielte, eingängiger Punk und noch jede Menge andere Gruppen. Mir gefällt der Sampler wirklich gut, auch wenn nicht alles so toll ist, doch das ist bei der Vielfalt eben unmöglich. P.S. Nachdem sich die LP ziemlich gut verkauft hat, hat Weirid System direkt eine LP mit dem gleichen Konzept gemacht. Sehr geschäftstüchtig, die Leute. (MP)

VERSCHIEDENE - Hochzeitstest Live Lp: Livesampler, der einen einen Kleinen Überblick über die Schwätzer Nüterngrund-Szene verschafft. Die erste Seite ist ganz R.A.K. Gemüdet, die guten alten Punk spielen, so ähnlich, wie die frühen FEH, FÄRBE, bzw. MITTAGSPAUSE. Texte sind auch ganz interessant, leider sind nicht alle im Textheft abgedruckt und der Sänger hat einen recht eindrucksvollen schwarzer Akzent, so das man nicht immer alles versteht. Die Rückseite ist mehr was für den Freund experimenteller Musik, so könnte man das erste Lied etwa in die Schublade "Wallah meets Johnny Lydon" einordnen, so eine Art orientalischer New Wave, recht seltsam, ich fand's grausam. Einzig wirklich hörensenswert auf der Seite fand ich ESSEN UND TRINKEN. Sie spielen recht melodischen Punk. Manchmal wars etwas höfzig, aber immer noch anhörbar. Die Aufnahmequalität war auch ganz gut, vor allem, wenn man bedicksichtigt, das die LP live aufgenommen war. Zu haben gibt's die Scheibe für 12,- DM bei UWE MINDRUP, GUSLAV-ADOLF-STR. 19, 4507 HASBERGEN (MP)

VERSCHIEDENE - Wargasm lp: "Wargasm" dürfte wohl mit zu den interessantesten Samplern gehören, die in der letzten Zeit (Is aber doch schon was älter-AA) herausgekommen sind. Einmal ist das zurückzuführen auf die sehr eigenwillige Zusammenstellung der Gruppen (DANCE SOCIETY neben DEAD KENNEDYS) und zum anderen weil alle Songs etwas mit dem Krieg zu tun haben und die meisten Lieder extra für diese Platte eingespielt wurden. (z.B. "Victory for Poland" von den ANGELIC UPSTARTS oder "Kinky sex makes the world go round" von den DEAD KENNEDYS). Allein schon wegen der Texte ist die LP sehr zu empfehlen, vom musikalischen her ist sie jedoch mit absoluter Sicherheit nix für Hardcore-Freaks, trotz DEAD KENNEDYS. Irgendwo im Zine müßte dann noch die Übersetzung eines Kommentars von Marcus Featherby, dem Boß von Pax Records, wo die Platte erschienen ist, auf der Umschlaghülle und wenn der Platz reicht, ein paar Übersetzungen von Texten der LP sein. Am besten fand ich von der LP die POISON GIRLS. (MP)

DIE TOTEN HOSEN - Kriminaltango ep: Kaum sind die Hosen bei der Industrie, lassen sie nach. Den "Kriminaltango" hätten sie sich sparen können. Er erreicht auf Platte nie die Power wie auf der Bühne. Auch die letzten Sekunden wo es einigermaßen abgeht retten nicht mehr viel. Auf der Rückseite ein Remix von "Allein vor deinem Haus" (Warum?) und der eigentliche Hit auf der Platte "Es ist vorbei". So lieben wir sie: kraftvoll, dynamisch, gut! Textlich gibt er die derzeitige Situation Campi's wieder. Hört's euch an! (AA)

OMEGA TRIBE - It's a hard life ep: Obwohl auf corpus Christie, hat diese ep nichts mehr mit ihrer LP zu tun. Drei einfache Popsongs plätschern vor sich hin. Auch die Texte finde ich ziemlich platt. Nach dem Motto: Reim dich oder ich freß dich. Enttäuschend!! (AA)

VERSCHIEDENE - Sudden Death Lp: Ziemlich chaotischer Ami-Sampler, der mir gar nicht gut gefallen hat. Alles etwas zu chaotisch, wenn nicht ab und zu mal eine Sängerin aufgetaucht wäre, hätte man den Eindruck bekommen können, das das ganze nur ein tierisch langes Lied wäre. Das zum Thema Abwechslung. Am besten fand ich noch JFA, weil's bei denen nicht ganz so krachig war und RED KROSS, die zwar auch ziemlich chaotisch waren, doch die versuchten das wenigstens nicht hinter abenteuerlichen Gitarrensolis zu verbergen. (MP)

VERSCHIEDENE - Blood on the roq Lp: Schon sehr viel besserer Sampler, der einem einen Überblick über die LA Punk Szene geben soll, sinnigerweise ist die LP auf einem englischen Label erschienen. Am besten haben mir noch die mir weniger bekannten Bands wie SHATTERED FAITH, TARGET 13, SOCIAL DISTORTION oder VIDIOTS gefallen. Von CHANNEL 3 hatte ich mir mehr erwartet, die Stücke auf ihrer eigenen LP waren allesamt besser. Über BLACK FLAG gibts nicht viel zu schreiben, die beiden Stücke von denen konnte man sich noch ganz gut anhören, trotzdem nix besonderes. Insgesamt gesehen doch ein guter Sampler, auch nicht zu eintönig. (MP)

RUTTO - T.H.E.R. ep: 3 Song ep (einseitig gepresst) in bester Finnischer Trash Manier. Dadurch das sie die einzige Band in Finnland sind die ne' Sängerin haben, unterscheiden sie sich stark vom Rest der finnischen Produktionen. (AA)

VERSCHIEDENE - Lasta 7" ep: Noch ne' 7" aus Finnland. Sage und schreibe 10 Gruppen (12 Tracks!). Und dafür ist die Aufnahmequalität noch relativ gut. Bekannte Bands wie TERVEET KÄDET, RIISTEYTYT und BASTARDS wechseln sich mit noch total unbekannt Bands wie PURKAUS, KAUNEUS & TERVEYS und POIKKEUSTILA, ab. Ein kleiner, guter Überblick über die momentane Hardcore Scene in Finnland. Auch wenn nicht alle Gruppen das gelbe vom Ei sind. (AA)

VERSCHIEDENE - Chaos en France Vol.2 Lp: Für die Leute die den ersten Teil kennen und schätzen gelernt haben: Vol.2 ist noch wesentlich besser. 14 Bands die überwiegend "skunk" spielen. Also ne' Art Mischung aus Oi und Punk. Nur MOPO MOGO, NO CLASS und NANA BONNARD machen lupenreinen Hardcore. Was mich an dieser Platte stört ist die überaus dürftige Begleitinformation und die Tatsache das von der Produktion her, alle Gruppen den selben Sound haben. Ansonsten ein wirklich superguter Sampler (AA)

FRITES MODERN - Veel, Vet, Goor en duur Lp: Für mich eine der besten Platten dieses Jahr. Hier stimmt einfach alles. Super Technik, geile Melodien ohne an Schnelligkeit zu verlieren, Chorgesang. Auserdem sind die Songs sehr abwechslungsreich, von Hardcore Trash bis zu Titeln im Stil von vor 2-3 Jahren, ist alles vertreten. Und das alles zum Preis von 12,50 Gulden! Buy or die. (AA)

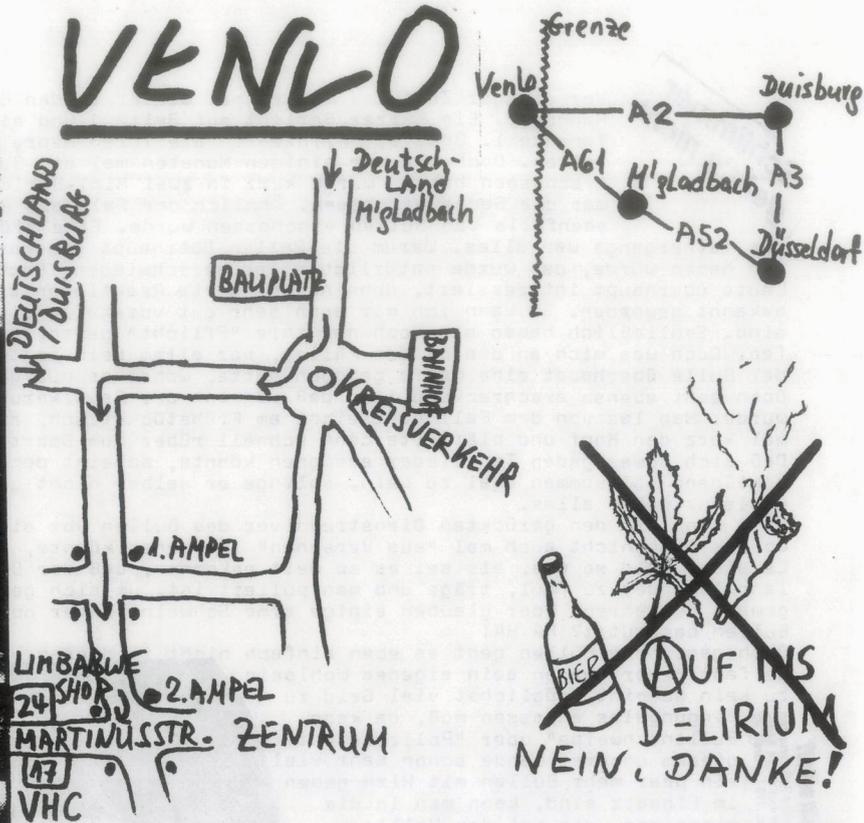
LA PESTE - Better off Dead 7": Oldie Fans aufgepaßt! Bostoner Punk von 1978 (!). Die 7" ist so geil das ich sie mir jeden Tag mehrmals reintu. Stellt euch vor die ADVERTS wären 2-3 mal härter gewesen, dann habt ihr in etwa den Sound von LA PESTE. Die Rückseite ("Black") geht so in Richtung Psychedelic, find ich aber auch ganz gut. Also wer das Teil irgendwo sieht, sofort kaufen. Oder schickt en' Tape. (AA)

VERSCHIEDENE - Hardcore Lp: Der auf dem Buchnummer H'art Label erschienenen Sampler stellt jede Menge Bands aus dem Ruhrpott vor, wobei jedoch meistens Masse statt Klasse regiert. Zwar ist der Sampler schon etwas älter, doch die meisten Gruppen dürften noch existieren. Am besten fand ich noch EKLAVANNE. Ab gefolgt von HÜTTWAP und CORNWY VARIOUS, die allerdings ziemlich dumme Texte hatten. EKLAVANNE Ab hatten das längste Stück der LP, ich nehme an, so an die fünf Minuten, wenn's auch ab und zu etwas monoton war, war's doch schon ein kleiner Hit, der auch einen guten Text hatte, so gegen das Waldsterben und die Ausbeutung der Natur gerichtet. Ansonsten noch erwähnenswert waren FLUCHTVERSUCH, ziemlich schneller Punk mit auch nicht zu schlechten Texten ("Bonzen", "Deutschland") UPRIGHT CITIZENS und LUZIBAR. Gingen auch noch so gerade, den Rest konnte man vergessen. (MP)



★ Het gekraakte voormalige café in Venlo.

VENLO

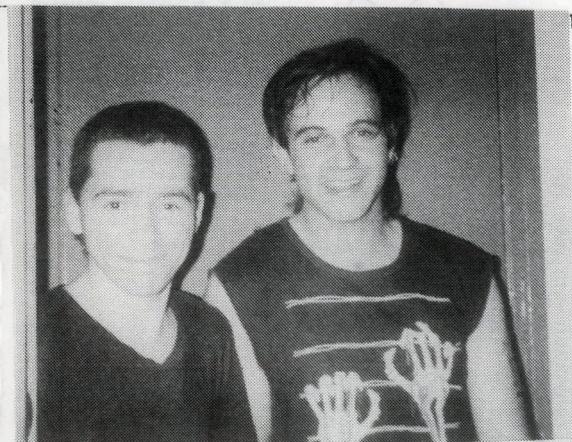


Adressen:
 PISS OFF FANZINE
 + PANDEMONIUM
 POSTBUS 1680
 5900 BR VENLO
 HOLLAND

Fauplatz (Jugendzentrum)
 Heutzstraat 1-3
 tel. 077-16874
 VHC (besetzte Kneipe)
 Martinusstraat 17
 Limbarwe Shop (Plattenladen)
 Martinusstraat 24
 tel. 077-43276

Konzertorganisation:
 Peter Janssen
 Vliegenkampstraat 21
 5921 CZ Venlo/Holland

Vorwahl von Deutschland: 003177-



PETER (Pandemonium) + SKYNY (A+P)

VENLO

Da in Old Gernoney kaum noch gute Konzerte stattfinden, begeben wir uns also in letzter Zeit vermehrt nach Venlo. Die Stadt hat ca 65 000 Einwohner und liegt direkt hinter der Deutsch/Niederländischen Grenze. Nicht nur das Venlo für viele Deutsche Ziel einer Einkaufsfahrt ist, es gibt dort auch eine überdurchschnittlich aktive lunkszene. Die bekannteste Gruppe ist PANDEMONIUM, sie haben neben Tapes auch schon 1 7" und nun eine Lp herausgebracht. Dann gibt es noch DISGUST, DELIRIUM und ZWAAR KLOTE. Konzerte gibt es regelmäßig im BAUPLATZ, ein Jugendzentrum mit Saal für ca 250 Leute, sie besitzen eine überdurchschnittliche P.A. und eine kleines 8-Spur Studio, in dem auch die Pandemonium Lp und andere Sachen aufgenommen wurden. Die Punx haben dann noch eine Kneipe, das VHC in der Martinusstraat und einen kleinen Plattenladen (ohne Kommerz!). Beides besetzt. Im Bauplatz haben schon viele bekannte Gruppen gespielt, u.a. MDC, Crucifix, Varukers, Tote Hosen, PGK, Rattus, Kaaos. Die Eintrittspreise liegen zwischen 4 und 7,50 Gulden, was etwa auch in DM hinkommt. Zuletzt spielten im VHC Toxic Reasons aus den USA, für 5 DM! Die Zeche in Pochum nahm für das Konzerte satte 13 Mark und dort muß man noch Angst um seine Gesundheit haben. Venlo lohnt einen Besuch!

Schlimmer geht's nicht

Vor einiger Zeit las man es mal wieder in den Boulevard-Zeitungen, Punk-Krawalle in Hannover. Ein Kurzer Bericht auf Seite 1 und ein Riesenbericht mit mehreren Fotos im Innenteil. Oder als Prinzessin die ihren Henry zur Welt brachte, mehrere Tage Schlagzeilen. Doch als vor einigen Monaten mal ein Bulle einen Autofahrer "aus Versehen" erschossen hatte, wurde kurz in zwei Mini-Berichten mal darauf eingegangen und dann war die Sache vergessen. Ähnlich der Fall als Anfang Oktober 84 ein sechzehnjähriger ebenfalls von Bullen erschossen wurde. Eine größere Überschrift und eine Beschreibung des Tathergangs war alles. Warum die Bullen überhaupt geschossen hatten und ob es etwa Konsequenzen haben würde, das wurde natürlich alles verschwiegen. Doch manchmal frage ich mich, ob das die Leute überhaupt interessiert, denn nennenswerte Reaktionen auf die Mörder in Uniform sind mir nicht bekannt geworden. So kann ich mir auch sehr gut vorstellen, daß beide Bullen straffrei weggekommen sind. Schließlich haben sie doch nur ihre "Pflicht" getan, oder? Polizei: Lizenz zum töten inbegriffen. Doch was mich an den beiden Fällen, vor allem beim ersten besonders stört, war die Tatsache daß der Bulle überhaupt eine Waffe gezogen hatte, wobei es nur galt einen Verkehrssünder festzunehmen. (Fall 1) Doch echt ebenso erschreckend ist, daß von von der Bevölkerung kaum Reaktion auf diesen Mord gezeigt wurde. Man las von dem Fall vielleicht am Frühstückstisch, schüttelte eventuell auch mal kurz den Kopf und blätterte dann schnell rüber zum Sportteil. Das wars. Daß sich sowas jeden Tag wieder ereignen könnte, scheint dem deutschen Bürger anscheinend vollkommen egal zu sein, solange er selber nicht gerade betroffen ist. Egoismus ueber alles.

Erst wenn man den gezückten Dienstrevolver des Bullen vor sich sieht und sich fragt, ob das Ding nicht auch mal "aus Versehen" los gehen könnte, scheint man aufzuwachen. Es sieht bald so aus, als sei es so weit gekommen, daß der Deutsche (bzw. in Deutschland lebende) zu faul, träge und manipuliert ist, um sich gegen diese Form von Staatsgewalt zu wehren. Oder glauben einige arme Schweine immer noch, sie würden von den Bullen beschützt? HA HA! Doch ganz ohne Bullen geht es eben einfach nicht in diesem von Habgier zerfressenen wo fast jeder nur an sein eigenes Wohlsein zu sein scheint, möglichst viel Geld zu dingungslos anpassen muß, da kann "Bullenschweine" oder "Polizeistaat" diesem unserem Lande schon sehr viel ein paar mehr Bullen mit Hirn geben im Einsatz sind, kann man in die einreihen, die bei den Hell's hoben wären. Würden die Verantwortung der Jungbullen genauso auf den der, der körperlichen Eigenschaften Gernoney schon mal etwas freundmal einen, der hatte auch Hirn und den theoretischen Teil mit nur beim Gesundheitstest viel er füße oder sowas in der Richtung nun mal anscheinend hirnlose, aber Schläger, die glücklich mit sich und dem

Schuß aus Dienstwaffe tötet Autofahrer

Köln. Bei einer Verkehrskontrolle in der Nacht zum Samstag ist in Köln ein Autofahrer durch einen Schuß aus der Dienstwaffe eines Polizisten tödlich getroffen worden. Der Schuß hatte sich aus ungeklärter Ursache gelöst, als der Autofahrer nach einer Verfolgungsjagd durch eine Polizeistreife gestellt werden sollte.

Staat, denkt und dessen einziges Lebensziel raffan auch wenn er sich dann beim noch zehnmal "Wir wolln keine brüllen. Nur würde es hier in besser laufen, wenn es auch mal würde. Ca. 80 % der Bullen, die Kategorie "Hirnlose Schläger" Angels weitaus besser aufgelichten Herren bei der Einstellung Umfang ihrer Intelligenz wie würde es mit Sicherheit in licher aussehen. Ich kannte doppelt soviel Muskeln wie links bestanden (Hi, Stefan M.) durch, weil er Senk- oder Platt hatte. Doch der Staat braucht dafür immerhin kerngesunde Rest der Welt sind wenn sie



ihren Knüppel schwingen oder mit gezückten spielen können, um ihre leider oft genug durchzusetzen. Wo kämen die Mächtigen auch hätten, die auch mal über so manche Befehle Vor allem werden die Bullen vollkommen unoffensichtlich ihr Gewissen ausgeschaltet, lich ausgedrückt) Reaktionen nur zu leicht können mit Sicherheit nicht mit ihrer Beispiele sind die beiden von "Versehen" getötet, beim jährige ermordet wurde, Reifen des Fluchtautos tödlich. Zudem dürften vor allem sogenannten Streßsituationen nicht gewachsen sein und zu schnell zur Waffe greifen. Zudem danke ich mir, daß die Beförderungsmaßnahmen extrem komisch sind. So wie ich mir das vorstelle, wird eben der befördert, der am meisten Verhaftungen, Strafzettel etc. nachweisen kann. Und dann zählen eben nur nackte Zahlen und Daten und nicht etwa mit welchen Mitteln er diese Verhaftungen usw. erreicht hat. Natürlich müssen die Leute wohl auch etwas Disziplin zeigen, denn auch bei den Spießern bzw. den Gleichgültigen hat die Polizei nicht gerade das höchste Ansehen, doch welcher Bürger beschwert sich schon, wenn auf Demonstrationen mal einem Jugendlichen die Birne weichgeklopft wird? Doch normalerweise können Menschen einfach nicht so dumm sein, sich bedingungslos einem Staatsapparat zu unterwerfen, egal ob sie nun ein paar Mäuse mehr verdienen. Ich würde echt zu gern wissen, wie die Polizisten so manipuliert werden, daß sie zum Teil so hirnlos ohne nachzudenken reagieren und bedingungslos alles akzeptieren, was ihnen gesagt und befohlen wird.

Revolver auch mal James Bond Wahnsinnigen Ziele, bzw. Befehle ein, wenn sie Leute in ihren Reihen nachdenken würden?! genügend ausgebildet oder eben zu was man an genug überhitzten (höf-feststellen kann. 90 von 100 Bullen Dienstwaffe umgehen. Zwei schöne oben. Einmal wurde ein Mensch aus anderen Mal, als der Sechszehnzwezte der Bulle auf die und traf dabei den Jungen (nicht nur) die Jüngeren

Polizeikugel tötet jungen Ausbrecher

Göttingen (dpa). Ein aus einer Göttinger Justizvollzugsanstalt entfloher 16jähriger Strafgefangener ist gestern in der Nähe von Greene (Niedersachsen) von einem Polizisten nach einer Verfolgungsjagd erschossen worden. Nach Angaben der Polizei hatte der 16jährige zuvor mit seinem 17 Jahre alten, ebenfalls entflohenen Kumpanen, in einem gestohlenen Wagen mehrere Sperren durchbrochen. Beide waren am Freitag aus der Justizvollzugsanstalt entwichen.

ARTIN

15jähriger von Polizei erschossen

Autofahrer bei Kontrolle aus Versehen erschossen

Westen hilft verstärkt in Äthiopien

Regierung bestellte Whisky

Unterdessen hat ein niederländisches Schiff weiteren Whisky zum Transport nach Äthiopien geladen. Die äthiopische Regierung hat bereits früher mehrere hundert Tonnen Whisky, Sherry und andere Alkoholika in Großbritannien eingekauft, um "den Alkoholschwarzmarkt in Äthiopien zu treffen", auch sei der Alkohol für Diplomaten und Geschäftsleute gedacht. In London nannte der konservative Abgeordnete Braine den Whisky-Import "eine Aktion eines verrotteten Regimes". Der Labour-Abgeordnete Boyes entristet: "Es geht um Hilfe für Hungernde und nicht um Schnaps für die Regierung".

PANDEMONIUM LP "Wir fahren gegen Dreck"

Hier ist sie nun, die krachigste und chaotischste Platte seit Disorder! Pandemonium haben ihre LP völlig selbst produziert und sie soll nicht mehr als 10,-DM kosten. Sie wird daher meist über Freunde vertrieben. Die Soundqualität ist zwar nicht berauschend, aber als richtiger Hardcore muß man einfach auf die Mucke abfahren. Die Texte sind meist in Englisch, einige auch in Deutsch, leider nur selten zu verstehen. Mit schwarzer Fahne/Demonstrate, Religionskrieg und Bad Dreams gefallen mir mit am besten. Neben 17 Studiotrax sind noch 2 live Stücke drauf, mehr zum Spass, wie der Peter meinte. Von meinen wehrten Mitarbeitern mußte ich allerdings die liebste Kritik zu der Platte hören, da ich aber sowieso schon taub bin, gefällt sie mir ganz gut. Pandemonium/Postbus 1680/Venlo/Holland zu bekommen für 10 DM + 4 DM P&P bei Bullshit p.

Die zweite LP von Conflict heißt "Increase the pressure". Auf der ersten Seite sind 7 Studiostücke drauf, alle ganz gut, man beachte vor allem die guten Texte (die teilweise in diesem Heft übersetzt sind). Das beste Punkstück 1984 ist für mich "Cruise missiles", das voll reinknallt. Auf der zweiten Seite sind 10 Live-Stücke drauf, aufgenommen am 8.10.83 im Brixton Ace. Die Songs sind von der ersten LP und den Eps. Auch wirkt das Cover stark auf's Gemüt, grau in grau die "Houses of Parliament", ein brennender Bullenwagen...da stecken viele Emotionen, Aggressivität und Wahrheit dahinter. Sollte einen nachdenklich machen!

Tin Can Army/Maniacs Split LP (Mülleimer Rec.)
Blaues Vinyl, geil! Leider kommen beide Gruppen nicht über Durchschnitt hinaus. Die Texte sind meiner Meinung nach auch nix besonderes, bis auf je einen Song alle in Englisch! Der T.C.A. Sänger hat zudem eine ätzende Stimme, die die noch recht gute Hardcore-Mucke verdirbt. Da kann ich mir die Maniacs Seite noch eher anhören. Das beiliegende Textheft ist zwar ganz nett, gibt aber auch nicht allzuviel her.

Aneeb Tape
Wird Leben geboren, um getötet zu werden? Gute Frage. Aneeb sind die erste deutsche Anarcho-Punk-Band, die mir bekannt wurde. Das Live-Tape bringt 10 Lieder/30 Minuten besten Punk, keinen Hardcore. Klare Einflüsse von Flux und anderen engl. Gruppen sind unverkennbar. Trotzdem haben sie ihren eigenen Stil und die Texte sind auch ganz gut. Das Tape kostet 3,50 DM + Porto bei Martin Rüster, Hans-Förster-Bogen 17, 2050 Hamburg 80.

Vibrators LP "Pure mania" (CBS)
Geile Scheibe von 77 mit 15 eingängigen Punksongs. Größtenteils sind's zwar blöde Texte wie "Yeah, yeah, yeah", "Baby, Baby" oder "Sweat, sweat heart", aber die Musik kommt echt gut. Ich hab mir die Platte in 'nem Londoner Secondhand-Laden gekauft, nachdem mich ihr Live-Auftritt derart begeistert hatte. Die Scheibe ist vermutlich schon eine kleine Rarität.

Rock-o-Lama Platten werden von uns boykottiert, weder kaufen noch hören wir welche und auch wollen wir nichts über sie schreiben. Wir hoffen, daß keine Punkgruppe dort noch Platten machen will---aus Fehlern anderer sollte man Konsequenzen ziehen!!!! Als neuestes Irodukt soll's dort eine Fascho-Skin-Platte geben.
DEUTSCHE GRUPE ↗ Nein, Danke!!!

Hier noch ein Aufruf:

Für's nächste A & P wollen wir folgende Rubriken machen: Szeneberrichte, Leserbriefe (möglichst nicht zu lang) und eine Kontaktseite (lehz). Dort sollen Leute, die z.B. Brieffreunde suchen, Gruppen, die Auftritte suchen und Läden, die Gruppen suchen, ihre "Anzeige" bzw. Adresse einbringen können. Damit das klappt, bruchen wir natürlich eure Mithilfe. Also traut euch ruhig mal.
DIESE SEITE BY SKUNK

K.U.K.L. LP "The Eye" /Crass Records £ 3 ca 12,-DM

Kukl ist eine isländische Gruppe, die allerdings keinen Punk machen. Geht eher in Richtung Siouxsie & the Banshees, also eher 'ne ruhige Scheibe.

Legion of Parasites 12" Ep "Undesirable guests" (Fight back)

Neues von ner neuen Gruppe aus England. LoP kommen aus Bedford, haben 6 teils ganz gute Songs rausgebracht. Die Musik ist teilweise Ami-mäßig, £ 1,99 ca 8,-DM

Crapscrapers Tape "Alle haben gekotzt, nur ich nicht"

Crapscrapers kommen aus Spandau/Kreis Berlin und machen eine ultrakracheige Pogomucke, die stark an Finnische Bands erinnert. Auf dem ganz gut produzierten Tape sind auf 2 x 10 Minuten 15 Songs drauf. Das Tape kommt mit Textbeilage für 3 DM + Porto vom Spandauer Fanzine Vertrieb c/o Andreas Thomé, Heidereuterstr.11, 1000 Berlin 20-

Riot Squad LP "No potential threat" (Rot Rec. £ 2,99)

Ist mal wieder eine farblose GB-Produktion, von denen es eh schon zu viele gibt. Zwar sind die Stücke ziemlich sauber gespielt und auch die Aufnahmequalität ist ganz gut, aber irgendwie fehlt etwas. Manche Songs erinnern mich stark an Exploiter. Das Cover gibt auch nicht viel her, nochmal die Texte sind abgedruckt. Noch ganz gute Songs sind "No potential threat", "Societies fodder" und "Ten years time". Ich hab die Platte für umger. 12 Mark in England gekauft und es war noch die "No solution" single dabei. Der Text vom Titelsong ist drauf abgedruckt, aber er wirkt ziemlich klischeehaft, die single ist im Stil wie die LP. Dagegen wirkt die erste 7" Ep von Riot Squad von 82 recht frisch. Die Lieder "Fuck the Tories", "Civil destruction" und "(we are) Riot Squad" klingen zwar teilweise etwas schief, bringen aber einigen Power mit. Bis auf den Sänger hat die Besetzung allerdings ständig gewechselt.

21.00 Bei Bio

Gesproche und Musik mit Alfred Biokel. Voraussichtlich mit der Punk-Oper der Rockgruppe "Die Toten Hosen", der Schauspielern Ingrid von Bogen, Autor Plazotte und dem Quillett Tango-Horror. Al Cortes

22.00 Titel, Thesen.

Schlagzeile: Es war wohl längst überfällig. Nachdem sich die Punker schon an Frank Sinatra und Zarah Leander vergriffen hatten, war es nur noch eine Frage der Zeit, bis das Hazy Osterwald-Sextett mit seinem definitiven Klassiker der 50er Jahre den sein würde: dem »Kriminaltango«. Die »Toten Hosen« aus Düsseldorf - bekannt geworden mit ihrem Szeneshit »Eingekitteter Bommerlander«, bei dem sie alle einschlägigen Geschwindigkeitsrekorde brachen - haben das Stück jetzt neu aufgenommen, als Sänger den Fansbinder-Spezial Kurt Raab engagiert und dem Song einen gehörigen Punk-Drive verpaßt - am Ende sind sie rund dreimal so schnell wie ihre Vorgänger.

Nur mit dem Vertrieb der Platte hat die Gruppe Schwierigkeiten. Ihre Köpfe Plattenfirma EMI warf die fünf Musiker vor wenigen Wochen raus. Begründung: Man habe sich über einige noch offenstehende Rechnungen nicht einig können. Die »Toten Hosen« vermuten anderes:



2 PUNK ? ZENSURIERT

Seit einigen Monaten lassen sie im Vorprogramm ihrer Konzerte einen semmelblonden Sänger mit Blazer, weißem Rolli und tiefdunkler Sonnenbrille auftreten, der zum Playback »Blau, blau ist der Enzian« singt.

Die Heino-Kopie aus Berlin - bürgerlich: Norbert Hähnel - war mit den »Toten Hosen« zur TV-Show mit Alfred Biokel am 25. Oktober eingeladen, als die Manager des echten Heino von dem Double erfuhr. Sie beschwerten sich - so vermuten die »Toten Hosen« - bei Heinos Plattenfirma - der EMI. Eine Woche spä-



»Kriminaltango« neu aufgenommen: »Die Toten Hosen«

Sofort Bargeld
Münzen Zettelnoten
AM 25.10. SOLLTEN DIE TOTEN SOCKEN ÖHM... HOSEN IM TV KOMMEN, ECHT GEIL, WAH? ABER WAS DANN GEBOTEN WURDE HAUTE DEM FASS DEN BODEN RAUS! ECHT DEUTSCHER PUNK, WAH? IHR DILETTANTISCHEN VER-SOFFENEN ARSCHGEIGEN, GLAUBT IHR NOCH DEN SCHWACHSINN, DEN IHR DA VERZAPFT? WIR NICHT VERKAUFT EUCH RUHIG, PUNK IS DEAD, RIGHT MATES!

CONFLICT

INCREASE THE

PRESSURE



CONFLICT---INCREASE THE PRESSURE!

Einige Fakten:

- 1.) Conflict sind keine Pazifisten und haben niemals behauptet, welche zu sein. Wir glauben und kämpfen für Frieden und Freiheit, aber wir werden es nicht zulassen, daß Leute das wenige, was wir haben, zerstören! Fight back!
- 2.) Drei Leute von Conflict sind Vegetarier: Colin, Kevin und John. Pace ist kein Veggie und wir akzeptieren das.
- 3.) Zur Zeit tragen wir noch Kleidungsstücke aus Leder, aber das sind nun nur noch unsere Stiefel. Diese werden wir auch weiterhin tragen, bis sie abgenutzt und wertlos sind. In unseren Augen wäre es eine doppelte Verschwendung von Leben, wenn wir sie wegwerfen würden. Wir werden aber keine Lederstiefel mehr kaufen.
- 4.) Die Zukunft. Welche Zukunft? Es wird solange keine Zukunft geben, bis ihr erdlich dafür arbeitet, wir können euch nicht sagen wie, das müßt ihr selbst entscheiden. Alles, was wir noch sagen wollen: ES BEDARF WENIGER WORTE UND MEHR TATEN!

Verstärkt den Druck! 1984

Warenhandel

Bitte kauft keine Conflict/Mortarhate Platten in den vom Staat kontrollierten Läden, wir beliefern sie nicht! Die Personen, die diese Läden unterhalten, haben nichts anderes im Sinn, als euch das Geld aus den Taschen zu ziehen. Infos über alternative Läden erhaltet ihr unter folgender Adresse: "Backlash Products" c/o P.O.Box 448, Eltham, London SE 9.
(Wir hoffen in naher Zukunft, Mortarhate Platten zu vertreiben, Anm. der Red.)

ANARCHIST ILACKLIST

Unter dieser Bezeichnung gibt's einige Adressen von anarchistischen Bewegungen und der Hausbesetzerberatungsstelle. Sowas wäre in unserem "ach so freien(?) Deutschland" niemals möglich! Es tut ja auch keiner was dafür, im Gegenteil! Viele der Schwachsinnigen Funx greifen ihre einzigen Verbündeten an: die Müslis, oder besser Autonome, bei denen Teile der Anarchie angewandt werden. Durch eure Anmache wie "Scheiß Hippie" und ähnliches und eure scheiß sinnlose Randalie stützt ihr nur das System! Wenn ihr das nicht kapiert wollt, dann verreckt doch. AUTONOME PUNX !

TICKETS IN ADVANCE FROM HARD TIMES RECORDS-KINGSTON

£1.75

SEPT

TUESDAY 6TH

CONFLICT + LOST + CHER REES

3/D + SCREEN

+ SUPPORT

at -

Subitron Rooms Assembly

OVERGROUND TRAIN TO WIMBLEDON - CHANGE TO SUBITRON

HARD RUNNER



CON MEN

CONFLICT'S COLIN:
bring along your earplugs!



ALL COPS ARE BASTARDS! SUPPORT THE MINERS

THE SYSTEM MAINTAINS...oder: Das System behauptet sich!

Die Regierung kontrolliert das System, in dem wir alle gezwungen sind zu leben. Sie kontrollieren, wie es arbeitet und ändern es, wie sie es wollen. So selbstverständlich und vollkommen dient dieses System den Regierenden, Adligen und Reichen. Irgendwelche Einwände anderer werden einfach übergangen und die Sichwehrenden bestraft, die wahren Täter aber nicht! Und das nennen sie Demokratie! Ihr System basiert auf Profiten und Reichtum(einer Minderheit), es hält an der Klasseneinteilung fest, repräsentiert die Reichen und beraubt die Armen. Es Unterdrückt jede Möglichkeit, was zu ändern, indem es sich einer Organisation bedient genannt DIE POLIZEI. Die Polizei ist eine Gruppe von Menschen, die sich dafür entschieden hat, für Staat und Regierung zu arbeiten. Ihr Auftrag ist es, alles zu tun, das System an der Macht zu halten und zu schützen, ohne zu fragen! Unter dem Deckmantel von Gesetz und Ordnung haben sie das Recht, jedes andere menschliche Wesen zu verhaften und zu schlagen, wenn sie es für richtig halten. Das alles mag sich extrem anhören, es ist aber die Wahrheit.

Am 29. März 1984 dann der Beweis. Am diesem Tag zogen fast 3000 menschliche und frustrierte Wesen in die City of London(das Finanzzentrum Großbritanniens und des Commonwealth), um gegen die Regierung und Ausbeutung zu protestieren(zur Erinnerung:freie Meinungsäußerung!). Und gegen die Art und Weise, wie sie unser aller Geld verwenden und die Leiden, die uns ihr beschissenes System eingebracht hat.

Alles war als friedliche Demo und Straßenfest geplant, aber die Cops hatten anderes vor. Ihnen wurde gesagt, hart gegen die Demonstranten vorzugehen, und das haben sie wahrlich getan! Die Cops fingen an zu schlagen und zu treten. Ich konnte beobachten, wie ein Funkmädchen von den Cops durchsucht wurde, nur weil sie den Grund der Festnahme wissen wollte(wegen Behinderung--wessen?). Andere, die alles mit angesehen hatten, mischten sich ein und eine Rauferei mit dem Cops begann. Denen kam dieses genau recht, nun hatten sie endlich einen Grund, uns mit ihren schweren Stiefeln zu treten, uns mit den Knüppeln zu schlagen. Ich wurde von einem Cop getreten und er versuchte mich zum Zurückschlagen zu provozieren, aber ich ignorierte es und ging weiter.

Die Unruhe der Menge wuchs und auch die Angst, als wir von Cops in Fahrzeugen, zu Pferd und zu Fuß umringt waren. Plötzlich ritt ein Cop zu Pferd in die Menge, wobei sich ein Mann ein Bein brach. Dieser Verfluchte die Cops, woraufhin sie ihn packten und trotz seiner schweren Verletzung Gesicht zu Boden in einen Wagen warfen. Einige Beamte sprangen noch auf und der Wagen brauste davon!

An diesem Tag wurden alle Formen des Protestes und der freien Meinungsäußerung für illegal erklärt! Am Ende gab es 382 Festnahmen und zahlreiche Verletzte. Scheiß Autorität! Die Cops waren verwirrt, entlarvt und bloßgestellt, allerdings nur den Anwesenden, denn die Medien Radio, TV und Zeitung ignorierten all die Polizeibrutalität und ließen sie geordnet und im Recht erscheinen in ihrer Wirklichkeit! Sicher auch aus dem Grunde, daß auch sie kontrolliert werden...durch Regierende!

Du bekommst nur zu sehen, zu lesen und zu hören, was sie dich sehen, lesen oder hören lassen wollen! Eine hervorragende Form der Kontrolle und eine wirkungsvolle!!!

Um uns zu kontrollieren, haben sie ihre Gefängnisse (ihre KZ's), wohin jeder kommt, der gezwungen ist oder provoziert wird, Straftaten zu begehen. Sie nehmen den einfachsten Weg, Menschen für schlecht zu halten und sie zu bestrafen, anstatt zu erkennen, daß System und Gesellschaft auf dem falschen Weg sind, daß es einer Änderung bedarf.

ABER ERINNERT EUCH DARAN, WARUM ES SO IST!!!PROFIT!!!

Um ihre Macht zu behaupten, drohen sie und gebrauchen unsere Furcht und Angst als eine ihrer wirkungsvollsten Waffen. Mit ihren Vollmachten verfolgen und töten sie Menschen, die ihr System in Frage stellen. Viele dieser Menschen verschwinden auf geheimnisvolle Weise, was dann gewöhnlich als Aktion militanter Extremisten getarnt wird. Wie wahr!!!

Und um ihren Respekt zu wahren, lügen und foltern sie. Folter existiert noch immer auf der ganzen Welt und zwar in zwei Formen: der körperlichen und der geistigen Folter! Zum Lügen benutzen sie ihre Medien, zum Foltern haben sie ihre Spitzenagenten. Diese Agenten haben alle nur denkbaren Freiheiten, denn sie werden von der Regierung gegen alle Gesetze geschützt! Geschützt wozu? Denk nach!

Das System behauptet sich in einer Festung der Macht, doch wir alle sind ihr Fundament. Und wenn das Fundament angegraben wird und wackelt, dann wird die Festung einstürzen und mit ihr die Last der Unterdrückung. Dann kann, dann wird unsere Welt existieren! ES KANN GESCHEHEN, NEIN, ES WIRD SO GESCHEHEN,

JA, ES GESCHIEHT SCHON ! !

Die Zukunft gehört allen! Handle jetzt, verstärke den Druck auf die Mächtigen!
Conflict, London 1984

Nun muß ich auch noch meinen Senf dazu geben. Denn an besagtem 29. März 84 war ich auch in der City Londons, allerdings konnte ich nicht alles so genau verfolgen und als die Cops den Platz, auf dem sich die Leute befanden, umstülten, konnte ich mich gerade noch verpissen, denn sonst hätte man mich ganz einfach des Landes verwiesen! Den cops hat's scheinbar gefallen, Leute zu prügeln, endlich mal nich nur langweiligen Touristen den Weg zeigen, endlich ACTION! Der Red.

Ach ja, da fällt mir noch ein gutes Beispiel ein. Vor ca 2 Jahren ging ich mit 'nem Kollegen nach einem Fußballspiel zur U-Bahn. Da kam uns so'n Cop zu Pferd auf dem Bürgersteig entgegen und kaum daß er vorbei is, macht der besagte Kollege den Gaul nach, wieher, schnauf. Da bleibt der Cop samt Vierbeiner stehen und dreht sich um. Dann meinte er zu meinem Kollegen, er möge mal zu ihm kommen, was dieser dummerweise auch tat. Nun, der Gaul trat ihm dann auf den Fuß, während der Cop ihm eine lange! Dann trabte er vergnügt von dannen. Hätte mein Kollege damals nicht zufällig Doc Martens angehabt,.....

CONFLICT

CONFLICT INTERVIEW BY JERRY HARRIS (SOUNDS;24.9.83)

Die Conflict Ep "To a nation of animal lovers" ist gerade heraus und wenn man sich die Texte und Statements durchliest, sich das Falcover betrachtet, dann dreht sich einem der Magen rum, mir wir übel! An eine Nation der Tierliebhaber zeigt einige Bilder, wie Tiere bei Versuche qualvoll in Apparate eingespannt werden. Im Innern des Cover könnt ihr einen Hasen bewundern(sogar in Farbe!), oder ist's ein Kaninchen? Jedenfalls sind seine kleinen Gliedmaßen in alle vier Richtungen auseinandergezogen und festgebunden(erinnert sehr an eine Polterbank), sein Leib ist vollkommen aufgeschnitten, an seinen Innereien hängen Metallklammern, gucken Fäden hervor. Drunter die Worte:"Dies ist, was SIE machen, was machst DU?", außerdem sind noch einige Namen von Wissenschaftlern aufgeführt, die an solch ekeligen, grausamen Tierversuchen beteiligt sind. Es hat keineswegs überrascht, daß diese Platte von der Musikpresse ignoriert wird, aber auch das konnte nicht verhindern, daß sie No 1 in den Punkcharts wurde, No 3 in der Independanthitparade und sogar unter die ersten 40 einiger regionaler Hitparaden kam. Es ist die bisher beste Veröffentlichung von Conflict. Und überhaupt, während der letzten zwei Jahre breitete sich dieses Conflict Phänomen überraschend stark aus, denn für viele der Anarcho-Punk auf den Straßen ist Conflict nun die Hauptbeeinflussung, noch vor Conflict's eigenen Vorbildern/Inspiratoren--CRASS! Und wenn's kein Widerspruch ist, dann führt Conflict nun das Feld der Anarchisten an. Und während andere Punkbands in die Knie gehen und mit ihren Produzenten Kompromisse schließen(Texte, Cover, Image, man muß sich halt anpassen, um mehr zu verkaufen), stehen Conflict konsequent zu ihren Absichten! Bisher haben sie über 100 Auftritte gehabt, meist waren Solidaritätskonzerte, viele davon für die Tierbefreiungsfront. Der gesamte Erlös dieser Ep geht an diese Front und das ist nur einer der radikalen Gründe, derer sich Conflict annehmen!

Um näheres über die Gruppe zu erfahren, verabredete ich mich mit Colin, dem Sänger der Band, in einem Pub in Eltham, nicht weit von ihrem Süd-Londoner Domizil, für dieses Interview. Und ich war überrascht, wie nett und freundlich er war und wie gut er Argumentierte, aber das sollte niemanden darüber hinwegtäuschen, wie leidenschaftlich und ehrlich seine Ansichten sind! Und ich kann es mir nicht verkneifen, sein T-Shirt zu erwähnen: es zeigt Wattie als Schwein mit Iro und dem Spruch,"Sie haben die Barmy Army ausgebeutet". Nur ein Beispiel, was sie von Leuten/Gruppen halten, die die Funkideale nur ausbeuten, statt gegen das System zurück zu schlagen. Meine erste Frage richtete sich an die Ep und warum man sie gemacht hatte.

COLIN: Wir machten diese Platte, weil wir dieses Land und die Menschen wachrütteln wollten, sie sollten alle erfahren, was in diesem Land wirklich mit Tieren passiert. Die Namen der Wissenschaftler druckten wir ab, damit alle Leute erfahren, wer solche Grausamkeiten begeht. Poison Girls halfen uns dabei. Dieses krankhafte Geschäft wurde immer unter einem Deckmantel der Geheimnistuerei versteckt. Wir hatten zwar eine Menge Einwände und Beschwerden gegen die Platte, aber wir stehen dazu und werden weiter machen, die Schlächter zu entlarven!

HATTET IHR KEINE ANGST VOR EINER MÖGLICHEN VERFOLGUNG? IHR HATTET AUCH SCHON ÄRGER, ALS DIE COPS DIE ORIGINALEN COVER ZENSIERT HATTE.

COLIN: Ja, aber bisjetzt haben wir nicht wieder davon gehört, aber wir rechnen jeden Tag damit. Unsere größte Befürchtung geht dahin, daß sie uns kennen, unsere Absichten und wo sie uns finden können. Trotzdem bereuen wir es nicht!

WIE KAM STEVE IGNORANT DAZU; AUF DIESER PLATTE ZU SINGEN?

COLIN: Conflict sind seit Jahren eng mit Crass befreundet und wir schlugen Steve vor, auf der Platte mitzumachen, um die Geschlossenheit zwischen beiden Gruppen zu zeigen. Es ist auch sehr wichtig, eine gemeinsame Front gegen den Tiermißbrauch aufzubauen! Ich meine, es hat ganz gut geklappt und wir werden solches in Zukunft mit anderen Leuten/Gruppen auch machen.

BETEILIGT IHR EUCH AUßERHALB DER KONZERTE NOCH AN TIER-SCHUTZ-DEMOS ODER ANDEREN POLITISCHEN AKTIVITÄTEN?

COLIN: Ja, aber wir finden immer weniger Zeit dafür. Die Zeit ist sehr knapp und damit eines unseren größten

FROM PROTEST TO RESISTANCE

Vom Protest zum Widerstand!

Nein, es gibt verdammtmochmal keinen Weg, daß sich irgendetwas ändert, denn es liegt auch an dir und das weißt du ganz genau! Wir können protestieren, bis wir tot sind, sie werden nicht zuhören, deshalb bleib nicht sitzen und denke, daß sich was ändert. Sie werden niemals aufgeben, was sie geraubt haben! Steh auf und widersetze dich!

Doch die Führer machen weiter, wir können sehen, daß sie sich auf einen Bürgerkrieg vorbereiten, während unter uns gestritten wird, wer was tut und wer mehr Platten verkauft hat. Da sind Frauen, die für ihren Gleichberechtigung kämpfen, das ist ihr einziger Grund, und sie vergessen, das alle Überlegenheit das System besitzt.

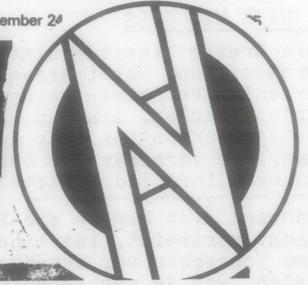
Zuerst müssen wir jedoch zusammen finden, so scheiß drauf, ob es nun Krach oder Musik ist, für die reden wir alle nur Mist, sind wir ein kranker Haufen.

Nun laßt uns endlich herausfinden, ob sie Recht haben, ob wir die kleinste Chance nutzen können, wir müssen Zusammenhalten und kämpfen! Wir dürfen nicht aufgeben, vergewissere dich, daß unsere Botschaft nicht vergessen wird, das ist's, wenn sie verdammt noch mal nicht aufhören, dann werden wir sie zum Aufhören zwingen!

MOR

FARHATE RECORDS

PO BOX 448 ELTHAM LONDON SE8



The Final Cut

Probleme. Wir machen verschiedene Sachen, über die ich in der Öffentlichkeit nicht rede. Privat sprechen wir mit jedem darüber, den es interessiert und was angeht, weil wir dran glauben. Aber diese Dinge gehen die Öffentlichkeit nichts an!

GAB ES UNSTIMMIGKEITEN ZWISCHEN CRASS UND POISON GIRLS WEGEN Eurer EP; WEIL CRASS SICH WEIGERTEN, EINEN TEXTBEITRAG VON VI SUBVERSA ABZUDRUCKEN?

COLIN: Dazu möchte ich mich nicht äußern. Und wenn ich was dazu zu sagen hätte, dann den Leuten, die es betrifft! Wir tratschen nicht in der Öffentlichkeit über unsere Freunde! Es gibt wichtigere Dingen und wir sollten uns immer vor Augen halten, wer unsere Feinde sind! ICH HABE GEHÖRT; DAB IHR CORPUS CHRISTI VERLASSEN HABT, UM EUER EIGENES LABEL ZU GRÜNDEN, SIND IRGENDWELCHE NEUEN PLATTEN IN AUSSICHT?

COLIN: Ja, das stimmt. Eine neue Ep (The serenade is dead) kommt am 10. Oktober 83 heraus. Es sind drei Songs drauf, die ausdrücken, was wir fühlen und was, oder besser, was nicht durch die anarchistische Bewegung erreicht wurde. Es wird unsere erste Veröffentlichung auf MORTARHATE sein und die wichtigste und aufrichtigste Sache, die wir bisher in Angriff genommen haben.

(später zeigt mir Colin die Texte, in denen auch dieser Satz vorkam: "Meint ihr nicht auch, daß es an der Zeit ist, zurückzuschlagen?"). Die Zeit der passiven Anarchie könnte vorüber sein!

WARUM HABT IHR EUER EIGENES LABEL GEGRÜNDET?

COLIN: Nun, Mortarhate Tapes gibt es schon über ein Jahr lang, aber leider konnten wir bisher nur ein Tape mit Icons of Filth herausbringen, denn wir hatten Schwierigkeiten mit dem Vertrieb. Keiner wollte sie vertreiben, weil sie eben von Conflict produziert wurden. Aber dieses Problem ist nun gelöst und das Label läuft nun an. Wir wollen Leuten/Gruppen helfen, so wie man uns am Anfang geholfen hat. Was sehr wichtig ist, Mortarhate ist absolut unabhängig, außer der Gruppe sind nur noch die Vertriebe dran beteiligt. Wir hoffen, eine gewisse Vielfalt an Gruppen zu bringen. Nach unserer Ep gibt's eine Hagar the Womb 12" und eine Lost Cherries Ep, außerdem arbeiten wir an einem Sampler mit Poison Girls, Anthrax, Vex, uns und vielen anderen, es soll eine Benefiz-Platte werden.



THE
bed
of
Lovers
The EP
are split
around
like the
names

WARUM HABT IHR CORPUS CHRISTI VERLASSEN; GAB ES MEINUNGSVERSCHIEDENHEITEN?

COLIN: Teilweise mißfiel uns ihre Art und Weise, wie sie arbeiten, aber hauptsächlich wollten wir vollkommen unabhängig sein und etwas eigenes aufbauen.

Wieviel Stück eurer ersten Lp wurden bislang verkauft und wie seht ihr sie im Nachhinein?

COLIN: Die genaue Zahl wissen wir zwar nicht, aber wir sind zufrieden. Was uns besonders geärgert hat, war, daß wir Vergessen hatten, den Preis aufs Cover zu drucken. Manche Läden nahmen bis zu 20 Mark dafür, sie sollte aber nur 14 Mark kosten. Aber soetwas wird uns nicht nochmal passieren!

WÜRDEST DU SAGEN, DAB SICH EURE MUSIK WEITERENTWICKELT HAT?

COLIN: Wir haben selbst nichts bemerkt, daß sich unser Sound geändert hat, aber uns wurde sowas gesagt. Für uns ist der Sound nicht das wichtigste, sondern das, was passiert!

WAS DENKST DU ÜBER DEN STAND DER PROTEST-PUNK-BEWEGUNG ZUR ZEIT?

COLIN: Es gibt einige Gruppen, die sich selbst in den Rücken fallen. Sie sind zwar gegen das System, arbeiten aber mit Labels zusammen, die von den großen Plattenfirmen unterstützt werden. Wir kennen diese Gruppen und die Labels, nicht wahr? Aber es gibt auch viele Gruppen, die erhaltenswerte Sachen machen. Moet the Poet, Toxic Shock, Crass, Poison Girls und viele mehr. Wir halten sehr viel von Crass und Poison Girls sowie von 90% der Gruppen, die mit ihnen zusammenarbeiten.

WAS HAST DU FÜR EINE MEINUNG ÜBER GRUPPEN WIE DEN REDSKINS, NEWTOWN NEUROTICS ODER DEN APOSTLES?

COLIN: Eigentlich weiß ich nicht genug über diese Gruppen und was sie machen, aber es ist gut, zu sehen, wie viele andere Gruppen anfangen, sich zu wehren und selbstständig zu handeln!

WAS IST MIT Oi!, IHR WURDET MAL Oi! THE ANARCHISTS GENANNT; WEGEN EURES GROßEN ANHANGS AUS DER ARBEITER-KLASSE?

COLIN: Was ist mit Oi!? Es ist verdammte Scheiße, Blödsinn! Gut, es wurde als Streetmusic bezeichnet, und viele Gruppen hatten die Möglichkeit, mal auf einer Platte drauf zu sein, aber letztendlich brachte es nur den Labels/Produzenten dicke Profite und den Gruppen keine müde Mark! Man hat den Jugendlichen einfach einen Schlachtruf (Oink, Oink, Oink) mitgegeben und einen Grund, sich zu prügeln. Die ganze Oi!-Sache hat mehr Schaden angerichtet, als sie Gutes getan hat. Es hat den Abdruck zwischen den Jugendlichen erweitert!

WAS HALTET IHR VON MUSIK/PUNKZEITUNGEN WIE "SMASH-HITS" ODER "PUNK LIVES"?

COLIN: Im Grunde ist's in Ordnung, obwohl sie auch viel Scheiße schreiben. Sie bringen aber auch viele positive Sachen/Artikel und es sind Leute dabei, die sich wirklich um die Sache bemühen.

LEBT PUNK DENN NOCH?

COLIN: Wie tief ist ein Ozean? Es gibt einfach zwei Arten von Punk, die einen wollen nur Geld damit verdienen und die anderen wollen etwas verändern und handeln oft auch uneigennützig! Die Punk müssen selbst entscheiden, welche Seite richtig ist! HABT IHR NOCH ÄRGER MIT DEN FASCHISTEN?

COLIN: Es hält sich in Grenzen, es gab schon mal Ärger, aber vieles wurde übertrieben und aufgebaut. Dies alles hält uns aber nicht davon ab, aufzutreten und weiterhin zu sagen, was uns bewegt und was wir für richtig halten, auch wenn sich einige Leute verärgert oder angegriffen fühlen. ALS LETZTE FRAGE, WARUM GIBST DU DIESES INTERVIEW, WÄHREND CRASS SICH ZUM BEISPIEL WEIGERT?

COLIN: Ich mach's, weil ich es möchte. Wenn uns jemand Fragen stellt, dann werden wir sie beantworten. Niemand kann uns vorschreiben, mit wem wir sprechen und mit wem nicht! Mit Sounds zu sprechen ist ein Weg der Kommunikation und wir können einer Million Lesern unseren Standpunkt verdeutlichen. Ich glaube nicht, daß das ein Fehler ist. Wir werden weiterhin sagen, was wir wollen, zu wem wir wollen und stehen zu unseren Ansichten in jeder Beziehung, solange wir es für richtig halten und meinen, daß es etwas bringt! FIGHT BACK!!!!

CRUISE MISSILES

Die Cruise Missiles sind da, ungeachtet unseres Protests und Zorn, diese dreckigen schieß Arschlöcher nahmen keine Notiz von unseren Transparenten, sie ignorieren einfach unsere Bitten der Nation, für den Frieden zu arbeiten, sie verschärften ihre Gesetze und zwangen ihre Bedienstete in die Knie.

Während sich Maggie die Zeit in ihrem Amt der Macht vertreibt, ist eine ganze Nation in Angst und Schrecken vor dem Möglichen, vor dem Schlimmsten, was je passieren kann, die Zerstörung der Welt, der Ermordung von uns allen! Gott segne die Königin, seid ihr sicher, oder sind es nicht die Banken? Es ist der Profit einer Nation, der die Führer schlecht macht, von den Deutschen bis zu den Russen, und die Großen Briten ebenso, die Menschen sind gleich, es sind die Regierungen, die..... berauben und zerstören unsere Welt, behandeln sie wie ein schieß Spielzeug, sie mißachten und verschleiern die Wahrheit mit ihren Drohungen, Krieg, Lügen und System, 30 Millionen werden sterben, während sich Regierung und Königin verstecken, so kann der Reichtum der Nation überleben, aber der Rest von uns wird lebendig gebraten.

Dieses Arsch Heselstine sitzt da und weidet sich an seinen Gefechtshörnern, während Thatcher beobachtet, "oh, soeben sind wieder 100 000 umgekommen". Die Raketen donnern herüber, es gibt nichts, was sie noch stoppen könnte, außer, es gibt noch eine Chance, und die liegt bei dir und mir.....

Maggie lutscht Andropov in ihrem Bordell der Macht, während RayGun Reden voller Scheiße von sich gibt, will vertuschen, daß es einzig Profitgier ist, die uns die Raketenfurche brachte Nun gut, dann steckt sie euch in den eigenen Arsch, weil wir sie hier nicht wollen!

Nun, was werden WIR tun, es ist 1984!

AS OTHERS SEE US

Wie andere uns sehen

Die Musikpresse frohlockt, aber glaubst du, sie würde uns helfen? Nein! Es ist nicht in ihrem Interesse, Freiheit ist nicht das, was sie wollen. Eine Änderung ihres Lebensstils würde ihr Bankkonto durcheinanderbringen, viel lieber schießen sie auf euch und sehen zu, wie die Welt untergeht. In ihrer Märchenwelt verfälschen sie die Meinung, RocknRoll zur Unterhaltung, damit die Leute nichts erfahren über Korruption, Überwachung, die Verteilung des Reichtums. Es ist ein Plan basierend auf Zerstreuung. Sie machen Millionenprofite, wer ist nun auf welcher Seite? Siehst du, daß sie einen Finger rühren, wenn die hungernden Opfer sterben? Einige Leute versuchen, Dinge zu ändern, die Scheiße zu beseitigen, aber die Bosse erzwingen Anpassung: Anarchie darf nicht bestehen!

Verpißt euch! Wenn ihr nicht helfen wollt. Das ist die Botschaft laut und klar, von den Betrügnern, die ihr verhöhnt, aber ihr schieß Bastarde kümmert euch einfach nicht drum. Wer seid ihr überhaupt, daß ihr das Maul aufreißt? Ihr verkauft sogar euchselbst. O.K., ihr habt eure Meinung, hier habt ihr unsere. Haltet die Schnauze, denn ihr kapiert nicht, wie die Dinge stehen, die Art wie wir leben. Wir spielen nicht die Superstars, die ihr Ausbeuten könnt, aufbauen und fallen lassen, wie es euch passt. Ihr Schwachköpfe schreibt solche Scheiße.

Wenn wir wie eine schlechtes Telefongespräch klingen, dann habt ihr eine schlechte Verbindung. Wir sahen euch dasselbe wie gestern, oder habt ihr vielleicht gedacht, wir würden unsere Meinung ändern? Ihr sagt, wir sehen zu gewalttätig aus und unsere Botschaft ist vergessen. Wenn ihr diese Härte nicht mögt, bitte, es ist aber das einzige Gesicht, das ich habe!

DISCOGRAPHIE:

LIVE AT THE CENTRO IBERICO 7"
THE HOUSE THAT MAN BUILT 7"
TO A NATION OF ANIMAL LOVERS 7"
IT'S TIME TO SEE WHO IS WHO LP
THE SERENADE IS DEAD 7"
INCREASE THE PRESSURE LP

EXPLOITATION----Ausbeutung

Wieder eine passende Zeit, sich einzuordnen--für angehende Jungstars, die gerade noch die Zeit fanden--ein alter Riff und ein Scheißtext, solange er sich reimt --gut, seht sie euch an, denn diesmal kann es nicht schiefgehen.

Gut, ich hab das Geschrei einer Barmy Army gehört--aber wer sitzt in Hotels bei Champagner und Salami--es läßt einzig dich als den, der verwirrt ist--du wirst dahin geführt, den Superstar erfolgreich zu machen.

Ja, wir leben wirklich in toten Städten und die Straßen sind grau--aber es bedarf nicht der Hitparaden um mich so denken zu lassen--ich kann diese rebellion auf meinem Fernsehschirm sehen--aber keine Anzeichen für eine Zukunft für dich oder mich--eine unbedeutende Wiederholung der Vergangenheit--aber das reicht nicht aus--denn die Leute, die sich drum kümmern, waren nicht so in eine Rolle gedrängt--sie bringen einen Haufen neuer Idole, die willig sind--und dann nageln sie den Sarg über dir und mir zu. Du erzählst mir von dem Schwachsinn Barmy Army--nun, entschuldige wenn ich lache, aber es ist schon komisch --wenn ein Bonze furzt, rennt der Pöbel--es ist nur'n weiterer Haufen Scheiße, kannst du nicht sehen, was folgt?--die Geschäftemacher thronen in ihren Hinter-

zimmern--ihre gierigen Fangarme sind hungrig und stark --Tophits und Zukunft, wir können's nicht falsch machen --aber dick und fett werden nur ihre Brieftaschen von unseren Songs--interessieren wir die Bonzen überhaupt? --ich geb wirklich keinen Pfifferling dafür, ob sie leben oder krepieren--Tophits und Zukunft, sie werden das für dich tun--aber die Frage ist: ist's wahr oder doch nur gelogen?

INCREASE THE PRESSURE

Verstärkt den Druck!

Das zweite Album voll mit den gleichen, alten Songs, zurückzuschlagen gegen ein System, daß grausam und ungerecht ist. Trotzdem ein weiterer Rammstoß gegen die Wand aus Macht. Ein gotteslästernder Angriff, um den Führern die Deckung zu entreißen, es ist eine Botschaft derer, die nicht länger mit ansehen werden, wie die privilegierten gewinne bei den Armen machen, die Wissenschaftlerscheiße, die sie Forschung nennen, und das uns gesagt wird, wir wären Abschaum und gehörten mit der Rute gezüchtigt.

O.k., ihr könnt uns mal, schlagt weiter gegen die Wand, staut den Druck und die Regierung wird stürzen!

Aber es bedarf mehr als Musik, mehr als Worte, um den Staat zu erneuern, der kontrolliert wird von Horden Polizei, Arme und wer weiß was noch alles, was sie bereithalten, wenn die besorgten Leute zurückschlagen! Um ihre Kontrolle, ihre Trennungslinien heraus zu finden, muß ihre Macht getestet werden, es ist Testzeit!

Macht muß getestet werden, wir haben es immer und immer wieder gehört, aber gleichgültig, wieviel Sorge und Protest, nichts scheint sich zu ändern, die Regierung zeigt ihre Kräfte und unsere Bewegung zittert vor Furcht, einige ringen noch um Freiheit, während andere sie verhöhnen.

Ja, es ist der gleiche alte Krach und die gleichen alten Songs. Nun, es ist auch noch das gleiche alte schieß System und es steht noch fest. Die Auseinandersetzung hält an, so schieß auf sie, die unsere Anarchie verspotten, dann beuge ihre Köpfe nochmals. Du versuchst für etwas zu arbeiten, das dir kein System geben kann, du gestaltest etwas, das dir kein Gesetz zurückgeben kann. Trotz des Verlustes von Grundrechten für's aus der Reihe tanzen, die Macht wurde nicht getestet, aber nun ist es an der Zeit, sie wieder auf zu scheuchen.

THE CROSS

Nu schon wieder ein Londonbericht, aber diesmal ziemlich kurz. Besonders hab ich nicht erlebt, kein Wunder, wenn man schon 11mal dort war, was auch der Grund ist, daß ich die engl. Szene ganz gut beurteilen kann. Nun, was soll ich schreiben? Konzerte: war mal wieder etwas mau, aber immernoch 5 gigs an 9 Abenden!

Am 1.9. spielten die VIBRATORS und die FITS im Marquee. Während die Fits wie üblich spielten, haben mich die Vibrators angenehm überrascht, denn sie spielten vor allen alte Stücke wie "Sweat, sweat heart", "Yeah yeah yeah" oder "Automatic lovers", auch war der Sound echt gut. Auch wenn die neuen Platten nicht mehr so gut werden, alte Punkbands bringen manchmal noch supergeile Konzerte, siehe auch Chelsea, Uk Subs oder Damned. Am 4.9. sollten YOUTH BRIGADE eine one off gig geben, aber sie waren noch auf dem Weg über'n großen Teich. So spielten nur Radical Elite aus New York, Lost Cherries und Subhumans. Zwar waren die meisten der ca 150-200 Leute wegen Youth Brigade gekommen, aber auch so war's noch ganz gut. Radical Elite spielten einen ganz guten Punkrock, also keinen Hardcorehyperpogo, die Lost Cherries mit 2 Sängerinnen und Synti klangen etwas poppiger, aber die Wurzeln des Punk waren noch klar herauszuhören. Dann die Subhumans und endlich wagten einige Leute auch mal zu pogen. Der Sound in etwa wie auf ihren Platten, knallte ganz gut rein. Am nächsten Abend waren die Youth Brigade dann doch noch gekommen, aber es waren nur noch 1/2 soviele Leute da. Y.B. geben sich zwar redlich Mühe, schienen aber noch recht müde von der langen Reise. Musikalisch spielten sie alles von der "Sound&Fury" Lp.

Am 6.9. dann CONFLICT, die aber spielten soweit draußen, daß ich 1 1/2 Stunden brauchte, um hinzukommen. Aber letztendlich hatte es sich gelohnt, nach den Vorgruppen 3D Scream und Lost Cherries, von denen ich fast nix gesehen hab, weil ich mit Colin über diverse Dinge quatschen wollte, was aber durch andauernde Störungen und meinen schon recht hohen Alkoholspiegel erschwert wurde.

Dann der Auftritt, wobei sich nachteilig auswirkte, das ich nur Turnschuhe anhatte. Ne 3/4 Stunde pogo, Conflict spielten hauptsächlich Stücke von der Increase the pressure Lp, leider war die Halle zu groß (nur 1/3 voll) und die P.A. zu leise, trotzdem war die Stimmung ganz gut. Nach dem Konzert hätte ich noch mit einigen Leuten reden können, aber ich war derart erschöpft und mußte auch die letzte Busverbindung bekommen, sodaß nix mehr bei rauskam. Echt schade. Der Colin ist übrigens wirklich ein netter Kerl und im Gegensatz zu anderen Musikern kein bißchen arrogant.

Am 8.9. mal wieder der Letzte Abend, am dem spielten RUBELLA BALET im Fulham Greyhound. Die Gruppe gibt's zwar schon einige Jahre, aber sie haben nicht viel an Platten rausgebracht, in Deutschland kennt sie wohl kaum einer. Erstaunlich, wie viele Leute zu diesem Konzert kamen, ca 300, meist Funx. Ihre Musik kann man nur schwer einordnen, wozu auch, nix hardcore, mehr melodisch und mit einer Sängerin, die eine gute Stimme hatte (und nebenbei auch recht nett aussah, ebenso wie die Bassistin) So, daß wär's auch schon.

Noch ein Tip: Samstag machen Keith+Dena vom "Suicide no murder" eine kleinen Stand mit Platten und Tapes aus aller Welt, auf der Portobello Road oberhalb der Autobahnbrücke. Pester Plattenladen ist Rough Trade in einer Seitenstraße der Portobello Road. Dort sind die Punkscheiben am billigsten und auch haben sie die größte Auswahl. Den Virgin-Shop boykottiert man am besten! Eyee

Wer übrigens der Meinung ist, Ami-Funk wäre besser als Englischer, oder vielleicht Skandinavischer, oder als nächstes wohl Italien-Hardcore, der sollte mal sehen, wie gut engl und ami-Gruppen zusammenarbeiten. Überhaupt, Punk ist international, laßt endlich mal dieses gegenseitige Übereinanderherziehen!



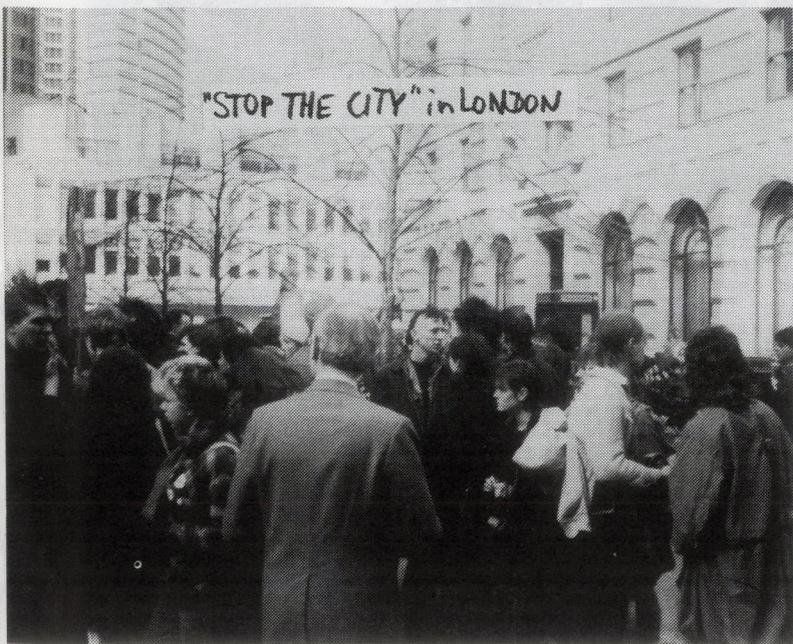
TIERVERSUCHE

Bis zu 15 Millionen Tiere werden jährlich allein in der Bundesrepublik Deutschland in Tierversuchsanstalten, Laboratorien und Universitäten grausam im Namen der Wissenschaft und des alles rechtfertigenden Fortschritts ermordet. 15 Millionen jährlich, 6 Millionen Juden wurden von den Deutschen innerhalb von 5 Jahren im 2. WK umgebracht. Paralelen?-Tiere sind keine denkenden Lebewesen, kommt der Einwand. Warum nicht? Weil sie nicht fähig sind zu sprechen, weil sie keine Betonklötze, die wir Wohnungen nennen, bauen können, oder weil sie keine Mittel haben, die Welt 100 oder gar 1000 mal zu zerstören? Arschlöcher. Es stellt sich die Frage: Wer besitzt Intelligenz. Der Mensch richtet sich gegen die Natur, gegen die Erde, zerstört seine Lebensgrundlage, weil er von allen Lebewesen das dümmste, ignoranteste und dekadenteste ist. Er tötet Tiere aus Profitgier, Mordlust und jetzt aus Sadismus. Weil er sein Leben nicht versteht muß er anderes töten. Das Tierschutzgesetz bzw. seine Änderung bringt für die Tiere nichts, ist eine Farce! Denn der Sinn eines Experiments wird nicht hinterfragt; so sind die Versuchstiere vollkommen der Willkür des Viviseziersers ausgesetzt. Dabei ist bekannt, daß die im Versuch gewonnenen Ergebnisse nicht auf den Menschen übertragbar sind. Vivisezierser verlieren ihr Mitleid damit die Achtung vor dem Leben: Menschen und Tiermaterial werden austauschbar. Contergan z.B. widerlegt die These, daß Tierversuche im Bereich Medizin einen Sinn haben. Massive Profitgründe der Pharmakonzerne spielen hier eine große Rolle und an der gesetzlich verlangten Erprobung eines Medikaments sterben 100000 Tiere.

WIR BRAUCHEN TIERVERSUCHE WIE EIN LOCH IM KOPF, aber ALLE 2 SEKUNDEN SPIRET EIN VERSUCHSTIER IN DEN ERD!

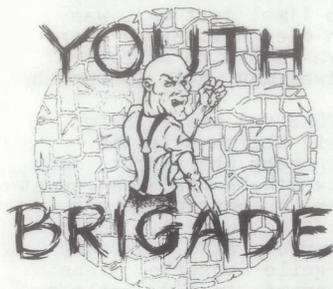
Was tust DU???

Gewidmet den Bäumen, die zur Herstellung des Papiers getötet wurden.....aneeb...





UND



IM
bauplatz
IN VENLO
(NL)
9/9/84

Es ist schon sehr erstaunlich, daß man für gute Gigs ins benachbarte Ausland fahren muß. Aber der bauplatz in Venlo ist im Moment, hier in der Umgebung, der einzige Laden wo gut was abgeht. So auch an diesem Sonntag. FRITES MODERN und YOUTH BRIGADE für 7,50 Gulden. Das konnte man/frau sich nicht entgehen lassen. Das einzig negative an dem Laden ist, das wenn es um acht Uhr anfangen soll, es frühestens um halb zehn beginnt. Und da die meisten aus Deutschland kommen, und es noch einige geben soll die morgens früh raus müssen, ist das schon Scheiße. Aber was solls. Will nun endlich zum Gig selber kommen. Nach langer Wartezeit die man wie üblich überbrückte, kamen endlich FRITES MODERN auf die Bühne. Ich kannte nur die zwei Stücke vom ersten "ALS JE HAAR MAAR GOED ZIT" Sampler und ging davon aus, daß die nicht so'n "Krach" machen wie die meisten holländischen Gruppen! Und siehe da, meine Erwartung wurde nicht enttäuscht. FRITES MODERN verstehen es ausgezeichnet harten, schnellen Trash mit ausgezeichneten Melodien zu verbinden. hinzu kam bei einigen Stücken der von uns allen geliebte Chorgesang. Überhaupt sind FRITES MODERN technisch eine der besten Bands die ich seit langem gesehen habe. Leider ging nur sehr wenig Pogo ab. Aber das ist das alte Lied; wenn ne' Gruppe nicht so bekannt ist, sehen sich die Punk auserstande die Qualitäten einer Band zu erkennen. Erbärmlich! FRITES MODERN spielten so ne' gute Stunde. Und es war das zweitbeste Konzert von einer holländischen Gruppe das ich je gesehen habe (AMSTERDAMNED 1981 im Paradiso in Amsterdam bleibt unerreich!). Ich hab mir sogar nach dem Gig ihre LP geholt (Kritik dazu irgendwo im Heft)



Nach ner' relativ kurzen Umbaupause betraten dann YOUTH BRIGADE den Schauplatz des Geschehens. Wer kennt sie nicht? Und schon beim ersten Stück war die ganze Meute am pogen. Hit auf Hit! Sie spielten ihre gesamte LP runter und dazwischen vereinzelt einige neue Songs. Ihre Musik brauch ich hier nicht großartig zu beschreiben. Ihr kennt sie alle. Und die Stücke kamen noch weitaus besser als auf Platte! ENERGIE, HARTE, MELODIE, FUN!! Auch wenn dem Gitaristen und Sä nger SHAWN Zweimal ne' Saite riß, tat das der Stimmung keinen Abbruch. Im Gegenteil. Drummer und Bassist überbrückten die Unterbrechung mit beswingter Pausenmusik. Genial! Und nach en' paar Minuten ging es weiter. Was soll ich noch sagen. Ich war begeistert. YOUTH BRIGADE sind eine der besten Ami Bands, wo gibt. Nicht so'n stumpfes rumgebolze wie zum Beispiel SSD oder D.R.I. Naja, sie spielten so ungefähr eine Stunde und mußten 3 Zugaben geben. Nach der letzten Zugabe meinten sie, sie hätten keine Songs mehr und verabschiedeten sich entgeltig. Schade! Aber egal. Es war immerhin der beste Gig in 84'-bis jetzt!

Photos by Albert Asthma



ALBERT ASTHMA

WARGASM

im Verteidigungsfall:
Luftalarm
(1 Minute Heulton)

SS SS SS
(1 Minute Heulton, zweimal unterbrochen.
Nach 30 Sek. Pause: Wiederholung)
ABC - Alarm

Den Gegner blind und taub machen

Die Diskussion um „Krieg der Sterne“-Waffen ist in Amerika neu entbrannt

Das Schlimmste, was nicht nur erlaubt, sondern auch gefördert wird, ist, daß viele Menschen in der Welt so beeinflußt worden sind, daß sie meinen, daß Krieg ein normaler und akzeptierbarer Teil ihres Lebens sei.

Der Prozess beginnt schon, wenn man noch ein kleines Kind ist. Die Spielzeugpistolen und Zinnsoldaten, die simplen Flugmodelle und Panzer, die wirklich "feuern können, die Helden-Comics, die erregenden Fernsehdokumentationen, die patriotischen Hollywood-Filme (wenn der ganze Lärm schlagartig verstummt, als der sterbende Held seine letzten Worte in Begleitung eines himmlischen Chores, der direkt aus dem nächsten Gebüsch zu kommen scheint, flüstert).
Fast jede Seite der Medien verherrlicht Krieg. Selbst moderne Nachrichtenensendungen sind so gemacht, daß sie nichts zu unerfreuliches dem zahlenden Zuschauer zeigen. Durch die zahlreiche Propaganda sind die Menschen total gleichgültig gegenüber den Realitäten des Krieges geworden.

ECHTER KRIEG ist der ekelhafte Gestank von versengtem Fleisch. ECHTER KRIEG ist, wenn Eltern nach ihren Kindern in einem Haufen von Schutt suchen, bis das Fleisch von den Fingern fällt. ECHTER KRIEG sind Männer, Frauen und dürre Kinder, die Schreien, bis ihre Kehle blutet, wenn sie auf die abgeackerten Stümpfe starren, an die eigentlich Mensechenglieder gehören. ECHTER KRIEG ist, wenn man zu einem toten Körper geht und versucht, ihn von dem Schlamm zu befreien, ehe man beengenen Gesicht herausgeschleudert wurde. ECHTER KRIEG ist, in einen stückt von den kastrierten Genitalien ihrer geschlachteten Brüder und zuzusehen, ihre Zunge herausgeschnitten, so daß sie gezwungen wurde, konnte.

ECHTEN KRIEG siehst du nicht im Fernsehen, auch kann man darüber nix in den Sonntags-Zeitungen lesen. ECHTER KRIEG wird vor dir versteckt. Alle vorläufigen Ereignisse des Krieges sind total überschattet worden von dem Bau der Atombombe, aber selbst moderne konventionelle Waffen sind weitaus tödlicher als alle bisher benutzten. Dazu besitzen die Nationen nun auch biologische und bakteriologische Waffen Vernichtung solche Ausgeburten krenker Gehirne verursachen können. Die zwei nuklearen Bomben die 1945 abgeworfen wurden, waren nichts mehr als Spielzeuge gegenüber der neuen Generation der Waffen und Methoden, sie gegen den "Feind" anzuwenden. Jede Nation, die mit nuklearen Waffen ausgerüstet ist, hat die Fähigkeit, in diesem Umfang bis jetzt noch nicht begreiflichen Horror zu entfachen.

der totale Holocaust endgültig losgeht, kann niemand die wahren Konsequenzen voraussehen, nicht nur die körperlichen, sondern auch die politischen (geistigen) für alle Überlebenden (die meisten dürften Bunkern sein).

Alle Kriege sind widerwärtig dreckig und abartiger als wir es uns je vorstellen können, doch trotzdem akzeptieren wir sie! Wir werden die sogenannten Welt-Führer niemals überzeugen können, daß sie aufhören ihre Raketen aufzustellen, solange wir uns selbst bekämpfen.

Solange, wie die einfachen Menschen getrennt bleiben, werden uns die Politiker weiterhin benutzen als willfähiges Kriegsfutter, um ihre eigene Wichtigkeit und Kraft zu stützen.

Wir müssen diesen ekelhaften Menschen ihre Kraft nehmen. Wir müssen sie wissen lassen, daß wir ihre wahnsinnigen Machtgelüste nicht unterstützen.

Wenn sie ihr selbstmörderisches Blutbad weiter fortsetzen wollen, dann schmeißt sie in einem Schlamm-Pool und sie selbst gegeneinander austragen.

Aber uns sollen sie da rauslassen. Laßt uns unser Leben in Frieden und Freundschaft leben.
Wir müssen ihnen zeigen, daß unsere Propaganda genauso wirkungsvoll wie die ihre ist, indem wir die Friedensbewegungen unterstützen und zusammenarbeiten für eine eher realistische und vernünftiger Welt.
Das nächste Jahrzehnt ist UNSERE Zukunft und ehe wir keine Veränderungen durchsetzen können, wird es keine Zukunft geben, die wir unseren Kindern bieten können.

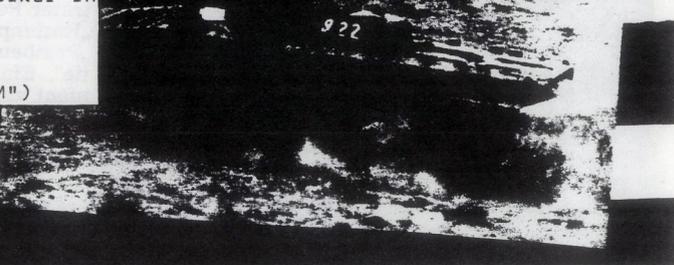
Vergesst eure kleinen Unterschiede und Meinungsverschiedenheiten und vereinigt euch zum PROTEST. Es ist die einzige Waffe, die wir haben, aber sie könnte kraftvoller werden, als alle Bomben und Politiker in dieser ganzen Welt.

HÖRT euch diese Platte an, LEST die Texte, DENKT
Marcus Featherby (Übersetzt von einem Statement der LP "WARGASM")

Werde ich in einem Atompilz enden?

Ich hätte jetzt natürlich auch etwas zu dem Thema in eigene Worte fassen können, doch mir hat der Text von Mike Featherby so gefallen, daß ich da wohl kaum was besseres zustandegebracht hätte. Er hat eben nicht nur Anlagen geschrieben, sondern auch Vorschläge zur Besserung dieses Zustandes. Mit die wichtigste Aussage des Textes dürfte sein, daß man nur gemeinsam eine echte Veränderung herbeiführen kann. Daß schaffen keine Punk, Skins oder Hippies für sich allein, alle müssen diese Veränderung wollen, egal zu welcher Bewegung sie sich zählen, wenn man es jetzt ganz krass ausdrücken wollte, könnte man auch die Nazis und die Kommunisten in diese Gruppe mit einbeziehen (was ja eigentlich auch schon durch den Vergleich mit den Skins und Hippies geschehen ist, doch bis jetzt sind ja noch nicht alle Skins Nazis bzw. Hippies Kommis), denn ihr Nahziel ist doch gleich, sie wollen das System stürzen und eine friedliche Welt, nur eben in diese friedliche Welt dann aussehen soll, da scheiden sich nunmal die Geister und da muß man eben Einigung finden. Wenn man alle diese Gruppen, Nazis, Kommunisten, Anarchisten und was weiß ich noch alles auf ein vernünftiges Ziel "Programm" sein eigener Führer ist, dann wäre eine totale Veränderung gar nicht mal so ein ferner Wunschtraum. Man müßte eben alle, wirklich ALLE unter einen Hut bringen!

ART IM



Ruheta Die werden den Herbst im Sturm erobern für Soldaten

Hannover (taz) - Nicht viel zu tun hatten mehrere tausend Kriegsgegner, die am Samstag im Raum Hildesheim den Fortgang der Übung „Lionheart 84“ stören wollten. Im Manöverhauptquartier hatte man für diesen Tag „einen Gang runtergeschaltet“, es waren kaum Truppenbewegungen zu verzeichnen. Offizielle Begründung für den Ruhetag: Die Soldaten seien physisch erschöpft und außerdem, so die etwas dümmliche Auskunft der Pressestelle des Hauptquartiers, wollten sich auch die Rhinarmee und die Bundeswehr an das Fahrverbot für den Schwerverkehr an Wochenenden halten. Dieses Fahrverbot endet laut Straßenverkehrsordnung allerdings erst am Sonntag um 0.00 Uhr.

Mangels Anlaß kamen daher am Samstag nur bei Coppenberg und im Raum Völkens/Eldagsen etwa ein Dutzend Blockaden zustande, die bis zu einer Stunde hielten. Die Veranstalter sprachen insgesamt von 7.000 bis 10.000 Teilnehmern an den vier Tagen der Aktion Störmanöver. Allein auf einer Kundgebung in Hildesheim zählte man am Samstag über 5.000 Menschen.

Die Polizei, die von nur 4.000 Demonstranten spricht, war mit Einheiten der Schutzpolizei aus Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und des Bundesgrenzschutzes (BGS) mit über 3.000 Mann im Einsatz. Diese machten v.a. Jagd auf die Ventile der in den Blockaden stehenden Autos. „Jedem, der nicht nachweisen kann, daß er nicht dazugehört, wird hier die Luft abgelassen“, so beschrieb ein Zugführer des BGS aus Oldenburg nach einer Blockade bei Völkens sein Vorgehen.

Mehrfach wurden Fahrzeuge von BGS-Hubschraubern verfolgt. Den Knäppler ließen die Ordnungskräfte diesmal aber stecken. Zahlreiche Personalien von Kriegsgegnern wurden überprüft, aber schon am Samstagabend waren alle wieder frei.

Ausgesprochen unfreundlich reagierte die stidniedersächsische Landbevölkerung auf die Aktion. Es überwogen ekelhafte Kommentare (wie: Zerhacken! Kakerlaken, bezahlte Kommunisten etc.). Zustimmung gab es, wenn überhaupt, nur leise. Bei einer Blockade im Dörflchen Mittelrode wollten zwei Einheimische gar mit Misfortiken die Straße räumen.

Die gute Stimmung auf der Abschieds- und Kundgebung in Hildesheim zeigte allerdings am Samstag, daß die Aktionstage den Beteiligten Mut gemacht hatten.

In der Nacht zum Sonntag wurden allerdings in drei Fällen Kriegsgegner im Manövergebiet terrorisiert. In Nordstemmen wurden die Fensterscheiben der Wohnung eines Grünen-Kommunalpolitikers eingeworfen. Die Land-Wohngemeinschaft, die in Eddinghausen den Zeitplatz für das Camp zur Verfügung gestellt hatte, fand am Sonntagmorgen die Reifen ihrer Autos zerstochen. Ein Bewohner einer WG in Brüggeln, in deren Garten ebenfalls ein kleines Camp gestanden hatte, wurde am Samstagabend von vier Bundeswehrosoldaten brutal mißhandelt. Gegen 22.30 Uhr wurde er an seiner Haustür von einem Soldaten, der zu dem Zeitpunkt in der Wohnung der Polizei in Alfeld an. Nach 20 Minuten glaubte er, die Polizei käme und verließ das Haus.

Daraufhin wurde er von einem Leutnant der Bundeswehr mit einem Klappspaten in die Rippen geschlagen und anschließend von drei anderen Soldaten festgehalten, gewürgt und in die Hode geprügelt. Durch das Eingreifen der Nachbarn wurde seine Verschleppung mit einem Militärf jeep verhindert. Die Manöver-Pressestelle hat sich am Sonntag zu dem Vorfall nicht geäußert.

Ähnliches in Dieckholzen und Hildesheim. Eine Dieckholzener Wohngemeinschaft wurde gleich dreimal bedroht. Das erste Mal kamen Skinheads, um mit einem Schlagring auf einen Friedensstand einzudreschen, das zweite Mal versammelten sich zehn bis 15 Skins drohend vor ihrer Tür, das dritte Mal wurde wie in Nordstemmen um drei Uhr früh ein Brandsatz gegen die Tür geschleudert.

Auch ein Zelt in der Nähe des Hildesheimer Infoplatzes sollte nach dem Willen von fünf Urbesessenen in Flammen aufgehen. Den dort übernachteten gelang es jedoch die Täter zu vertreiben und ihnen den noch ungetändelten Mollit abzuschleichen.

„schon ausdrücken.“
 „reich nachdem das 17 Prozent-Ergebnis der Grünen vom Brill bekannt wurde, schimpfte der zukünftige CDU-Bezirksvertreter Peter Nolte über das „Rattenpack“ und die „Pestbeulen der Demokratie“. Eine Entgleisung, die nicht zuletzt auch von der eigenen Parteispitze aufs schärfste kritisiert wurde.

REVANCHISMUS - NATIONALISMUS - FASCISMUS!

Lionheart '84 - das größte NATO-Kriegsmanöver auf bundesdeutschem Boden seit '45. Schauplatz ist der Großraum zwischen Hameln, Hannover, Hildesheim und Braunschweig bis hart an die DDR-Grenze. Allein 120000 englische Soldaten kämpfen von Westen her gegen die "roten" Bundeswehr-US- und Benelux-Verbände, um sie in der Zeit vom 19.9. bis 26.9. gen Osten zurückzudrängen. Für etwa 60-70 Wuppertaler ist klar, dorthinzufahren und sich an den Störaktionen zu beteiligen. Einige fahren schon Mittwoch, wir beiden brechen mit dem Motorrad Freitagnachmittag auf.

Als wir die Autobahn bei Lauenau verlassen, befinden wir uns mitten im Aufmarschgebiet der Briten. Panzerkolonnen durchpflügen die Äcker, immer wieder gibt es Zwangsstops, weil irgendein Militärfahrzeug den Geist aufgibt und in idyllischen, kleinen Kuhkuffern haben sich bis an die Zähne bewaffnete Tommies eingegraben. Ein paar haben gerade im Rosenbeet eines schmucken Vorgartens ein schweres MG in Stellung gebracht.

Wir treffen um 18 Uhr im Widerstandslager Eddinghausen (ca. 20 km südwestlich von Hildesheim) ein, wo ca. 4000 500 dunkle Gestalten ihre Zelte auf der Wiese eines Bauern aufgeschlagen haben. Der Bauer ist selbst Manövergegner und an diesem Wochenende prägt schwarzes Leder das Bild niedersächsischer Dorfidylle.

Nachts gegen 2 Uhr bekommen wir Besuch. Die Bullen umstellen das Camp, glotzen aber nur dumm und verpissen sich nach etwa 1/2 Stunde. Vielen wirds jetzt zu ungemütlich und ziehen es vor, irgendwo in der Wildnis zu pennen. Das erweist sich auch als guter Einfall, denn gegen 5 Uhr ist das gesamte Dorf von den Bullen umstellt. Wir beiden Deppen hatten nachts keinen Bock mehr, das Zelt abzubauen und wollten uns morgens mit den restlichen Wuppertälern treffen, die in Autos auf einem Parkplatz gepennt hatten. Nach einer halben Stunde gelingt es uns aber in der Dämmerung über einen holprigen Acker aus dem Kessel rauszukommen.

Am Treffpunkt ELZE sind nur noch 50 Leute, 3 Auto-Konvois sollen schon in Richtung Norden über die B3 aufgebrochen sein. Wir fahren sofort weiter und stoßen nach wenigen Kilometern auf einen Frankfurter Konvoi. Die

Leute sind gut drauf und haben einen britischen Panzerwagen mit einer Rauchbombe gestoppt. Als die Bullen eintrudeln, gibts erstmal dank der ausgestreuten Krähenfüße einen Platten für den ersten Streifenwagen. Ein Stück weiter blockieren wir die Straße mit abgesägten Baumstämmen nach hinten vor den anrückenden Mannschaftswagen. Die Stimmung ist prima, alles Klappt reibungslos und schnell, bis auf der B 1 in dichtem Verkehr unser Konvoi von den grünen Herren gespalten wird. Auch hier entwichen wir dank der flinken Honda und schließen uns wieder bei Elze einem Konvoi von Berlinern und Hamburgern an.

Auf einer Nebenstraße braust uns ein riesiger englischer Kampfpanzer entgegen. Sofort werden die Autos quergestellt und Leute stellen sich in die Fahrbahn. Der Panzer hat bestimmt 80 Sachen drauf, dreht kurz vor der Sperre und rast quer durch ein Feld, daß die Küben und und Leitposten durch die Luft fliegen. Der Bauer wird beim Anblick seines Rübenackers Atemnot bekommen.

Ein Dorf weiter treffen wir auf ein paar von unserer Gruppe. Es herrscht Ratlosigkeit. Die manöverleitung hat eine Kampfruhepause für diesen Tag angeordnet, die keine Truppenbewegungen mit sich bringt, aber das gesamte Manöver um 1 1/2 Tage zurückwirft.

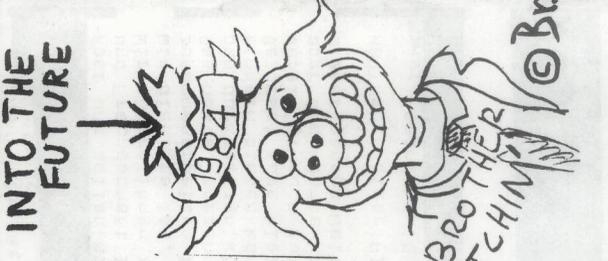
Nachmittags sind ca. 10000 Leute auf der Demo in Hildesheim. Die Stimmung ist prima- laute Musik, Knallkörper, Farbbeutel und ein Trupp von ca. 30 Skins, der zwar verjagt, aber leider nicht verprügelt wird. In der Nacht haben nämlich Nazi-Skins einen Mollit in die Tür einer Wohnung geworfen, in der Leute von uns gepennt haben. Als das Grücht umgeht, die Skins greifen das Info-Zelt an, ziehen spontan 1000-2000 Leute mit Knüppeln, Gasknaren und Stangen los, um diese Jungs aufzumischen. Aber es war Fehlalarm. Abends sind wir von der Action so schlapp, daß wir mit Hängen und Würgen Wuppertal erreichen.

Einen Erfolg hatten wir: Die Berufskiller sind mit ihrem Kriegsmanöver in Zeitverzug geraten und wir haben der Öffentlichkeit gezeigt, daß wir solche NATO-Kriegsvorbereitungen und Offensivtaktiken wie AIR-LAND-BATTLE nicht widerstandslos hinnehmen.

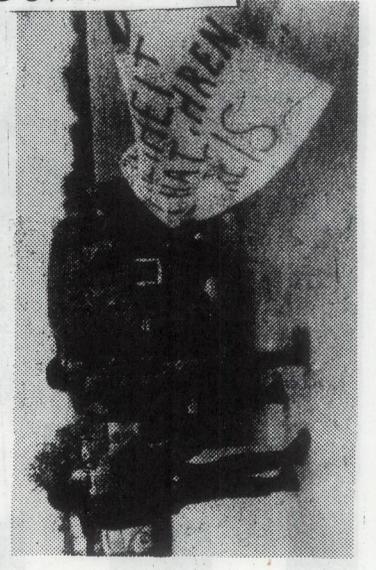
Bis zum nächsten Jahr. FUCK THE ARMY!

Frohe Lieder von der CDU

(dg). Ein kleines Büchlein mit 148 bekannten Volksliedern von A bis Z haben jetzt die Kreisverbände der Christlich demokratischen Union im Bergischen Land herausgegeben. „Frohe Lieder für die Freunde der CDU“ lautet der Titel. Das Bändchen ist für 2 Mark in der Geschäftsstelle der CDU in der Zwinglistraße erhältlich.



BR 7 '84 IS PIG WATCHIN YOU
 REVANCHISMUS - NATIONALISMUS - FASCISMUS!



Anarchie ?

Einige von euch werden sich an einen Hinweis auf der CRASS/POISON GIRLS single "Bloody Revolutions / Persons Unknown" erinnern. Dort wurde ein Plan angedeutet, daß in London ein Anarchiezentrum aufgemacht werden sollte. Nun, für diejenigen von euch, die sich fragen, was daraus geworden ist, geben wir hier einen kurzen Rückblick.

Dieses Autonome Zentrum, wie es genannt wurde, öffnete seine Türen Ende September/Anfang Oktober 1981. Ich wagte mich erstmals an einem Sonntagvormittag dorthin, etwa Ende Oktober. Das Zentrum umfaßte 4 Räume, die im 1. Stock eines alten Lagerhauses in Wapping (East End/Hafengegend) lagen. Ein kleines Büro, Toiletten, der Hauptraum mit einer kleinen Bühne, und einem Nebenraum, in dem Bücher und Zeitungen verkauft wurden. An diesem Sonntag waren nicht allzu viele Leute dort und auch an den nächsten Sonntagen nicht. Trotzdem war ich begeistert und optimistisch. "Das ist es", dachte ich, "endlich ein Platz, an dem sich Personen entfalten und zusammenarbeiten konnten, in einer Atmosphäre gegenseitigen Vertrauens und frei von Einschränkungen. Schon bald beteiligte ich mich an der Organisation von Konzerten.

Was dann folgte, waren Monate, in denen man beobachten konnte, wie all das gut gedachte mehr und mehr entartete. Das Zentrum wurde sehr schnell zu einem Zufluchtsort für Drogensüchtige, die Leute kotzten sich an, waren im Drogenrausch oder noch übleres. Dope, Pattex, Speed? Ihr habt es erfaßt, die Drogenscheiße hatte es in kürzester Zeit geschafft, das Autonome Zentrum zu ruinieren. Die Räume selbst sahen aus wie 'ne Müllhalde, übersät mit Leeren Bierdosen, Kippen, Papier und Essensresten. Die Toiletten kaputtgeschlagen, manche Leute pißten einfach in die Ecke! Welch Supermänner!

LEKTION 1 : laßt euch von niemanden einreden, Drogen wären harmlos, denn Drogen zerstören mit Sicherheit die Fähigkeit der Leute zu konstruktiver und positiver Zusammenarbeit, mit anderen Worten: Drogen machen Willenlos! Da d

Da das Zentrum als autonomes gedacht war, hoffte man, es frei und auf Vertrauensbasis zu leiten. Man hoffte, die Leute würden die Bücher und andere Sachen bezahlen und nicht klauen, weil ja ihr Zentrum drunter leiden würde. Wie auch immer, es ergab keinen Unterschied zu normalen Zentren, die Bücher wurden weiterhin gestohlen und viele versuchten, zu den Konzerten zukommen, ohne den (eh niedrigen) Eintritt zu bezahlen. Übrigens, die Bücher waren nur teilweise gut, manche gaben nur wenig Hinweise, z.B. wie man den Cops bei Demos oder Straßenschlachten Verletzungen beibringen kann. Ich könnte noch viel mehr erzählen, aber das bringt nichts mehr. Schließlich mußte das Zentrum zumachen, als der Besitzer uns verbot, weiterhin Konzerte zu veranstalten. Das nahm uns jedoch die Haupteinnahmequelle und wir konnten die Miete nicht mehr bezahlen.

Warum ich euch das alles erzähle, magst du fragen? Was ist der Sinn? Nun, es gibt keinen Sinn, nur die unbestimmte Hoffnung, daß aus unseren Fehlern einiges gelernt werden kann. Eins hat uns die ganze Sache jedoch deutlich gezeigt: alle Menschen müssen noch sehr viel über sich selbst und Anarchie lernen, bevor Anarchie oder was immer eine Chance hat, zu funktionieren und zu arbeiten!

Dann gibt's noch folgende Notiz:
Wenn du irgendwas wichtiges zu sagen hast oder wissen willst, schicke einen frankierten, selbstadressierten Umschlag c/o Rough Trade. Selbstsüchtige und schwachsinnige Briefe, die nach Infos über die Band fragen, wandern direkt in den Papierkorb. Sie sind eine reine Zeitverschwendung!

STATEMENTS BY
RUDIMENTARY
PENI
ÜBERSETZT VON
SKUNK

DEATH
CHURCH

THE FARCE CONTINUES:::::(RUDIMENTARY PENI)

DIE SCHEIßE GEHT WEITER.....

Die sogenannte Punkszene ist eigentlich nur noch ein Haufen Schrott, Konzerte meistens nur reine Zeitverschwendung. Sie entwickeln nicht mehr das wärmende Zusammengehörigkeitsgefühl. Alles findet nur noch in Isolation und Gleichgültigkeit statt, die Durchschnittspunk verschenden immernoch ihre Zeit mit der gleichen, alten Macho-Scheiße. Es sind Jungs und Mädels, die nur ausgehen, um sich zu langweilen und anzuöden.

Es gibt nichts, was langweiliger ist, als die Reihe der nahezu identisch beschrifteten Lederjacken, wie schwachsinig! Und nichts ändert sich beim Konzert. Es bleibt immer dieselbe alte Welt, in der Männer harte Kerls sind und die Frauen nicht mehr als ihre Freundinnen, mit der krankhaften Gewohnheit, sich mit Schminke voll zu schmieren, um ihren harten Kerls zu gefallen.

Kein Zweifel, wenn Du Dich bis hier her durchgequält hast, alles gelesen hast, dann wirst du zustimmend nicken, als ob hier über irgendjemanden geschrieben wurde, nun, so ist es nicht. Denn DU bist gemeint, DU bist ein Teil dieser ganzen Scheiße. Warum versuchst du nicht einmal, dein Hirn zu benutzen, sei einfach du selbst, nicht nur ein Teil der einheitlich verkleideten Affen!

DU ERREICHST ES, DU BERÜHRST ES, DU FÜHLST ES,
ES IST LEBEN UND LIEBE, DIE IN DIR LEBENDIG IST,
DAS GEFÜHL, DAS JENSEITS DER GEFÄHLEN IST,
EIN GEFÜHL DER WAHRHEIT, DES VERTAUENS,
DER AUFRICHTIGKEIT IN DIR,
WENN DAS IN DIR ERREICHT IST,
KANNST DU ES IN ANDEREN ERREICHEN.

DIES IST DIE FREIHEIT, DIES IST DIE EINIGKEIT!

ROTTEN TO THE CORE....

oder verfault bis in's Innerste!

THE CLASH (November 76)

Sind sie nicht eher fromm, wenn all ihr tun darin besteht, in einer Rock'n'Roll band zu spielen? Nein, sagt Paul, es ist der direkteste Weg, was anzufangen. Wir können Jugendliche inspirieren, sonst macht's doch eh keiner. Die Musik ist ein sehr gutes Mittel, es hat eine große Wirkung und wenn wir unsere Sache gut machen, gelingt es uns vielleicht, die Leute auf eine Situation aufmerksam zu machen, die sie sonst nicht erkennen oder ignorieren. Wir können eine gewaltige Wirkung erzielen! Wirklich? Sowas behaupten Rockstars am Anfang gewöhnlich immer, daß sie alles ändern wollen!

Joe reagiert als erster; Aber man lernt aus Fehlern, die Rolling Stones machten Fehler, aber ich will was nützlich machen. Ich werde nicht mein ganzes Geld für Drogen ausgeben, ich werde davon einen Radiosender aufmachen, möchte aktiv sein und ich will nicht in 'ner Villa in Süd-Frankreich vor'm Farbfernseher vergammeln!

Wollt ihr denn Geld machen? Ja, sagt Paul, Geld ist gut, weil du eine Menge Sachen damit machen kannst. Gruppen wie die Stones oder Led Zeppelin machten Geld, ohne etwas zurück fließen zu lassen. Aber wir können dann das Geld dahin fließen lassen, wo wir am Anfang standen, etwas aufmachen für die Leute unseren Alters!

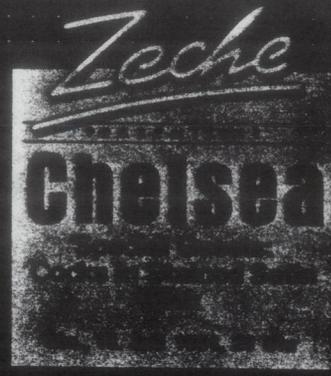
Anm. der Red, für alle, die es immer noch nicht kapiert haben: Schöne Worte! Doch was haben sie erreicht? Das von hunderten Millionen verkaufter Platten die Produzenten Millionen kassierten, sie selbst sicherlich auch einige hunderttausend..... und die Kids auf der Straße? Nix außer zahlen, zahlen für schöne Worte. PUNK? Nee, eher stinknormales Musikbusiness!

Chelsea in der Zeche in Bochum! Das bedeutete 13 DM Eintritt, Eintrittsverbot für Skins, ein paar (stimmt nicht, jede Menge) Schickies, New Waver, Ökos die sich mal unters niedere Volk wagten um zu sehen was da so getrieben wird und, man höre und staune, zwei Vorgruppen, sodaß man sich auf Grund des überhöhten Eintrittspreises einmal nicht so ausgebeutet fühlte.

Cocks in stained Satin fingen dann an. Zum Zeitpunkt des Konzertes wußte ich noch nix über die, jetzt hab ich immerhin erfahren, daß sie aus Frankfurt kommen und eine selbstproduzierte Single rausgebracht haben. Leider kam ich so zwanzig Minuten zu spät, sodaß ich die Cocks nur noch eine viertelstunde bewundern durfte. Sie spielten ziemlich schnellen Punk, gingen ab und zu mal mit dem Tempo zur Entspannung zurück. Blickfang der Gruppe dürfte unzweifelhaft der extrem beleibte (na hab ich das nicht höflich ausgedrückt?) Sänger gewesen sein der auch echt ne gute Show abzog und sich verzweifelt bemühte, dem müden Zechen-Publikum etwas Action zu entlocken. Doch sie waren ja nur Vorgruppe und zu Vorgruppen pogt man ja schließlich nicht! Doch ich bin mir sicher, daß sie in einem schönen, kleinen Club echt für Stimmung sorgen können! Mir haben sie auf jeden Fall sehr gut gefallen. Die Texte waren teils englisch, teils deutsch, vom Inhalt habe ich jedoch nicht so viel mitgekriegt. (Okay, okay, gar nix!)

Nach nur 15 Minuten kamen dann die Clox aus Dortmund die vor kurzem eine viel zu teure Maxi bei Ja-Records rausgebracht hatten. Clox spielten ziemlich professionell und reizten (oh Wunder) einige Leute mehr zum pogen. Unter anderem gabs auch die Pogo-Version vom guten alten Beatles-Klassiker "Help" zu bewundern. Auch Clox spielten extrem schnell und konnten auch schnell spielen!

Und wieder gabs eine ungewohnt kurze Umbaupause. Nach nur ca. 20 Minuten gabs die Vetterne aus England zu bewundern. Chelsea mit all ihren Hits. Da wurden sämtliche Klischees des Punk zu Rate gezogen, so spuckte der Sänger sein Bier in hohem Bogen in die Menge (pfui!) da wurde natürlich kräftig zurückgespuckt. Doch auch ohne diese Imageverbessernden (?) Mittel konnten sie voll überzeugen. Sie spielten hart, schnell und gut, es gab keinen Soundbrei und sie zogen das Publikum voll in den Bann und es kam sogar mal zum Massenpogo. Einmal wurde auch von ca. zwei Dutzend Punk die Bühne gestürmt und dort tüchtig weitergepogt, während die Band unbeeindruckt weiterpielte. Nach knapp fünf Minuten hatten Chelsea die Bühne wieder für sich alleine ohne daß auch nur ein Ordner oder so'n Zeugs einen Finger krumm machen brauchte. Siehe da, es geht auch anders! "Right to work" spielten sie bald viermal so schnell wie auf der Lehmen



Keine Haftung für Sturz- und Körperverletzungen, Zutrittsverweigerung der Karten nur bei Abgabe oder Vorlegung eines Eintrags der Vorbestellung. Bei Vorwissen der Halle verliert die Karte ihre Gültigkeit. Das Personal der Zeche ist nicht verantwortlich für die Sicherheit von Personen, Drogen und Waffen ist verboten. Die Zeche ist ausschließlich für die Veranstaltung der Veranstaltung. Die Zeche ist nicht verantwortlich für die Sicherheit von Personen, Drogen und Waffen ist verboten. Die Zeche ist nicht verantwortlich für die Sicherheit von Personen, Drogen und Waffen ist verboten.

Live-P und auch der Clash-Titel
 während New Cadillac unterzog eines
 Frischzellen-Kur ein echt gelungenes
 Alles in allem ein wenig (leider!) ver-
 konzert wie nur wenige

AKTION

MURK

Am nächsten Tag kamen dann schon die Angelic Upstarts ins Okie-Dokie nach Neuss. Doch dieser Dienstag war echt ekelhaft, was jedoch nicht an den Upstarts lag, die spielten ganz gut. Nur war das Okie Dokie viel zu reichlich mit Skins gefüllt und es herrschte eine aggressive Stimmung wie selten zuvor erlebt. Das es nicht zu einer Massenschlägerei gekommen ist, betrachte ich heute noch als Wunder. Wie bekannt vereinneten die Skins den Pogo für sich und wehe einer kam ihnen zu nahe. Zu brutal ging es dann doch nicht zu aber es reichte. Am Mittwoch spielten die Upstarts nochmal im Okie Dokie und da wir nix anderes vor hatten und auf einen besseren Abend hofften machten wir uns nochmal auf den Weg nach Neuss. Und siehe da, vielleicht zwei Skins waren da und der Abend war ein voller Erfolg. Irgendwie sah man den Upstarts auch an, daß sie mehr Spaß am Spielen hatten. Mensie meinte dann noch, daß er mit den Skins von gestern ganz und gar nicht zufrieden gewesen wäre die Skins hätten die Gruppe nur für sich beansprucht und die Upstarts würden für alle spielen, ob Punk, Skin oder Hippie. Vielleicht wärs besser gewesen wenn er das ganze am vorigen Tage gesagt hätte, doch vielleicht hatte er ja Schiß vor den Skins, ist ja auch irgendwie verständlich, da stand er ja nicht alleine! Doch vor allem nach diesen Worten lockerte sich die Stimmung noch mehr und der Funke von der Band zum Publikum war endgültig übergesprungen. So wurde nochmal zu "England" geschunkelt und kräftig gepogt bis die Upstarts leider schon nach einer dreiviertelstunde aufhörten. Erwähnenwert wäre noch der wahnsinnig gut spielende Lead-Gitarrero der Upstarts, der selbst bei kompliziertesten Sachen keinen Blick auf die Seiten seiner Gitarre verschwandete. Wehrlich not bad at all!!





Der HEIMVORTEIL

informiert:

Cassetten:

ReFiuti-Sampler: „... und gleich nach dem ersten Fliegerangriff...“, c-60, DM 6,-

Dancing Cromosomes: „Kleine gelbe Tierchen“, c-30, DM 6,-

V-2 Schneider: „Blues“, c-30, DM 7,-

V-2 Schneider: „Abgrund der Gefühle“, Soundtrack zum „Film“, c-30, DM 7,-

Polska Punk: „Rejestracja“ und 4 Kopien in Fred live, c-45, DM 4,-

Lotnicza: T. Love, Variete, Kult und Panzerne Rowery live, c-45, DM 4,-

Endlich da:

Fetisch Nr. 2. Das Objekt zur Befriedigung. Ein didaktisches Magazin. DM 2,-

Restposten:

Ein bunter Melodienstrauß“, c-46 von Dagj
Mit dem Ofenrohr ins Gebirge“ der Rosenheim-Sampler mit Ark Brüt Ensemble, V-2 Schneider, Johannes & Martin, Dagj, Sovetskoe Foto, Anti-Punk, Big Three, c-45

V-2 Schneider: (1), c-20

NO AIDS: c-10

Freundeskreis Femininer Soldaten: c-10
Das letzte Gebet: Texte, Fotos, Bilder von Dagj

Restposten nur gegen Tausch

Bankverbindung:

Pscha Mohn / Nr. 3430 25-800

DER HEIMVORTEIL

40 DAGJ BERNHARD
UNIVERSITÄTSSTR. 1/19-22A
4000 DÜSSELDORF A
TEL 0211 / 334120

BLUES HIT PRODUCTS ☆

ERSTE VERSANDLISTE (STAND OKT/NOV)

FIGHT BACK!

FANZINES:

A & P Nr 1 (WUPPERTAL) 2,-

KABELJAU Nr 2 (HAMBURG) 1,50

CITY INDIAN Nr 7 (HEMPEN) 1,-

SEELENQUAL Nr 5 (MÜNCHEN) 1,-

DER LETZTE WILLE (WUPPERTAL) 1,-

Nr. 1, 2, 3, 4 je 1,-

ANARCHO-PUNK-ZINE (HAMBURG) 1,-

DIE FALSCHMELDER Nr 6 (DÜSSELDORF) 1,50

FINAL CURTAIN (GB) No. 11 1,-

MAXIMUM ROCK N ROLL (USA) * 3,50

No. 15, 16, 17, 18, 19 (mitte Nov.)

PLATTEN:

PANDEMONIUM (NL) LP 10,-

WIR FAHREN GEGEN DRECK-

MAXIMUM ROCK N ROLL SAMPLER 14,-

-WELCOME TO 1984-

DER ERSTE MORE FUN SAMPLER 12,-

-MIT 10 DEUTSCHEN GRUPPEN-

MAVIACS/TINCAN ARMY LP 13,-

INFERNO LP 13,-

-TOD UND WAHNSINN-

SAMPLER 13,-

-ULTRA HARD CORE POWER

NORMAHL

-DER ADLER IST GELANDET- 13,-

-VERARSCHUNG TOTAL- 13,-

-EIN VOLK STEHT HINTER UNS- 10,50

CHAOS 2 7" EP 4,-

-ABMARSCH-

AUSSERDEM GIBT ES ALLE PRODUKTE DES HEIMVORTEIL NACH ÜBER DIESE ADRESSE (UND UMGEKÜHRT!)

SCHREIBT AN:

REINER METNER
KIEFERSTRASSE 20 A
5600 WUPPERTAL 2

PORTO & VERPACKUNG:

Lp + 4,-

A4 ZINE (*) 0,90

AS ZINE 0,70

AB 3 ZINES PAUSCHAL 1,30

ZAHLBAR BIS 10,- IN BRIEFMARKEN, ÜBER 10,- IN Schecken und BRIEFMARKEN ODER AM BESTEN AUF KONTO: PGiro A Esp. Nr. 3456 94-436 (Blz 360 100 43) LAUTEND AUF REINER METNER.

NÄXTE LISTE GIBT'S ANFANG DEZEMBER (GEGEN EINEN MIT SOFT FRANKIERTEN RÜCKUMSCHLAG.

AUSSERDEM SUCHEN WIR TAPES AUSSERDEM SUCHEN WIR TAPES FANZINES + PLATTEN FÜR DEN VERTEILER. SCHICKT ABER BITTE ERSTMAL 1 EXEMPLAR ZUR BEGUTACHTUNG. THX NT

RANCID ARMPITZ and DIABOLICAL ARSELIX

IS A NON-PROFIT MAKING DISTRIBUTION SERVICE FOR RECORDS, TAPES & ZINES E.T.C.
IF INTERESTED CONTACT: TONY, 33 ARTHUR ST PORT TALBOT, WEST GLAM, SOUTH WALES, SA12 8EN G. BRITAIN, WITH A SAMPLE COPY IF POSSIBLE. PLEASE DON'T FORGET THE S.A.E. (OR I.R.C. IF YOUR WRITING FROM OUTSIDE THE UK)

Zuspruch und Ordnungsrufe

MAXIMUM ROCK N ROLL PO BOX 59 LONDON N22 ENGLAND

MAXIMUM ROCK N ROLL

Noise Attack

Internationaler Sampler 45 bands, 16 tracks

2ppd. 3ppd.

7-DM incl. postal Verpackung

Karl-Heinz Tolkmitt
Kiebitzweg 4
2800 Klausdorf/Schw.
West-Germany

60 in Hardcore, Thrash, Punk, Lärm & Chaos

DAS MAXIMUM ROCK N ROLL KOMMT ZWAR AUS DEN U.S.A., DER EUROPA-GROSSHANDEL IST ABER IN LONDON. DORT BETRIEBEN AUCH WIR DAS MRR, HAUPTSÄCHLICH UM EUCH DIESES WORLDWIDE-ZINE KILUIGER ZU RESORGEN. ZURZEIT KOSTET ES 3,50 DM JE HEFT + 1-DM PORTO & VERPACKUNG. BEI BESTELLUNG VON 2 HEFTEN UND MEHR BLEIBT DAS PORTO BEI 2 DM. ÜBER ABO'S WÜRDEN WIR UNS FREUEN, DA WIE DANN MEHR BESTELLEN KÖNNEN. ABO'S FÜR 3 NUMMERN 13,50 DM INCL. PORTO, " " 6 " 27,- DM " " DIE ABO'S STARTEN JEWEILS BEI DER NR., DIE EURER BESTELLUNG ÜBERWEISUNG FOLGT! NOCH VORRÄTIG: NO. 15 JULY 84 NO. 16 AUGUST 84 NO. 17 SEPTEMBER 84 NO. 18 OCTOBER 84 NO. 19 NOVEMBER 84 MRR ERSCHEINT SEIT SOMMER 84 JEDEM MONAT!

Land der Freiheit und des Abenteurers.

Die PRIS (THM) MELDER No 6 bringt auf ca 60 Seiten 15000 von Freunden, teils lustigen, teils bedrückenden CHAOSTAGE Bericht (18) und in Bericht über 2 deutsche Lands größt Punkfeste in Diere/LAHN. Die ANSUCHEN DER SCHREIBER SCHAINDEN IN ORDUNUNG, aber wer sie kennt

Der Heimvorteil
Begonnen habe ich den Heimvorteil-Cassettenlabel+Vertrieb im Frühjahr 82. Damals noch in Rosenheim wohnend, erschienen als erste meine Solocassi "Ein bunter Melodienstrauß" und der Rosenheim-Sampler "Mit dem Ofenrohr ins Gebirge". Bald wurde das Programm erweitert und neben Eigenproduktionen wie "Big Three" und "No Aids" sind auch Cassetten befreundeter Gruppen (z.B. V2 Schneider, Dancing Cromosomes) in den Vertrieb aufgenommen worden. Die Auflagen liegen meist zwischen 50 und 100 Stück, viele Cassetten wurde ich durch vormonetären (ohne Kohle) Tauschhandel los. Die Devise "Cassette sich wer kann" ist zwar arg ins Stocken geraten und die anfängliche Spontanität der Cassettenhändler hat nachgelassen, aber solange es noch Cassis gibt, die neue Ideen vermitteln, werde ich den Heimvorteil weiterbetreiben.....Dagj.

FANZINES

DER DURCHBRUCH 2,34 S. A4, Preis 1,30

c/o Uwe Mindrup, Gustav Adolf Str.19, 4507 Hasbergen
Viele Berichte über unbek. deutsche Gruppen, Platten Tape und Zinekritiken, Varel-Szene, Zürich-Bericht, Schweizer Bands, Konzertberichte, guter Druck und echt viel zu lesen für 'Ne Markdreißig!

DIE TÖDLICHE TAFELRUNDE No.8, 50 S. A4, Preis 2,-

c/o Don Carlos, Tuchbleiche 4, 5170 Jülich
Crude SS, Anti-System, Peggio Punx, MDC, Brasilien Bericht, Upright Citizens, Belgien, Mottek, ein zu langer PiL-Bericht, und vieles mehr. Leider ist der Druck mancher Seiten etwas Schwach(oder sind's meine Augen?), aber sehr viel Stoff für 2 DM!!

DIE ABFKLÄRUNG No.6, 24 S. A4, Preis 1,50

c/o Agi Zours, Fischerstr.6, 2330 Eckernförde.
Diese Ausgabe ist schon ein paar Monate alt, aber... Leserbriefe, diverse Szenereporte, Notwär, Circle One, Restive Boys, Abrechnung mit der Pop-Musik, ne Menge Fanzine Kritiken, einiges an Politik.

INFERNO No.3 28 S. A5, Preis 1,70

c/o Horst Barthel, Riepestr.19, 3000 Hannover 81.
Hardcore aus aller Welt: Finnland, Deutschland, USA, Japan, Italien. Rückblick auf die bekanntesten 77er Gruppen, No Fun Label Bericht, Plattenkritiken und noch 'n bißchen Spaß. Nicht verkleinert, dafür ist der Druck ganz gut.

PISS OFF No.9 68 S. A5, Preis ca.1 DM

Piss off, Postbus 1680, Venlo, Holland
Interviews mit Pandemonium und Disgust, Artikel über Inferno, Engl. Bergarbeiterstreik, Chaostage Hannover 84, vegetarisches Essen und vieles mehr. Das meiste ist in Holländisch geschrieben, teile auch in Englisch und Deutsch.

FINAL CURTAIN No.11 28 S. A5, Preis 20p = 0,80 DM

C/o Paul, 13 Maycroft Avenue, Grays, Essex RM17 6AN
England/U.K.....Interviews mit DIRGE, POST MCRTEM und DAILY TERROR (D). Weitere Artikel über DEATH ZONE LAST RITES, DEVOID, RED BRIGADE, OUTRAGE, D.O.S., ONSLAUGHT und SCAFGOATS (D).

MAXIMUM ROCK N ROLL No.15 72 S. A4, Preis 1 Dollar

Maximum Rock n Roll, p.o.box 288, Berkeley, CA 94701
U.S.A. Adresse für Europa: MRR, P.O.Box 59, London N22, England/U.K., dies ist gleichzeitig die Adresse für Sammelbestellungen und Großhandel. Einzelbestellungen und Abonnements könnt ihr an uns richten, Preis z.Z. 4,50 incl. Porto.
In No.15 das übliche, Szenereports, massig Plattenkritiken sowie Artikel über 'nen alternativen Platten-großhandel, wie die Amis an den Nazis damals Geld verdient haben und vor den Wahlen/Funkprotest gegen Faschismus und Bullenterror.

BLACK & WHITE No.4 10 s. A4 + Flexi mit 7 SeCONDS/
YOUTH BRIGADE. Preis 30p = 1,20 DM

C/o Paul, 15 Oxford Avenue, Wimbledon Chase,
London SW20 8LS, England.
Interviews mit DICKS, SCREAMING DEAD, J.F.A., Plattenkritiken und Brieffreundadressen U.S.A.
Hauptsächlich beschäftigt sich B&W mit Ami-Punk.

FLIPSIDE No.43 76 S. A4, Preis 1 Dollar

Flipside, P.O.Box 363, Whittier, CA 90608, U.S.A.
Das Zine beschäftigt sich mehr mit der Ami-Szene.
Interviews mit FANG, EXPLOITER (igitt!!!), BREAK OUTS, F.U.'s sowie vielen anderen.

ANTI-SYSTEM No.9 26 S. A4, Preis 2 DM

c/o Karl-Heinz Tolkmitt, Kiebitzweg 4, 2300
Klausdorf/Schw.
Mit Mottek, Die Regel, S.O.S., Restive Boys,
Konzertberichte und viele, teils gute Fotos.
Schrift nicht verkleinert. Die Nummer ist vom
Mai oder so, also nicht mehr so aktuell.
Auf jeden Fall eines der besseren deut. Zines!

NASTY FACTS No.2 24 S. A4, Preis 2 DM

c/o Ralf Wintermeyer, Wasserstr.176
4630 Bochum
Kraut, J.F.A., Inferno, Upright Citizens, Japan
Punk, Heart Attack, Scream und vieles mehr.
Zugegeben, neben dem Falschmelde das bisher
beste deutsche Fanzine, klasse Layout. Hoffent-
lich gibt's noch mehrere Ausgaben.

Auch euer Zine könnte hier stehen....wenn ihr
uns ein Exemplar zuschickt, kommt's in die nächste
Ausgabe. Wer interesse hat, sein Zine über
Bullshit lro. zu vertreiben, der schicke bis zu
?? Stük, (erstmal auch ein Probeexemplar), je nach
Qualität richtet sich auch die Menge.

CITY INDIAN NO.7 24 S. A5, Preis 1 DM

c/o Stefan, Lindauerstr.45, 8960 Kempten
Die neue Nummer ist etwas schwächer, keine Zeich-
nung von Atze, der immer so lustige Funkfiguren
brachte. Artikel über Anti Nowhere League, 5 Bier
Butthöle Surfers, Slam Dancing, Toy Dolls, Youth
Brigade Konzert und vieles mehr,

CITY INDIAN No.6 20 S. A5, Preis 1,- DM

C/o Stefan, Lindauerstr.45, 8960 Kempten
Berichte über UPRIGHT CITIZENS, EXTREM (A), Duisburg,
kurzübersicht Schwyz und als Höhepunkt ein Artikel
über die Allgäuer Trachtler Punx, kurz A.T.P. genannt.

SCHWEINEPEST no.5 48 S. A6, Preis 0,85 DM

c/o Armin Wonner, Angermunderstr.42, 41 Duisburg 29
Hauptsächlich Post Punk und Waviges, viele Kassetten-
besprechungen, Konzertberichte. Nix für Hardcores!

Ohne Euch Wäre Es Nicht Passiert No.1, 28 S. A5, 1 DM

c/o Rüdiger Thomas, Bergerstr. 8, 4000 Düsseldorf 1
Berichte über Hamburg, NEW BORN BABIES, RUDOLFS RACHE,
Punk in Norwegen, Platten, Tapes, Fanzines, Konzerte.

DER LETZTE WILLE No.4, 20 S. A5, Preis 1,- DM

c/o selbe Adresse wie dieses Zine.
Neurotic Arseholes Interview, Sraight Edge, Verweiger-
ung, Bemerkungen zur Robbenjagd, Allgäu-Bericht,
sowie viles mehr Sehr chaotisches Layout, sollte
der Bild-Zeitung konkurenz machen!

KABELJAU FANZINE No.1 24 S. A4, Preis 1,50 DM

c/o Thomas Skubsch, Kielortring 20b, 2000 Norderstedt
Viele kurze Gruppen-Infos, leider meist zu kurz (soll
sich in No.2 ändern.), Liste mit Vertrieben in Deutsch-
land, außerdem eigener Versand mit Tapes + Fanzines
(Rotten sots inc.)

REASONS WHY/KB 84 No.3 40 S. A4, Preis 2-3 DM

c/o Rasta Schwensen, kulmerstr.24, 1000 Berlin 30
Berliner Skinhead Fanzine, wohl eins der wenigen Skin-
zines, das keine faschistischen Sprüche klopft! Sonst
würde hier auch nichts drüber geschrieben.
Auffallend das zwar verschwenderische, aber sehr gute
Layout, Interviews mit Cockney Rejects, RED ALERT,
ADICTS, RED LONDON, pETER & TTB, Plattenkritiken
und ne Menge flotter Sprüche. Bisher das positivste,
was deutsche Skins zustandegebracht haben.

Preise sind alle OHNE Porto, solltet ihr nicht vergessen!